



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

108 (3.3.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-344940

Neue Mannheimer Zeitung

12 mal. Gernipreder: 24944, 24945, 24951, 24952 n. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Der Wehrminister über Flottenpolitif

Sehr beachtenswerte Ausführungen zum Marine-Etat

Ein intereffantes Beftandnis

Berlin, 3. Marg. (Bon unferem Berliner Baro.) Der Saushaltsansidus des Reichotages fette die allgemeine Aussprache über ben Etat ber Marine fort. -Abmiral Benfer begrundete die Forderungen der Marinelettung in Ergangung der Ausführungen bes Reichsmehr. miniftere. Die Grengen bes Berfailler Bertrages für Erfab. bauten feien bei meitem nicht erreicht. Ihre Musfüllung fei auch nicht erftrebt. Rur nach Mangabe ber abfoluten Bedürfniffe feien Erfasbauten vorgenommen. Der jest aufgestellte Baupfan reiche bis 1932. Redner gibt Anstunft über diefe Bauplane und beren Berteilung auf die beiben Berfien und begrundet die Rotwendigfeit der Erhaltung beider Berften. 3m Berlaufe ber Debatte erflart

Reichswehrminifter Groner:

36 will hier bas ehrliche Geftandnis ablegen, bag ich un fere Wlottenpolitif vor bem Ariege für einen Geb-Ier gehalten babe, nicht allein aus politifchen Grunden, die mich ale Solbat nichts angingen, fondern in erfter Linie aus militarifden. Und ich perrate fein Gegelmnis, wenn ich ibnen mittelle, daß biefe Anficht im Großen Gene. ralftab vorberricend mar. Der alte ftrategifche Brundfat, baf man gur Enticheidung nicht ftart genug fein fann und die Uebergeugung, daß die Enticheidung auf bem Lande fallen muffe, ift die Urfache für diese Ginftellung bes Generalftabes gemeien, Babrenb bes Arieges mar beim Generalftab ber Glaube verbreitet, bei einem weniger ftarfen Ansbau ber Glotte gu Gunften bes Landbeeres batten vermutlich die einicheidenden Armeeforpe bei dem rechten Glügel ber Marneichlacht nicht gefehlt. Dies mag babingeftellt bleiben. Die Gerechtigfeit gebietet aber feftanftellen, bag ber oft beflagte und in der Armee ichmeralich empfundene, vom mili- gegenüber alten Rameraben, die ihnen aus wirtichaftlicher tarifcen Gefichtspunkt

unverftandliche Richteinfag ber Glatte

in der erften Bhafe bes Rrieges mit ber meiner Muffaffung nach verfehlten Flottenpolitit nicht bas geringfte gu tun bat, fondern gang anberen, gerabe von der Flottenführung am erften beflagten Motiven entfprang. 3ch bin vielmehr ber Unficht, bag die hervorragenben Leiftungen ber Glotie im Rriege nicht boch genug anerkannt werden fonnen und daß die Blotte im Rahmen bes Möglichen alles getan bat, mas billigermeife von ihr verlangt werben fonnte, allerdinge nicht bae, was die breite Maffe in Dentichland nach der vorangegangenen Propaganda - Propaganda ift in diefer Begiebung immer von ltebel - erwartete, mas die Flotte aber ohne Beberrichung bes freien Meeres garnicht leiften fonnte, nämlich ben Gong bes bentiden Außenfandels und die Offenhaltung ber großen Meberfeemege. Wenn ich tropbem aus vollfter lebergengung Bur das Bangerichiff eintrete, fo letten mich babei rein militärifche Gefichtspuntte. Der Bertrag von Berfailles lagt und in ber Grage Land. ober Seemacht feine Babl. Gelbit wenn wir fein eingiges Schiff auf Gee batten, murbe er und die Flotte in einem ber Monflittofalle, wie ich fie in meinen ber Goll fet. Anoführungen gum Behretat ale bentbar geimilbert babe. ein gang entimeidendes Blus barftellt. Gin folder Ronflittofall angerbem Rriegelaften-Gtat

fet ber vom Abg. Begmann erwähnte Bilna . Fall und folichlich auch die vom Abg. Neddermeyer erwähnte Bolter. bundaegetutive. 3m Sinblid auf

ben Ginbrud im Ansland

möchte ich bemerten, bag ber Abg, von Richthofen boch nicht papitlicher fein moge ale ber Bapit. Das Auswärtige Mint, mit dem ich mich felbitverftandlich vorher in Berbindung gefest babe, bat feine außenpolitifchen Bedenfen gegen ben Bau erhoben.

Bas die politifche Saltung ber Flotte anbetrifft, fo gebe ich gu, daß bie Entwidlung bier vielleicht noch nicht fowelt vorgeschritten ift, wie es dant ber aufopfernden und gang tonfequenten Arbeit des Chefs ber Beeresleitung beim Reichobeer der Gall ift. Ueber die Frage der Berbinbung von Marineftellen mit ben fogenannten D.C. Beuten, ichwebt beim Oberreichsanwalt ein Berfahren. 3ch habe in ben lesten Tagen einen Offigier nach Beipaig geicidt, um fenftellen gu laffen, ob auf Grund ber bisberigen Untersuchung ein Gimichreiten gegen Geeoffigiere geboten ift. Schlieblich babe ich mich mit der gleichen Bitte um Unterftubung an den Polizeiprafidenten von Berlin gewandt, ba ich entichloffen bin, unter allen Umftanben bie Marine von Diefen D.C.-Leuten gu fanbern. Ich merde baber auch feinen Marineangeborigen mehr in der Blarine bulben, ber mit D.C.-Leuten auch nur Berbindung balt. Alle in ben fogenannten Erbardt-Briefen ermagnten Sivilangeftellten find im übrigen bereite entlaffen. Eines aber muß bier mit aller Dentlichfeit anogesprochen werden: Das Berbalten ber D.E.Beute, wie es aus ben veröffentlichten Briefen

der Gipfel ber Trenlofigteit und Undantbarteit

Rot belfen wollten. 3d fann biefes Berhalten und bie and den Dofamenten fprecenbe gunifche binte rlift, mit der bie Reichswehr beipipelt werben follte, nur aufd, icarffte brandmarfen und meinen abfolnten Abichen über diefes unchrliche Berhalten ebemaligen Rameraden und Borgefehten gegenitber jum Anobrud bringen. Die Frage bes Raifere liden Dadttlubs ift in boppelter Sinfict gur Eprache gebracht worden. Einmal wegen ber Aenderung des Namens und dann megen eines bomit bedaneritmen Bortommniffes in feinen Raumen. Bas bie Ramensanberung betrifft, fo werde ich mich mit dem Borftand in Berbindung feben. 3ch mochte aber icon beute feinen Zweifel barüber laffen, bag ich beim Scheitern Diefer Berbandlungen Die Bugeborigfeit von Marineangeborigen gu biefem Rlub nicht für angezeigt balte. Bu einem Borfall bei ber Ginmeibung bes neuen Rinbhaufes mochte ich folgendes bemerfen: founden.

Sum Schlin danfte der Reichowehrminifter allen Abge-fratien. Andererfeits aber vedentet eine im Rabmen des Ber-failler Bertrages modernifierte Glotte eine erhebliche Unterfibning für bas Landbeer. 3ch gebe foweit, gu behaupten, daß des gefamten beutichen Bolfes ebenfo wie bies beim Deere

Fortichung der Beraiung bes Marineflate am Montag;

Die Erpressungsaffare im Reichsentschädigungsamt

Im Laufe des bentigen Bormittage murbe bie poligeifiche Bernehmung des Farmers Bangtoop fortgefest. Die Ermittelungen geben gunachit dabin, feitguftellen ob es fich um die Zat eines Gingelnen bandelt ober aber, ob hinter Lang-Toop noch andere Beute fteben und er nur die Ausführung ber Tat fibernommen batte. Der Reifebegleiter Langfoops, ber Landwirt 200f, batte feine Abnung von bem Blan bes Garmere. Er ertfarte, daß mabrend ber gangen Gabrt ber Roffer mit dem gefährlichen Inhalt im Wepadnen gelegen habe. Die bisherigen Bernehmungen haben bereits ein flares Bild ber Borgange, unter benen fich die Schiegeret abiplette, ergeben. Bur Bervollftandigung unferer ausführlichen Mitteilungen im bentigen Mittagblatt teilen wir noch folgendes mit:

Rachdem der Landwirt Loof mit dem nicht eingelöffen Sched gurudtam, bat Webeimrat Bach aus der Raffe 12 000 & in barem Welbe nach feinem Simmer fommen laffen. Langfoop verlangte aber die gange Summe, auf die ber Eched ausacitellt mar, nämlich 90 000 .A. Daraufbin erffarte fic angefichts ber brobenben Saltung Langtoops Geheimrat Bach bereit, mit jeuem in die Raffenraume ju geben und die Der-beischaffung des Geldes ju bewirken. Geheimrat Bach verließ ale Erfter das Bimmer. 3hm folgte Langtoop mit gegogener Bittole in der Rechten und ber Bollenmafchine in der finten Sand. Auf bem Flur befann fich Langfoop eines anderen und verfuchte, ben Gebeimrat wieber ins Bimmer an. rudaubrangen, ba er fich nicht mehr ficher fublte. Dabei ftolperte Gebeimrat Bach beim Gintritt über ble Schwelle. Er fturgte ju Boden und rief um bille. Als bann Beamte bes Amtes berbeieilten, feuerte Langtoop mehrmals feine Biftole megung werden insgefamt rund 58 000 Arbeiter erfaßt.

ab und ließ den Roffer fallen. Durch den Gall murbe bie Biftole in dem Roffer abgegogen, beren Abgugeichnur Lang. toop um die Sand gewidelt batte. Run gelang es, den Bittenben au itbermaltigen.

Stillegung der Berliner Gleftrobetriebe

Rachbem die gestrigen Berhandlungen por dem Schlichtungeausichuß fur Groß. Berlin gur Beilegung bes Ronflifts in der Berliner Metallinduftrie geicheltert find, haben Die Girmen Siemens. Schudert und Giemens u. Dalote bereits geftern mit der Stiffegung einzelner Abtellungen begonnen. Der Sauptbefrieb ber beiden Werfe foll beute mittag ftillgelegt werden. Ebenfo foll bei ber Berg. mann M. G. beute mittag die Bablerbauabteifung mit rund 1000 Arbeitern und am tommenden Dienstag alle reitlichen Betriebe mit rund 10 000 Arbeitern ftillgelegt werben.

Bom Montag fruh ab wird der größte Tell der Glemend. Belegichaft, und gwar etwa 40 000 Mann, nicht mehr beicaftigt merben. Falls nicht burch ein erneutes Eingreifen ber Beborben ber Ronflift gu Beginn ber fommenben Boche beigelegt wird, burften auch noch andere Berfe, wie Dent. fche Telephon-Wefellichaft und die Loreng-A. ihre Betriebe ftillegen.

In einer Berfammlung ber Funttionare bes Metall. tartelle murbe am geftrigen abend ein tommuniftlicher Untrag, der ben Streit famtlicher Metallarbeiter Berlins für Dienstag verlangt, abgelebnt. Wegenwärtig beraten ble Bunttionare uber die durch bos negative Ergebnis ber geitrigen Berhandlungen geichalfenen Lage. Bon ber Be-

Rückblick und Worschau

Im Rampi um den Panzerfreuger — Die Lehren des Phobuse Falles - Die Arife bes Wehrgebantens - Edidfaloverbundens beit von heer und Bolf

Biemeilen fühlt man fich bei ber Letture ber Berichte fiber bie Berhandlungen des Danshaltsausichnffes jum beered. et at wider Billen in die Zeiten der ungabligen und unselligen Militärdebatten bes alten Reichstages gurudverfest ibes alten, den man fest mit Borliebe den "faiferlichen" au nennen pflegt. was zwar begrifflich im "egenfan zum republikanischen Reichstag ftimmen mag, wer inhaltlich fo falfc wie möglich iff). Betrachter man im besonderen den neuentbrannten Streit um ben Bangerfrenger A, fo fleigen bie Schatten ber Rampfe um die Flottengelege und Schiffstabellen Tirpipider Bragung noch einmal auf. Wie wenig bat fich eigentlich boch verandert! Diefelben Barteigruppierungen für und wider, diefelben alten Labenhitterargumente, die wir icon vor 25 und mehr Jahren gu horen befamen, und wiederum, und das ift das eigentlich bezeichnende für die Kontinuität des alten und des neuen Reichotages, die ausichlaggebende Rolle bes Bentrums, bas querft ablehnt, aber ichliehlich doch, gegen Rompenfationen und Beriprechungen verftebt fich, ben Ausichtag gu Gunften ber Borlage gibt. Go wird aljo auch berr Groener als zweiter Tirpit feinen Bangerfrenger in den Safen bugfieren tonnen, allen "fachverftandigen" Rritifen und Urteilen ber bagu befondere berufenen Demofraten und wie immer unbelehrbaren Sogialdemofraten jum Eron. Ren dagegen find bie Berluft-gefchäfte mit Filmftreifen und Schweineiped, in die die Reichemarine verwidelt worden ift, Dinge, die umjo merfwurdiger berühren, als fie mit bem maritimen "ibealen Lebenszwed" um mit Binpan gu reden, felbit bei mildefter Beurteilung und weitgebenbitem Berftandniswillen doch nur febr wenig su tun

Die Geftftellung diefer peinlichen Tatfache muß umfo mehr erfolgen, ale die Opposition unter bem Ginfluß der Wahle pinchole drauf und dran ift, dieje Galle gu einer großen offentlichen Cfandalaffare aufanbaufden. Man foll nichts beiconts gen, was einfach nicht ju balten ift. Die Gefchafte bes Ravitans Bohmann, der nebenbei bemertt einer ber frammiten Republis faner und Demofraten im Reichewehrminifterium gewefen ift, was bie Linte beute aufdeinend nicht gern Bort baben will, maren unter dem angeblich verrotteten alten Guftem benn boch unmöglich gewefen. Bu den Grundrechten ber Demofratie gehort befanntlich daß Mibiranen, bas fich je nach feinen Gtartegraden in vermebrter und verfchärfter parlamentarifder Rontrolle auszuwirfen pflegt. Rontrolle ift aber nicht nur bas Borrecht des Parlamente, fondern die Pflicht feder Dienftftelle. Da muß es doch einmal gang ruhig ausgesprochen mer-ben, bag bie Organifation des Reichswehrminifteriums in diefer Sinfict nicht auf der gleichen Bobe gu fteben icheint, wie die Anabildung der Truppe. Erichmerend tam das merfmurbige Dementierfoftem bes fruberen Reichsmehrminifters bingu, der beifpielsweife den Bhobus-Jau vollfommen in Abrebe gestellt hatte. In diefem Galle wie bet manchen anderen Belegenheiten benahm fich bie Dementierftelle in der Form Dem Borftand des Pacitilus iftit bereits das Galice feines gwar außerft fongiliant und tattvoll, im Effett aber fabel-Berhaltens gum Ausbruck gebracht worden. Es ift ficher- baft talentlos. Groener, der neue Berr, bat in feiner erften achellt, bag berartige unliebiame Borfalle nicht mehr por. Rebe bas Bort von ber politifchen Dredlinie, in bie mutig fich ju ftellen er gewillt fei, ftart betont und in Berfolg beffen eine Reihe von Reformen in Ausficht gestellt, die die Bieberholung des Phobus-Balles und abnlich gelagerter Dinge unmöglich machen follen. Es ift nicht eingufeben, warum man ibm nicht glauben foll, denn Groener, ber felber aus der Integritat und Intaftheit der alten Deeresverwaltung tommt, hat felber bas bochite Intereffe baran, ben ibm unterfiellten Bermaltungsapparat in Ordnung ju balten. Der Phobud-Gall wird in irgend einer Beife liquidiert werden, fo ichmerabaft auch die unnune Millionenbelaftung bes Einte ift. Die wichtigfte Bebre, die aus der leidigen Angelegenheit gu gieben ift, liegt in ber abermaligen Erfenntnie, wie ungeeignet bie öffentliche Sand ift, fich auf bem privatgeschäftlichen Webiete au betatigen. Much beim beften Biffen fehlt ber Burofratie Die Gabinfeit und die Erfahrung, die auf diefem rififoreichen Gelbe unbedingt notwendig find, wenn man nicht auf bie ichiefe Ebene bes Berluftes geraten will. Wir haben erlebt, wie es der Brengifchen Staatebant ergangen ift, ale fie mit Barmat Gefcafte git machen verfucte. Man tennt bas traurige Rapitel ber Dillionenverlufte, die ber Boftminifter Doeile bem Giofus beigebracht bat. Man tann die Galle, die jeht aur Debatte fteben. damit nicht in allen Bunften vergleichen, ba die beteiligten Beamten reine Bande behalten haben. Aber das Ergebnis beweift boch auch bier, daß man von amtewegen fich nicht in pripate Beichafte einlaffen foll. Die neue Erfahrung bat und wieber teures Lebrgelb gefoftet, boffentlich mar es bas febte.

Geben wir nun einmal von allen Gingelfällen und Conderbeidwerniffen, die gegen Deer und Glotte vorgebracht werben, ab und versuchen wir und über bas Wrundfasliche ffar ju merben. Mus ben Borfiogen ber Linfen, vornehmlich ber Sogialdemofratie, fpricht ein trop Revolution und demofratiicher Staatoneuformung immer noch unverhaltes Distragen gegen das beer an fic, bas fich blowellen, wie ber fortgejeste Rampf gegen bie angeblich gu boben Venfionen ber Offigiere geigt, in merfwürdigen Berftiegenheiten angert. (Daß fie babet von ben Demofraten geitweilig unterftunt werden, fet lediglich aus Chroniftengrunden ermannt, irgend welche politifde Bedeutung tommt biefer bemofratifden Gigentumlichfeit nicht gu.) Der Grundfehler biefer Ginftellung liegt in ber an-Icheinend unausrottbaren firen 3dee, bas auch bente noch trot des "Bolfaftantes" beer und Plotte Machimittel in ben Banben ber Renttion feien, die beshalb bis aufs Meffer befamidt merben miiften. Bu bem reinen Abilug aus bem fogialififden

Gebautenreferunir gefellt fich noch bas etwes trube Bachlein bes Bagifiomus, obwohl man nicht gerade wird behanpten tunnen, bağ biefer 3beenftrom befonbere befruchtenbe Birfungen auslibt. Bereinzelt erheben fich in den Lagern ber Wewert. caften und bes Reichsbanners immer wieder Stimmen, die Ratt Befämplung Durch bringung ber Roichowehr verlangen. Bis gu welchem Grade blefer Länterungsprozen bereits porgeichritten ift, ergibt fich ans einem Bortrag, in beifen Berlauf der Befannte Chefredatteur Rietifch der attfogiall. ftifchen Beltung "Boltoftaat" in einer Berfammlung in Dresben u. a. folgendes ausführte:

"Mit dem Schlagwort: "Bir find Pazififten" ift es bente nicht mehr gelan Uniere Ein ürellung gur Bebrirage maß re vid iert werden. Eeit 1018 verlangte man vom Krediter, daß er Pazifift sein muffe, nöhvend die Cozialdemofratie vor 1814 in idrem Erfurter Programm die Solfdmilig gesordert hat. Ihre Gairung im Kriege und die Berfalligung der Kriegstredite find ein Beispiel delur, daß die Auhrer der Sozialdemofratie in jener Zeit über die Parkert der Sozialdemofratie in jener Zeit über die Parkert figsten erfannt, daß die Arbeiterschaft terdupflichtig wird, wenn Deutschland den Krieg verliert und deshalb immer ihren Vertelbigungswillen betomt.
Der seit 1916 provagierie Pazifismus ist in Deutschland

Der fele 1216 provagierie Bagbismus ift in Dentiglond am ernfteften genommen worden. Bie flest es damit in ben Der seit sein provagleris Bahtismus in in Denitalond am ernstellen genommen worden. Bie sieht es damit in den anderen Eskotern aus Techen wir a. B. aach Aimitane. Anach die sein Eskotern Eskotern aus Techen wir a. B. aach Aimitane. Anach die sein Eskoterstädit regerie Land dat sich eine Baktest von Erkeiterschaft regerie Land dat sich eine Beste Wieder ein b werden, Teile der großen Zösicklich werder geschaften. In Genatrech verteidigt der Bestellichkerten eine Geschaften der anderen Analende und Eskoten, der anderen Analende und Eskoten, der anderen Analende und Eskoten in der Eskoten der Anach eine Geschaften dereinen geweis abstra ist eine Geschaften Seitern gegwennen wurde, edwarden ist eine Geschaften Seitern der Eskoten der Anach eine Geschaften der eine Geschaften dereinen geweischen Verstellich unternational in nur die deutschaften keine Geschaften und dann gemeinigen wir der eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die deutschaften der Anach eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die deutschaften der Anach eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die der Anach eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die der Anach eine Geschaften der Verstellich aus der Verstellich unternational in nur die der Anach eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die der Anach eine Geschaften der Verstellich unternational in nur die der Anach eine Geschaften der Verstellich aus erhen Dale werden in Geschaften und der Verstellich aus erhen Dale werden in Geschaften und der Verstellich aus der Verstellich und der Verstellich aus der Ve an fonnen."

Im Grunde genommen enthalten biefe Borte nur bie beute ichon auf der Daben-Seife buchen, das fie uverhaupt aus sozialifeischem Munde kommen. Gleichzeitig und sie aber auch ein Beitrag aur Debatte über die Kriik des Wehrachen als den Arika des Gehrachen Beitrag auf Debatte über die Kriik des Wehrachen gerden verdient, als die melk recht oberstächtlichen Literatur-Belträge in Tageszaltungen, Zeitichrilten und Broschüren. Das man dem Broschem an sich ern kahalt gegenübertreten kann, beweift der seit einigen Monaten unternommene Berluch der Wonatsschrift "Der Zusammentschuhf", gewisserwaßen eine Sonktesmattet im Kür und Wider der Debatte berauftellen. An ihr baben sich Bolitifer, Williars, Diplomaten und Parlameniarier aller Parteien beteiligt. Im Januarheit mird nun von dreien ihrer Wortsübere gewissermaßen das Kazit gezogen. Der Vollister Dr. Walter Rochtlis behandelt die Erneuerung und Beredlung des Wehrgedantens, der Tiplomat Erne Wartschung und Beredlung des Wehrgedantens, der Tiplomat Erne Wehrgedanfen und Bolterbund und der ebemalige Obern Dr. felbftverftandlichten Gelbftverftanblichfeiten, Aber wir muffen Das Grundlegende an dieter Schlußfolgerung lit also die Keststellung, daß awischen Wehrmacht und Bolf eine Alust besteht, die ausgesüllt oder überdrückt werden muß. Damit ist abet auch die Prage nach der Kriss des Bebrgedankens veigleicht nach der Kriss des Bebrgedankens veigleicht nach der Kriss des Bebrgedankens veigleicht das der Weinung der genannten Bersäler dadurch gelößt werden, daß sich sebermann im deutschon Bolke über die enge seelliche Berdindung und die Berknivfung der Bearisse do i dat und Staats dund die Teles auf Treissche Aurückgreisen, der in seiner Gelschichte des 19. Jahrhunderts einmal gesagt bat, daß damas das Deer zu einer großen Gesme in de verwucks und das diese Gemeinde nach den Kreisbeitökriegen im nationalen Leben des Volkes weiter lebte. Dieser Gedanke der Schick als Berdundert. Er erwachte knudert Jahre später in verzüngter Gestalt in den unverzehlichen und kapte später in verzüngter Gestalt in den unverzehlichen Ungulttagen des Jahres 1914, als bundertausende von Ariegs-

freiwifligen gu ben Jahnen eilten, um Banb und Bolf gu

Das ift ber Kern beffen, was Balter Rochlit unter "Erneuerung und Beredlung" bes Behrgebantens verfteht. Das große und unvergesilche Erlebnis jener Tae läßt uns boffen, arose und unvergebilde Erlebnis jener Lae last und bollen, daß der Wehrgedanke auch noch beute nicht gang erstorben ist und daß breite Schickten des dentichen Bolles für den Gebanken der Norwendigfeit der Landedvertet. dig ung als eines reinen Abwehraftes gegen nicht provosierte Angriffe wieder zu gewinnen sind, wenn ihnen diese Gedanken in richtiger Form nabegebracht und im geelgneten Augendlich Organisationsformen gefunden werden, die dem Soldatenhandwert den Begriff des Mitiarismus in der Karm der Slegerstagten nehmen und wehr als hieder an ber Borm ber Clegerftanten nehmen und mehr ale biober an bas folbatifche Gefühl bes einfachen Mannes appellieren, und bie augleich nicht bas Gefühl in ibm erweden, bag er aufgebor bat, bentenber Menich und Stantoburger zu jein. Es handelt fic also außerdem noch um pindologische Faltoren. Es handelt fic also außerdem noch um pindologische Faltoren. Gröner wird es vorläufig wie Saraftro ergeben, daß er niemanden aur Liebe zwingen fann. So fieht es auch um die Liebe zum Geer und zum Wehrpedanten. Sie fann lediglich aus den Berhältniffen berauswachsen, wenn die Imponderabilien beachtet werden. Nur unter dieser Boransseinung mird die Arifis bes Wehrgebantene überwunden, fonnen: Deer und Bolf wieber eine werben, Teile ber großen Schichtale.

§ London, a. Mars. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Gie Aufton Chambertain reift heute nachmittag nach Genfab. Der Außenminifter wird, wie üblich, einen Tag in Baris bleiben und dann gemeinfam mit Briand bie Reife nach Genf fortieben. Jum ersten Wale werden in Genf die Leiter der fortieben. Jum ersten Wale werden in Genf die Leiter der Kuswärtigen Aemier von London, Baris und Berlin zugleich mit den Ministern anzweiend fein. Der fürzlich zum Unterstaatsfefreiär im auswärtigen Amt ernannte englische Boischafter in Berlin. Sir Ronald Lindsen, wird Chamberstain während der Raisiagung aur Selte steben, während Briand von dem Tirektor des auswärtigen Amtes, Aertibestant wah Etralium nach den Latienstein den lot, und Strefemann von bem Staatofefretar Schuber begleitet fein wird.

Diese dovpelte Genfer Vertretung der drei Sauptmächte wird hier lebhaft diskutiert und man hat im allgemeinen unt zwei plausible Erklärungen dafür. Seit Jahren macht sich ein gewister Protest gegen den Brauch geltend, der die Außenminister zwingt, alle drei Monate ihre eigene volitische Arbeit im Siche zu lassen und plöhlich aur Ratölagung nach Genfau reisen. Wie unangenehm das sein kann, seigt fich soeden in England, wo der Aufenminister angesichts der devorstebenden and prissen Artse, die jeden Angenblich prositische Enticheldungen von größter Tragweite erfordern fann, Condon verlassen mich. Es soll beabsichtigt ein, einen Teil der regelmäsigen Ratslagungen in Jufunft den Unter-Tell ber regelmäßigen Ratstagungen in Sufunft ben Unter-

ftaatdiefreiären an übertragen.
Eine andere Erklärung ihr die ungewöhnliche Jusammenslahung der Delegationen gibt beute der diplomatische Korrestpondent des "Datin Telegraph". Es set beablichtigt, schreibt der Korrespondent mührend der Genfer Natotagung wichtige Fragen zu disknittern, die außerhalb der Tagesordnung stehen. Wahrscheinlich handele es sich um

bas Rheinlandproblem

Zwar fei por ben frangofifchen und beutiden Barlamente. wahlen keine endailtige Abmachung über diese Frage au er-warten, doch dürften in Genf die Grundlagen für eine kunf-tige Regelung biese Broblems geleat werden. In biesem Frage durite die Anweienheit Sir Ronald Lindiens, ebenso wie der anderen Unterstaatslickeetare von größtem Wert für

die Weiterführung der Berhandlungen fein.
Die Anfton Chamberlain wird übrigens bereits am
11. März wieder in Loudon eintreffen, um del dem Empfang des afghanischen Lönigsvaares anwesend zu feln. Es in des-wegen woch atemisch aweifelbalt, ob in Gent eine Zusammenfurft mit Litmin om erfolgen wird. Die Blatter nehmen an, daß bie Anwefenbeit Litminons in Gent fest ficergefiells fel. Da aber die Abriftungsfonferens, an ber ber rufitige Aufenminifter nach Genf fommen wird, erft Mitte Mara beginnt, ift es noch feineswegs ficher, ob Chamberlain dann noch in Genf feln wird.

Die Samburger Burgerichafismahlen

Comburg, 3. Mara. Die Damburger Burgerichaft mablie am Freitag ihren Prafidenten. Gewählt murbe gum Brafi. benten ber Sogialbemotrat Leuterlib, gu Bigeprafibenten ber Rommunift Gunbefach und ber Bolfsparteiler Johann Dirich

Deutschland und die Sicherheitskonferenz

= Genf. 8. Mars. (Son unf. eig. Bertreter.) Ueber die Schwere des Kampfes, den der deutiche Bertreter im Redaf-tionsanoschuch des Sicherheitskomitees führen mußte, um die Ausschaltung eines Drudes des Bolferbunds beim Abichluft unn Aegionafvallen au erreimen, wird noch solgendes mitgevon Aegionafvallen au erreimen, wird noch solgendes mitgeteilt: Die urspelingliche Formet wurde von dem engl. Juriten
Geetl Ourk ausgeardeitet und von Lovd Culbendunt
vorgelegt. Dieser Entwurf enthielt für Deutschand gang unannehmbare Forderungen. Baul-Boneour unterführe
den englischen Antrag. Nachdem der deutsche Bertreter noch
einmal seine grundsätlischen Bedenten geltend gemach hotte,
legte er einen Gegenantrog vor. Gleichzeitig protentierte der
bolländische Vertreter Mutaera gegen den englischen Tert bollandiche Bertreier Muigero gegen den englichen Tert. Stundenlang murde bann an einer Ausgleicheformel ge-arbeitet, die in ihrer festigen Geftalt nicht mehr die geringfte Achnlichkeit mit dem biftatorifchen Charafter bes urfprunglichen englifden Borichlages befint.

Die englisch-ägnptische Spannung

§ London, 3. Mars. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Der Generalfeldmarigan Allenbg, ber Obertommanble-rende der britifchen Truppen im Raben Often, ift gestern für einen furgen Beluch in Ratro eingetroffen, wo er eine Unferredung mit bem boben englischen Rommiffar Lord Eloub Saben wird. 3mar betonen biefige amtliche Rreife nachbrud. lich, das die Ablehaung des engissen Bertragsporiciages durch Aegupten, die man in den nächsen Tagen erwartet, teinedwegs an einer offenen Krife zu lühren brauche, außerhalb der offiziellen Stellen if sedoch der Eindrud allgemein, daß ein Ausbruch der antienglischen Stimmung in Aegupten feben Tag erfolgen fann.

Bezeichnend in eine verftedte Drobung, die der "Dalin Telegraph" bei seiner Darfiellung der Rrise ausbringt: "Die ägnntischen Führer werden von selbst die Un-beilbarfeit ihrer Sandlungsweise ersennen, die au einer offenen Krise führen fonnie, denn die brittische Bostion ift sowool moralid als auch militarifd auberorbent-

Die frangofiiche Bollvorlage angenommen

Paris, 8. Mara. Die Bollvorlage, Die befanntlich auch bie Gefebesentwürfe aur Ratifigierung ber Sanbeleab. fommen mit Deut ich fand umfaßt, wurde im Berlauf von Rachifibungen im Senat burch Sand-Aufbeben und in der Kammer mit 440 gegen 40 Stimmen angenommen.

Gliegerlo3

- Landon, 3. Mars. In ber engiffen Grafichaft Rent frürzte geltern ein Militarfluggeng ab. Die brei Infaffen

Neue Kampfe in Mexico

— Remnorf, 3. Mars. Rach einer Meldung and Mexifo-Gito fam es bei Presno zu einem beftigen, den ganzen Tag andauernden Kampfe zwiichen Bundestruppen und Nebellen. Die Auffändlichen mußten fich schlieftlich unter zurücklastung von 75 Toten zurücklieben. Die Bundes-truppen verloren vier Tote und haben sechs Berlehte zu



Deutsche Boltspartei

Am Mittivoch, 7. Mars abendo 8 Uhr, findet in ber Geichatiofiene Lamenftrage 17 eine

gefellige Sufammentunft ber Granengruppe ber D.B.B. ftatt. Danptichrifteiter Rurt Filder wird ein Referat iber: "Belde Bebren orgeben, lich fur bie Frauen ans dem Steallber Progeh?" halten.
Bie laden hierzu unfere famtlichen weiblichen Mitalieder freundlicht ein.
Der Frauenandfing.

freundlichft ein. Der Franenausschuft. Wir machen unfere Mitglieder ichen bente auf die am Donnerstag, 8. Mars, abends 31/4 Uhr im unteren Reben-gimmer ber Liedertafil K. 2, 32 ftatifindenden

Jahrechanpiverjammlung.

aufmertiam.

Тавевотопина 1. Bericht über bas abgelaufene Weichaftstahr, Stabtrat

Lubwig. Kallenbericht, Grau Alice Sofimonn. Bleuwahl bes Borftandes und ber Ausichuffe.

5. Referat des Rechtsonwalts Dr. 28 alded, M. d. 8., über: "Reiche- und Landespolitit". Der Borftand.

Rugel durmbobrt.

-- Barte Tone eniftromen ben Saiten bes Wiftgels, -- eine Melobie ichwinat fich auf -- ein Rachiviel verwent im weiten Raum -

"Nun rube wieber, bu liebes Bapter, und lei mir nicht gram, wenn ich bich ftorte. Rur einmal im Rabre, an dem Tage, wo dich die Morgenfautrone neute und die beimtidifche Runel burchbourte, foll mich beine Weife erfrenen und an ben Breund erfinnern

Die Einführung des gregorianischen Raienders in der Murpfalz

Die Ericeinung bes Schaltiags Ende vergangenen Monats brachte auch bie gange Gefchichte ber verichiebenen Kalenderreformen in Erinnerung. Dabei ift besonders die von Papit Gregor XIII. burchgeführte Regelung von Bichtigvon Pavit Gregor XIII. burchgeführte Regelung von Wichtigfeit, der befannistich zur Richtigkeilung der Zeitrechnung zehn Tage aussalien und auf den 4. Oktober 1562 lofort den 15. Oktober schreiben ließ. Die wenig fich aber die einzelnen Länder, namenisch die der Reformation, im eine folde Kalenderregelung klummerten, zeigt uns die Kur-pfalz. Dier erfolgte die Richtigkellung der Beitrechnung erik bundert Johre später, nömlich 1686. In der Pfalz septe man der Anderung des Datums bestigen Widerkand ent-uegen; die Bevölferung laf darin eine religisse, eine firch-liche Angelegenheit, und als im genannten Jahr die drift-lichen Feserage in den protokantischen Gemeinden nach dem Datum des neuen Kalenders angesent wurden, and es gende Datum bes neuen Ralenbers angefent murben, nab es große Aufregung. Der Kirchentel au Deldelberg mar genötigt, auf Bernbigung ber erregten Gembier eine Begordnung an erlaffen und barauf binauweilen, ban aur Berbutung aller aus ber Daltung ber awei verschiedenen Kalenber bes bisberigen altinilanischen und des neu einzuführenden gregorianischen -entstehenden inconvonientien und confusionen der neue atrias allein abserviert werde und darum der neue Kalender auf 22. Webrnar auf Beiri Stublfeier - Cothedra Petri - feinen

Die Knordnung muste van den Lanseln dientlich verniende au Boden.
Don arimmiger But gepach, eilte der AnrOcaebliedene
dem Getraffenen au Otlie: doch in dem Angenklich da er ihn
erreichte, pfiff eine aweite Augel. Die anlt ihm. Anfichreiend
brach er ansammen, ein Operichläger hatte ihm das rechte Bein
brach er ansammen, ein Operichläger hatte ihm das rechte Bein
genden Jahre 1837 war der evangelische Alrchenrat zu Geidel-Diefe Anordnung mußte von ben Rangeln öffentlich ver-

Der gute Ramerad

Stigge von Frig Gallinger, Berlin

Ge lieft sich gut träumen in dem großen, immer ein wenig duntlen Zimmer. Das bewirlien in erfter Linie die mit sammetartigen. Licht verzehrenden Tapeten betleibeten Wände, die einen vortresslichen Sintergrund für die ieistichwara gebeigten Möbeln abgaben. Fenfters und Türsporkänge waren is gewählt, daß sie sich dem mildsruhigen Charafter des Ganaen auf das beste anpasten und die Stimmung verkärfen daisen. Ein Flügel kand in der Rähe ded Fenfters und sieh geduldig von vorwiäsigen Sonnenstradten auf seinen Rusen selchnen, die von einem vor dem Dause sehnden Kastanienbaum in munterer Bewegung gehalten wurden.

Bor dem Flicel fat ein fiber den Friibling des Lebend binaus gereifter Mann, in Betrachtung eines auf den Alavtersaften liegenden Kotendiaties versunfen. Es war nur ein ganz unicheindores Fopier, urforingtich wohl zu einem anderen Zwede als zur Aufnahme von Noten beitimmt. denn felbit die Linien waren mit dem Bleiftil gezogen. Aber dennuch muste es ein Blatt von besonderem Werte iein, denn experited den ervollen Roben des Manuel alnen freindille ner verlieb den ernften Bugen des Mannes einen freundlich ver-

Einmal nur im Jahre entnahm er es bem großen eichenen Schrein, um fich in bas Traumland der Erinnerung entjuhren gu laffen. Der Erinnerung an ben toten Freund.

Oder war es vielleicht eiwas lubn, von Freundichaft au fprechen, wo fie bas Leben nur wenige Mouate guiammengeführt? War der Zeitmeffer der Freundschaft gleichbedeutend mit ihrem Wertmeffer?

Ginander fremb waren fie durch die Gelber und Balber Baligiens mariciert, den gleichen Gelabren tropend, den gleichen Entbedrungen ftandbaltenb, bis fie fic eines Abends

oleichen Enibehrungen ftandhaltend, dis fie sie eines Abends am Lagerleuer näher famen. Die gemeinsame leidenschaftsliche Liebe zur Mufik schmiedete sie mit tausend Leiten zusammen und schul schne im würeben Granen und Morden bes Arieges eine erauschende Dase.

Manchen Abend, weum sie auf worgeschobenem Bosten kanden, über den Gängtern den kernendesäten himmel, am horizonte den düsteren Streifen eines Baldes, graneavon schon von weiter grindstegenden krennenden Gehöften geschicht vorschaften ersendiet, verledten sie in weltvergesiener Echwarmeret. Manche Rocht wenn sie Schulfter en Schulfter im könzeien Lingsauen hochen und die überrondeten Korber im Schiaf zu verfallen drobten, hielt sie die Liede zur Der im Schief au- verfallen drohten, hielt fie die Liebe aus dem Getreffe. Rund gemeinfam moch. Lines Tages fam ihnen ein Blatt Panier augeflogen. brach er anfan Der Umichling irgend eines undedeutenden Wochenbiatichens, gerichmettert.

auf der Innenfelte ein paar turze, schlichte Berle tragend. Im Peldlagarett erhielt er die Kunde vom Tode des Ge-Ihre vollstümilch, innige Art veranlahte den Freund, die harmlose Bente seinem Tornifter einzuverleiben. Dort wäre sie wohl in Vergessendeit geraien, wenn sie sich nicht velegent- Rugel durchbobrt. lich einer Genadburchficht homftverfonlich jur Stelle gemeldet batte. Rengierig brangte fie fich zwiiden all bem Rrims-trams bindurch und warf fich ihrem Beichuber in die Sand, ale wolle fie fagen: Dier bin ich!

"El, ba hatten wir in unfer Liebden". lachte ber Freund, wird es bir in beinem Gefananis au ena, febnft bu bich nach bem Leben?"

Wilne au den barmtofen Reimen die paffenden Tone, und fie baben bas Beben mieber - Der erufte Mann ftellte bas Rotenblatt auf bas Bult des deligate und ipielte die pralubierenden Tafte. Bevor er aber den Einah der Sinahimme erreicht batte, fanten feine daube wieder von den Taften aurud. Au dentlich und areifdar ftanden die Geichehniffe jener Kelt von felnen Angen; gar nicht, als lagen fie ichen ein Dubend Jahre, sondern bechfiens die aleiche Anaahl von Tagen gurud. Onrch den Rebelichteter ber aufeimander rubenden Bimvern fab er fich aur Seite bes Kameraden am Balbedigume fiben. Die Morgenfomme fiber-gob mit ihren blendenden Strablen das Rofenblatt, bas auf dem Tornister ausgebreitet lag und mit seiner weisen Alade die schwarzen Jelden aus der Knilleder des Areundes bereit-willigft entgegennahm. Nur das Rachvelet felite noch als die Weldung durch die Reiben lief, man wolle in einer halben Stunde ben Weind angreifen.

Schreib fonter gu Ende!" Unwillfürlich fprach ber Mann am Plügel diefe Worte halblent por fich bin, wie wenn ber noch neben ihm fage, de er gebachte.

Rebt ober nie", mar ibm bamale gur Antwort geworben und ofine von ber Arbeit aufaufeben, iffate ber Greund bie turgen Lafte bes Rachfviels bingn, Gerade, als er bie Goluft, ftride and, tropite eine Tauperle bernieber und vermiichte bie feilde Tinte au einem babliden Aledd. Zwei beftitrate Augenpoare begenneten fich und verrieten oleiche Gebauten. War es

Genen gebn Uftr fehte ber Angriff ein. Mis einer ber Weiten fprono ber Breund aus ber Deffung rannie amanala Meier durch bad blithenbe Geibefraut und drebte fich bonn, lebialt mit ben Armen wintend, noch rfidwarid. - Gin farter, Anfang nehme.

Mannheim am Wochenende

Die Entwicklung Mannheims nach Often - Wie fiehts mit der Anbetriebnahme der elettrifchen Bahn Mannheim-Beidelberg und der Eingemeindung von Cedenheim? - finhaltbare Bertehreverhaltniffe auf der Gedenheimer Landftrage

Die icone Jahredgeit, die gur nicht geringen Freude der wünichen, daß das altertumliche Berfehrsmittel recht bald gesamten Bewölferung fo ungewöhnlich fruh eingeseht bat, wird in den fommenden Monaten wieder taufende und aber-

nener Weg dem Bertehr übergeben

murbe, ber den Redardamm langs ber Dit Sudgrenge wurde, ber den Recardamm längs ber Olt-Südgrenze der Rennwiesen mit der Stadigärinerei und dem Luisen park verbindet. Für die Spazierwege bedeutet die neue Begansage, die sich zwischen dem Stadion und dem Rennplat hinzieht, eine erfreuliche Bereicherung. Die Spaziergänger, die sich auf dem Rechardamm ergeben, brauchen jest nicht mehr den gleichen Weg beinwärts zu nehmen oder über Renoüheim zu geben, um in den Luisenpark oder zur Stadi zursichzugen, passieren vielmehr furz vor der Riedbachnbrücke die Unterführung, die die O.E.G. angelegt hat, und gelangen so auf die neue Wegansage, die am Autopiats des Renuvereins vor dem Rennwiesen. die am Antoplat des Rennvereins por dem Rennwiesen-reftaurant ausmundet.

Bei biefer Gelegenheit fet auf ben

ichlechten Buftand ber Promenade auf dem Redarbamm

hingewiesen. Es ift bringend notwendig, baft biefer an iconen Sonntagen von taufenden begangene Spagiermeg in voller Breite bis an bas Babugleis fo bergerichtet wird, bag man pon einem Buft man bein fprechen tann. Gegenwärtig ift das Balangieren über den fehr mangelhaften loderen Bobenbelag und die Unebenheiten alles andere denn ein Wenus. Die Promenade muß in ihrer gangen Breite mit einer feften Dede versehen werden. Es braucht kein Aiphalt zu sein. Borläusig würde ein Belag genügen, wie er in den Anlagen anzultzessen ist. Dossenlich fonnen wir noch in diesem Jahre berichten, daß der Zuftand der Nedardammpromenade zu Beanstandungen teinen Anlaß mehr gibt. Die möglicht buldige hertiellung diese Spazierweges in eine dringende Nordardigeit, weil der Berkehr seit der Erbanung des Nedardanis gang bedeutend zugenommen hat. Es gibt Viele, die den Beg noch Feudenbeim nicht mehr in der altaewohnten belag und die Unebenheiten alles andere denn ein Wenug. danals gang bedeutend zugenommen hat. Go gibt Biele, die den Weg nach Feubenheim nicht mehr in der altgewohnten Beise über die Friedrichsbrücke am Krantenhaus vorbei durch die nach dem Borort sührende Straße nehmen, sondern von der anderen Seite her durch den Lussenpark, auf dem Recardamm und über den neuen Riedbachnbrückenten dem Borort zuftreben. Bir haben am vergangenen Sonntag bevöachtet, daß hunderte das Durchschlense mit großem Interesse werfolgten. Gar mancher hat diesen ichissbechnischen Vorgang überhaupt noch nicht gesehen. Ein kurzer Ansenthalt an der Schleuse ist bestalb eine angenehme Unterprechung an ber Schleufe ift beobalb eine angenehme Unferbrechung des Spazierganges.

Man fann übrigens die Wahrnehmung machen, baß das beer der Andflügler, bas fich nach Often wendet, auffallend zweimmt. Schon in den nächten Wochen wird die Rach argemeinde Sedenbeim die Animertfamtett in erhöhtem Waß auf fich gieben, weit in absehdarer Zeit mit der

Eröffnung bes eleftrifden Betriebes auf ber Rebenbahnftrede Mannheim:Beibelberg

an rechnen ift. Wir fagen in absehbarer Zeit, weil uns die Direktion der Oberrheinischen Eilenbahn-Wesellichaft noch nicht den genanen Termin angeben konnte. Wir wollen bente auch nicht auf die Ursachen der Verzögerung der Indetriedigung der eiektrichen Bahn eingeben, nm uns nicht dem Borwurf anszulehen, daß sich die bose Aritit mitschusch an den Demmungen mache, die die Einweihung der Bahn viel länger hinauszogern, als allgemein erwartet wurde. Wenn man allerdings nach langer Baule wieder einmal eine Kader mit der Da mp f bahn von Sedenheim nach Manubeim unternimmt, wie wir es dieser Tage getan haben, dann sommt einem so eindringlich zum Bewuhrsein, wie altmobilich das einem so eindringlich jum Bewuftsein, wie altmobisch das "Bimbelbafinle" geworden ift. Schon die Lofomotive mit der Glode hinter dem Schornftein mutet an wie ein Ueberbleibiel aus langt vergangenen Zeiten. Und wenn man dann weiter sieht, wie aus dem aus sedem Bagen herausragenden Ofenrohr der Rauch emporfteigt, dann muß man sich wirklich

Wie nabe die Stadt Mannheim an Secfenheim beran-gerudt, das empfindet man recht eindringlich, wenn man fich mit der Eleftrifcen bis gur Endstation am Flughafen trans-portieren läßt und dann ju Bus entweder auf dem recitswird in den sommenden Monaten wieder lausende und aber-tausende hinaus in die nächte Umgedung sühren. Biele sind nicht in der Tage, östers die Eisenbahn zu denützen, um die schusters Rappen wandern sie durch die Anlagen und, wenn es sehr weit gebt, nach den Vorsern. Es wird deshald die hinaus nach den nächten Dörfern. Es wird deshald die Spaziergänger, die nicht weit über das Weichbild der Stadt hinauskommen, interessieren, daß heute ein

Berbefferung der Bertehroverhaltniffe auf der Sedenheimer Landftraße

erfolgt find. Da muß por allen Dingen immer wieder von erfolgt find. Da muß vor allen Dingen innmer wieder von neuem aesagt werden, daß die Straße viel au schmal ift. Mon will diesem Handprinangel dadurch abhellen, daß der provisorische Radiahrerweg, den die Gemeinde Zeckenhelm am Taum entlang anlegen ließ, zur Beröretterung der Straße benützt mird. Bir haben und dawon überzeugt, daß dieser Weg durchaus entbehrlich ift, da er von den Radsahrern nicht benust wird. Auf dem ganzen Wege von Renostheim die Seckenbetm ist es von den zahlreichen Radsahrern, denen wir begegneten, nicht einem einzigen eingesalten, die Fahrfraße zu vertalsen. Wie man auf den erken Blick sieht, sownt man auf der Trasse, die bei trockenem Wetter einen durchaus günstigen Eindruck macht, bedeutend Better einen burchaus gunftigen Eindrud macht, bedeutend beiter vorwarte, ale auf dem neugeiduffenen Beg, ber, wie es den Anichein bat, nicht fest genug ift. Man baite ibn nicht mit Cand bestreuen, sondern in der gleichen Beite wie die imit Sand bestreuen, sondern in der gleichen Weise wie die Fabroahn teeren sollen. Aber visenbar will man nicht noch mehr Kosten sies der Brovisorium aufwenden, das ohnehm ihnn einige taufend Mark beaniprucht bat. Der en da ültige Radfahrer weg wird nämlich senieits der Bahnlinie angelegt. Die Gemeinde Sedenbeim hat hierstip bereits einen Geländehreisen von zwei Meter Breite zur Verstaung gestellt. Wäre es nicht zweitmäßig gewesen, diesen Weg gleichzeitig mit der neuen Bahnlirecke anzulegen, anstatt ern ein Provisorium zu ichassen, das nichte halbes und nichts anzes in? Der Nadsahrer taun bei Nebel und beim Ausweitwen sehr leicht in die Wesahr kommen über den Kandhein weichen febr feicht in die Wefahr tommen, über den Randftein an froipern und gn fritrgen,

Die Oberdireftion des Baffer- und Etragenbaues in Rarlorube, die durchaus mit allen Auto- und Radfahrern, Gubrieuten und Ausgangern, die gezwungen find, die Zedenheimer Landurage oft zu benützen, auf dem Etandountt fteht, daß die Berfehreverhaltniffe eine durchgreifende Berbefferung gebieterifch erfordern, tragt fich mit der Abficht, die

Strafe pflaftern au laffen.

Soffentlich ift recht bald bas notwendige Rleingeld, bas ber Staat hergeben muß, weil es fich nm eine Areisftrafe banbelt, blerfur vorhanden. Mit der Pflafterung und Verbreiterung muß gleichzeitig das Uebel beietigt werden, daß die Straße viel zu fehr nach beiden Seifen abfällt. Man muß sich eigentlich wundern, daß an den besonders gefährlichen Stellen nicht ichen eineitig beladene Laufraftwagen ningefippt sind. Bei regnerischem Wetter oder gar bei Gintteid ift das Ausweichen zweier Antos ein Beganie. Es bedarf in solchen Fallen der ganzen Geichicklichkeit des Fahrers, su verdindern, daß der Wagen nach hinten abruticht und daßei Beschädigungen erleidet. Wäre die Straße flacher, dann ließe ich der Verfehr viel leichter abwideln. Als Mistant liebe es auch emplunden, daß, weine man mit dem Auto von Btann-beim ber lich Seckenheim nähert, kurg vor dem Ortsetingang eine Vertiefung der Straße die Wogeniniaffen in die Söbe ichlendert. Wir möchten das Wasfer- und Straßendanamt in Beibelberg, dem bie Unterhaitung der Landfrage awilchen Mannheim und Geidelberg unterfreht, auf diefen Mangel mit ber Bitte aufmertiam gu machen, bafur gu forgen, baft bie Bertiefung verichwindet.

Die Gedenbeimer Bauptftrage ift gwar pflaftert worden, aber es treten bier auch ichon wieder Dangel gutage, die man beim Gabren im Auto oder auf bem Nabe als ichr unangenehm empfindet. Namentlich in der Nabe des Bahmbofes der Rebenbahn in das Pflacker febr reparaturbedürftig. Als ein Fortichritt wird bet einem Spaziergang durch die Hamptstraße die Anlage der Gehwege empfunden. Sedenheim unterscheidet sich in dieter Bestehung nicht mehr von unteren Bororten. Es darf aber nicht vers ichmiegen werden, bab es ein bringender Bunich ber Geden-beimer ift, daß die hauptlachtichten Reben fira ben eben-falls Gebwege erbalten. Die Entscheidung über die

Eingemeindung von Sedenheim nach Mannheim

it noch in ber Schwebe. Der Gedenheimer Gemeinderat bat die Forderungen, die er aur Boransfehung für die Eindem Korderungen, die er zur Voranssehung für die Eingemeindung macht, schon lange dem Ranmbelmer Hürgermeistramt übermittelt. Wie es den Anichein hat, wird auf dem diesigen Rathause die Angelegenheit etwas distortisch dehandelt, was im dinblick auf den Oderbürgermeisterwechsel durchans begreiflich ift. Im Stillen werden aber Ichan allerband Vorwereitungen getroffen. So hat Stadtbaurat Roem er das 27 Bestar große Baugebiet der Gewanne Hochtatt und Am Pfassenweg siddlich des Ortes bis zur Hauptsbabn in Plan gelegt. An anderen Stellen foll das gleiche geschoch, um zu verhindern, daß ohne Rücksicht auf die spälere Entwicklung Seckenbeims gebant wird. Die Bautätla. Intwidlung Gedenheime gebant wirb. Die Bantatig. eit mar in ben letten Jahren febr lebhaft. Biele Banprojette find aber an der Unmoglichfeit geicheitert, wie in Naunheim einen Bankoffenguichnis zu geben. Benn einwal Sedenheim eingemeindet in, wird fich erft richtig geigen, wie ideal das Gelande gwilchen Renouveim und Sedenheim für Bangwede geeignet ift, ba es im Gegenfat gu allen anderen Terrains an der Beripherie der Stadt nicht durch Gabrifaulagen beeinträchtigt wird.

Das Sedenheimer Echlöffel

war por dem Kriege ein bevorzugtes Ansflugsziel ber Mannheimer. Die oft haben wir in dem ichatigen Garten unter den mächtigen Banmen geseffen und die Blide hinüber zur Bergitraße ichweifen laffen. Wer hier laudete, bestellte fich mit Borliebe frisch gebadene Redarfische, eine Spezialität, die jeder Mannheimer schäfte. Es ist der seste Bille der Sedenbeimer Gemeindeverwaltung, der Schlöswirtichaft zu ihrer Bopularität vor dem Ariege wieder zu verhelfen. Zu diesem Zwed wird der Saal mit einem Aufwand von über 100 000 Mt. nach den Plänen der Mannheimer Architeften Dr. Ina. IB. B. 6 off mann und Daniel Redenauer untgedaut. Wie wir und überzeugen sonnten, wird der über 1000 Personen sasiende Saal, dem Charafter des Baued entsprechend, im Barockfill gebalten. Er erhält eine große Richten und mird auch in ieiner innenarchitestennischen Gestaltung allen ind mird auch in feiner innenarditeftonifden Bestoltung allen modernen Anjprüchen gerecht werden. Besonders repräsentabei durfte fich die dem Recar angekehrte Fensterfront ansnohmen. Man rechnet damit, das wie vor dem Ariene recht
viele Mannheimer Bereine ihre Gartenseite im modernisterten
Sedenheimer Schlössel abhalten. Der Umban soll im Laufe
diese Sommers beendigt werden. Tie Ausschreibung aum
Abbruch des Saales ift bereits erfolgt. Sobald die Arbeiten
vergeben find, wird mit dem Ban begonnen.

Richard Schönfelder,

Rommunale Chronif

Bürgermeiftermahl in Sodenheim

sch, Dodenheim, 2. Mara. Roddem auch ber zweile Bahl. sen, obaenbeim. 2. Mara. Romdem and der aweite Wahls and der hießigen Burg a erm eißerwahl fergebutslos verlaufen in, hat teht der bießige Gemeinderat den dritten Bahls auf Samstag, 10. Mara, abends 7—8 libr, im hießigen Bürgerigal feltgefeht, Sollie dieser Wahlaana wiederum ergebuissis verlaufen, der Gewählte nicht wählbar fein oder die Wahl nicht annehmen. so würde unter Umgehung einer weiteren Bahl der Kürgermeister gemäß In Absah aber Gesmeindes Stehung durch das Ministerium des Innern auf die Tager pan höchliche und Inderen ernagnt werden. Dauer von höchtens amei Jahren ernannt werden.

Beinheim, 2. Mars. Im benachbarien Sulzbach berricht Ballerond, da infolge der Erweiterung des dortigen Baugedietes das der Baserverlorgungdanlage Eulzbach aufließende Luelkwäser Bei weitem nicht andrehöt. Da nun ein Beizug weiterer Luesten dort nicht möglich ist, hat sich die Gemeindeverwaltung in Sulzdach an den hießgen Stadtrat mit dem Bunsche um Ballerverlorgung der erforderlichen Menge von täglich ivo dem von die Lieferung der erforderlichen Menge von täglich ivo dem von dier nach Sulzdach zu ermönlichen, ist nur nötig, eine Berbindung drobt eleifung von dier nach Sulzdach berzuhellen, was einen Kolkenauswand von 21 000 ML verursacht. Der diesge Stadtrat wird dem am 9. März zusammentretenden Bütgerausschunk einen auf die Tauer von 20 Jahren sich ertredenden Basserveriorgungasvertrag bestewortend zur Beschlussfassung unterbreiten.

waren es die an den Grenzen solcher Länder gelegenen Art, dabet ebles Heiter. Und gewellen bischen die spiece Mart, dabet ebles Heiter und geftatten, daß die beiligen Ritterschaft und der Arten der Marken der nahmen die neue Zeitrechnung noch fpater an, erft 1609; in ibren Gebieten luchte man der Ralenderregelung erft im Bebruar 1700 nachzufommen, in welchem Jahr auf den 18. Februar lofort der I. Marg geichrieben murde. - Auch in den markgräflichen Landen führte fich die Ralenderreform nicht feicht ein; auch dort minfte die Regierung, die zugleich Kirchenbehorde war, auf die Notwendigkeit der Durchführung einer einbeitlichen Beitrechnung hinweisen und jur Annahme des neuen Datums ermahnen.

Diese Mainahmen geben und ein Bild von ber Berriffenheit der deutschen Gebiete; fie zeigen aber auch, daß in jenen "geruhsamen" Zeiten, in denen man haftiges Treiben nicht fannte, ein geschriebener oder gedruckter Kalender nicht notig war. Die damalige Bewölferung richtete fich nach den Tagen ber Beiligen, nach ben Marften, nach ben Geften, und

Theater und Musik

@ Rongertverein Mannheim: Buich Erio. Die Rammermufif-Abende in der "Darmonic", die wir dem hiefigen Ron-gertverein verdanten, ichloffen mit einem Abend des Buich-Trios. Professor Adolf Buich, den man den Joachim unferer Zeit nennen tonnte, fein Bruber hermann Buich als Bioloncellofuntier von hobem Raug, der funge Andolf Ger-tin, gleichbedeutend als Muster und als Pinnit, ber an folden Abenden dem Morgenglang flafificher Rammermust fich näbert: was will man mehr? Und alte Zeiten werden wieber lebendig, benn der Stil ber beutichen Mulificele mar wieder ledendig, denn der Stil der deutschen Musificele war der wahre Jauber, der und in Brahms und seine HohrTriowelt von 1838, asso in eine seltsame Traumwelt einfichrte. Um 1880 verstand man dann nur Einzelheiten: das "Briv" des erken Saped, das Scherzo, auch wohl die Dauptlinien des Kinase. Nur wollte uns das Finale in Moll nicht in dem Sinn, und das Adogio schien uns wie eine Einschaftung. Es sam also das Ergebnid: große Schönbeiten, aber sein klassisches Ganze. Ferner: genialer Burf, aber wieder-baarige Technik. Und beute? Adoss Buich, der wiederRahren den Weg von Profund zu Neger sand ist der genoren.

berg genoligt, feine Erflärungen ju wiederholen; befonders Brabme-Interpret. Sein Brabme bat niederdeutime, berbe maren es die an ben Grengen folder Lander gelegenen Art, dabet ebles Bener. Und geweilen bitden bie iconen Gebietstelle, in benen ber alte julianifche Ralender noch bianen Angen des Meiftere voll unendlicher Gute; Brabme, wenig. . Dann wieder Beergoben ber Meifter für fich pon 1808, beffen virtuofiiche Alavierpartic ber Meifter für fich pon 1808, beffen virag mar ghenjn echt, wie icon und bon iste, deften berten ung, war ebenin ein, wie icon und wartaft hingefielt. So recht von deutscher Seele, ohne alle "Auffastungen". Die himmilichen Längen" von Franz Schuberts Essbur-Trio waren uns gerade recht. Der langfame Say, die Bonne aller Violoncelliten, war auch geftern unfer Entguden, und bas Bienerifche Chergo wann durch das wohlige Beitmob nenen Reig. Dann bas Finale mit seinen feltsamen Labyrinthen von 1828. . Bie finnreich unfere Triogenoffen das Frührot ber Romantif mit ihren lichten Garben malien, wie unfer Aniegeiger den Springbogen bandbabte, wie unfer Pjanift den Klaug der alten Biener Flügel zu übertragen wuhte, wie Adolf Buich alles gur boberen Ginbeit führte. . . Es war ein Rammermufif-Roend von feltener Belbe! A. Bl.

musit-Koend von jeltener Welde!

Berliner Theaier. Biscator hat seit dem ersten März das Lestingtheater binzugenommen. Er löst dort die Fingenden Galgenodgelf von Apton Sinclair spielen, nicht in eigener Regie, sondern unter Derrn Konnex, der ihm seine Technis abgegudt hat, ohne daß es freisch sogut klappt wie am Rollendorfolas. Das Sind ist sehr trantig und grausam, aber wie sollte es dos auch nicht sein, es ist doch eine Antiage gegen das amerikanische Gefängniswesen, gegen die Alossenjustis, gegen die Unterdrickung des Protestariats. Sinclair meint es in allen seinen Echrisch nicht einen Technich und ichtidert nichts, was er nicht gesehen dat. Diesmal läht er einen revolutionären Fibrer elend im Juckthans umkommen; erst das Wassengesängnis, wo die Leute kaum atmen können, dann die Einzelhaft, wo der Gelangene in den Hangerstreit tritt und zuleht von den Katten aufgefreilen wird. Sein Delirium bringt ihm wenighend Träume. Er ist mit seinen Genosien zusammen und mahn sie zur Solldarität; er träumt das Glück und das Unalud mit seiner Fran noch einmal, die aus Kot sich ein Kind absried und führte. Um 1880 verstand man dann nur Einzelheiten: das Grau noch einmal, die aus Aof sich ein Aind abiried und dab lingenen Teile erschi und ausdeutet, wie er mit dem meister-Herten des Einzelden Goden, das Scherzo, auch wohl die Haupt-linden des Finale. Nur wollte und das Finale in Moll nicht in der Lationale ging. Er träumt auch einen Ausaumenfich lichen Orcheter feinen Briedenker in der festelnden Endsolung in dem Sinu, und das Adogio schien und wie eine Einschlang der auseren sollten gestellt aleichten sin ausleben einen Genefen als vermeintliche Verräter vortugendich zur Einschlang der auseren Genefen der Lat. Wie er den Geist der mit dem Einzelfich aleichten fichen Briedenker in der festellnden Endsolung ische Gelichten sin ausleben teinen Gelichten sin ausleben der Graufen sie der Finen Lichen keinen fich aus einer Einschlang der außerzeichen Gemeinde gestellt der Fahre durch ihr zu einer kanten und weiner zuhlreicheren Gemeinde der Fahre durch ihr zu einer fahlreicheren Gemeinde der Franzeicheren Gemeinde der Franzeicheren Gemeinde der Franzeicheren Gemeinde dem Gelangenen vor sich geht. Lies ist eines der wirtsamten kerter Beise.

Bilber. Der Regissenr benugt einen konstruktiven Ankban, der sich dreht und in einzeinen Abichuitten die Szenen perteilt. Tavor und darüber spielt der Film, der zu assoziativen Zweden benuht wird, gleichsam eine optische Begleitmusst der wirklichen und traumhalten Vorgänge. Das Milieu des Traums ist auf der Bühne lehr zut getroffen. Auch die große Gerichtsissene, die wie eine Bersamnlung von Tieren nerstäukt, ist zu einem visionären Bild geworden. Seht man sich über die Jurchtbarkeiten des Stoffes hinweg, im guten Glanden an den guten Glanden Sinclairs, so wird man an der Gestaltung der Bühne, die aus einem halben Traumnusseline übersinnliche Ericheinungswell gewinnt, Interesse sinden. Schausvielerisch war weniger zu bolen. Gean ach in der Dauptrolle bei aller innerlichen Beteilgung deberricht immer noch zu wenig das Infirmment der Sprace. Das Publikum war beisällig gestimmt, ohne besonders demonstrativ zu werden. Gesährlich und geichmacklos war nur eine Siele, da den Amerikanern in einer Art Fronie des Antionalismus eine Parodie aus Geil die im Siegerfranz in den Rund gesteilt wird. Um so aufrühererischer und einseltiger ist das an dem Abend verreitte Proprammibest. Onear Ris. Der Regiffeur benutt einen fonftruftiven Aufban

@ Ins bem Rolner Mufitleben, Gingeleitet burch A. Soneggere erftmalig geborten, binlichtlich modernen Hangaepräges ziemlich andm fich gebenden und jedenfalls tros flangaepräges ziemlich andm fich gebenden und jedenfalls tros feiner iehr turzen Spieldauer duch auf aflgemeineres Interesse der Musifirennde Anspruch erhebenden "Freudenten, den den für Lrchester, nach dem fich taum paar Hinde rührten, brachte das neunte Gürzen ich fanzert in der Hauptlache abet wertwolle Werke Duuriks und Bruckners. Des meladiengelegneten Böhmen könliches Tiolinkonzert A-moll iprach in bezwingender Weise zu und, indem Adolf Bulch mit feiner Wiedergade der Solopartie wonlich ebenso wie technisch wohrhaft Erleienes du, indes das Orchester unter Berenisch werden der Erleienes der Lodenfach unter Berenischen der Erleienes der Lodenfach unter Berenische Langender unter Berenische Logenfach und Lodenfach und Lodenfach und Lodenfach unter Berenische Lodenfach und Lodenfach unter Lod nisch wahrbaft Erleienes bot, indes das Orchester unter Ber-mann Aben drotth ihn in der Behandlung alles Rhuthmi-ichen und in Bezug auf Bobliaut einfach mustergultig er-ganzte. Busch wurde vom Publistum kurmilch gefeiert Dann gedieb, eindrucksvoller noch als wie im vorigen Jadre in der akuftisch wenig geeigneten Köln-Deuher Mell balle, Abend-rothe Borführung von Gruduers liebter Sinfunie au einer glätigenden kunklerischen Tat. Wie er den Geift der

Städtische Rachrichten

Epidatengraber

Bo ang vereifte Ufer die Dana icaumi Und bulterer Röhrenwald einsam träumt, Gruben wir nöchtens ein weltes Grab Und senften die toten Brüber hinab. Schwarz wolldt fich ein hügel im weißen Schnee. Schlaft wohl, Kameraden, ade! —

Rein Baum bier, fein Strauch, fein Salm, nur Sand Und Staub und tropifder Connenbrand. Erftidt faft vom Sand ragt ein Cabelfnauf. Und ein Solbatenichafo rubt obenbrauf, Man fanb ben Toteit, man icharrt ihn ein. 280 mag feine Biege geftanben fein?

Enblofe Blefen, Graben und Geen, Gerade Strafen und Pappelalleen. Und hier und dort, hinter wuchernden Seden Mag manches Soldniengrab fich verfteden. In Flandernd Sumpf ragen Kreng und Stein, Zo, wie fie lielen, grub man fie ein.

So ruben fie bier und bort, in ber Bufte Und ferne an fremder Meerestute, Muf Afvenbohn wie im Balmenbain. Und feiner foll uns vergeffen fein.

A, Weber,

Gin "Memento" ben Gefallenen!

Stille, tiefe, unbegrengte Traner halt bas beutiche Bolt om Gebachtnistage ibrer gefallenen Sobne umfangen. Dergenobedurinis ift es, benen einen tiefempfundenen ruf gu midmen, die fern ihrer geliebten heimat im tobenden Rampt ihr Bergblut vergollen haben. Ale Gelben haben fie fich erwiefen und den Rubm Deutschlunde in die Welt hinne-getragen. Taufende und Abertaufende pilgern binans zu den Bollgein, soweit tolde vorhanden find, au den Stätten bes Friedens und ber Rube, in die die gefallenen Bruder unferes Bolfes gedettet find. Bei unferer Rubelofigfeit, die uns im Getriebe einer roftlofen Grofiftabt umgibt, fluchten wir geene binaus au unferen fieben Toten.

Des Deuischen höchtes Schnen liegt in dem inhaltevollen Wort "Seimai".

Bort "Seimai".

Daheim zu sein, in einer Welt, die keine Klage, keine Trauer, kein Derzweh und kein zerhrochenes Glück kennt — ift deutsche Sehnlucht liester Klang. Dieser heimalliche Gedanke sübrt und zu den beidenhaften Frontkampiern. Nicht darf deutsche Erde ihre Leiber debeden, nicht dürfen deutsche Franzen ihre Gräber ichmunden. Ihr bliebes Liebesplicht, den teuren Tolen ketes Gedenken zu dewahren. Ihre Denkambler, sie ermachen und Lebende: Gedenke . . . I Ties, unanstölichlich foll das Andenken im Derzen aller Deutschen sein. Der Jugend die deutsche Größicht, das Vermächtnis der Gefallenen fundaufun, ih Ehrenpflicht. Wenn wir noch Jahrzehnten in deutscher Erde ruben, solne die Opiterbliedenen wisen, was unsere deutschen Sohne für und getan haben.

Der Wille, unseren auf dem Schlachtfelde gefallenen Delden den

benifden Bolfbiraneriag, einen Martfieln in ber Beichichte, au erhalten, foll jebes voterlandifche Bemut erfaffen. Die Ginigfeit bes Bolles verforpert fich in bem gemeinjamen Be-Einiafent des Bolles verförpert fich in dem gemeinlamen Gedichtnistag, der von dem großen deutschen Pflichtgedanken
beherricht wird, das mur durch ernste Mitarbeit an der Biederaufrichtung des demischen Neiches den Gesallenen der kindlige Dank gezollt wird. Das unerschülterliche Kundament für und Lebende soll sein, von paterländischer Liebe getragen den neuen dentschen Jufunitöfinat an schaffen — mit allen Kräf-ten, mit allen Mitteln, die auf Berligung fleben. Der Bolle-trauertag wird in einer Zeit begangen, in der die Natur von neuem erwocht. Die heimatliche Scholle, die unsere Un-vergehlichen vor dem germalmenden Berberden des Krieges dewahrt baben, schickt fich an, die ewigen Kräfte, die in ihr schummern, aus den Banden des Winters zu lösen. So wie Mutter Erde in diesen Togen au neuem Leden erwecht wird, so seeholg biebt die Eximerung an die zwel Millionen ge-fallener Penischer.

fallener Dentsicher.
Aus den fenchichimmernden Augen der Leibtragenden fpricht unenblicher Schmera. Die Donde jum Gebet gesaltet, bas Daupt gum frummen Grub geneigt, so harrten laufchend ungegählte Taufende, "Memento" — Gebente . . . ! Ja,

gebente ber Befallenen

und erfülle die Pliicht als Lebender, die lo ichon in ben Worten ausgedrückt wurde, die an dem Gedächtnisstein des Maunheimer Ehrenfrichtoies zu leien find: "Der Tod versischen. Gerisbinend zu wirken, damit die Wölker zueinander Vertrauen fasien, das ist das ichlichte und wertvollste Gelöbnis am morgigen Totensonnag.

Karl Gudernatsch.

Der "Bolfsbund Deutiche Rriegsgraberfürforge" laft bar-auf aufmerklam machen, bag bie großen, Jedermann ofne Ciniritiogelb gugangigen

Wolfstrauertag in Wannheim

Webaminisfelern

tm Ribelingen- und im Mufenfant puntillich um 8 Uhr am morgigen Sonnten nachmittan beginnen. Es ergeht noch-male bie Bitte an die Beinder biefer Beranftaltungen, fich aur Erleichterung bes Dronungebienftes und ichnelleren De-wältigung bes Berfehrs - Icon am Bamstag ober fonteftens Sonntag vormittag mit ben ublichen fi g bitt den Einlaß. farten gum Molengarten au verfeben und ihre Plane fo friibneitig einzunehmen, bab eine ordnungsgemähe Abmid-lung ber Reiern gemährleiftet bleibt.

lung der steiern gewährleiftet bleibt.
Es wird aucherdem gebeten, darauf zu achten, daß Alnder möglicht nur in Begleitung von Erwachlenen erscheinen. An samtliche Teilnehmer richtet sich der Appell, den Ordnungsdienst dabin zu unterklüßen, das die vorfandene Sibaelegenheit innlicht den älteren und gebrech-lichen Beluchern — namenitich Franen und Arlege-des des daligten — vorvesbatten bleibt. Unterklüßt von Borskandsmitgliedern, wird Director August Schnelder, der L. Burstweide der Oriägenope des Volfsbundes, die Seier im Ribelungen und Oguptiebrer Edmund Arenzer, der L. Borstweide, die Feier im Wirfensaal leiten. Die Dauer der Seranstoftungen mird II. bis 1% Stunde nicht überichreiten, sodat die Teilnehmer ichen ieht mit Gewihhelt über ihre Zeit am Sonntag nachmittag verfügen können.

am Sonntog nodmittog versügen können.
Die Stadt Mannheim wird am Sonntag vormittag auf dem Edrenfriedhof einen Arang mit den Stadt-farben niederlegen lassen. Der Gedenf. Gottesbienk in der Daupilonagoge linder in diesem Jahre ebenfalls am Bolfetrauertag felbit fratt, und gwar um 10 libr pormittago.

Brober Uning. Wir haben innerhalb ber Altftabt 00 Biafatanichlag. Tofein. Das lebte Berbe. Blatat, bas mir an bicfe Tofein anichlagen liegen, murbe an 47 Stellen Beruntergeriffen. Bir haben ber Bollgeibtreteion von biefem Untug Renninis gegeben und für bie Geftstellung jebes Adtere 20 Mart Belohnung ausgefest.

* Betriebonniaft. Gin is Jahre alter &chmied, bem geftern in einem Betrieb an ber Menaniaftrafe ein Form-taften auf ben rechten bin fiel, erlitt einen Mittelfufbruch Der Berungliidte murbe ins habtifche Arantenhaus verbracht, iten werben fann.

Reminifgere - nach Schnepfen fuchen geh!

Ofull, da fommen fle Latare, bad ift bod Bafre, Judifa find fic auch noch ba, Belmarum, trallarum,

Dalt. Jager, balt, jept bruten fiet Der Jager fagt auch: "Reminifacre, punt die Gewehre!" i blefer Beit an auf wenige Bochen fpielt fich fur ben Der Jäger lagt and: "Ieminitaere, pust die Gewehreit Bon blefer geit an auf wenige Bochen frielt fich für den Jäger das große Ereignis ab. Da gibt's für ihn tein Galten. Allabendlich, ebe die Dämmerung einfällt, gieht's ihn blnaud zur Jagd auf diese seine Bögel. Aber wie mancher muß ohne die erhoffte Bente heimziehen, benn die Jagd auf Schnepfen ift eine gufällige, sannenhafte, vom Gille Degünktlate, vom Unglud verfolgte, da bilft alle Jägerweissheit nichts. In dem einen Jahr trifft er an einer bestimmten Sertlichseit viele an, im nächften Jahr faum eine. Deute er-Dertlichkeit viele an, im nöchten Jahr faum eine. Deute erichelnen fie früh, icon gleich nach Sonnenuntergang, morgen fo fpat, daß man nicht mehr ichieben fann. Bald gleben fie nieder und laugiam, bald hoch und ichnell. Und dann fpielt bad Better eine berporragende Rolle, Cobald Taumetter eintritt und bie Luft gelinde bleibt,

tommen bie Edinepfen and ihren Binterquartieren gurud, -itreichen" bei uns durch, dem Norden gu. Doch viele bleiben bei und in solchen Gegenden, in denen feuchter Waldboben ifinen ginteliae Lebensbedingungen bleiet. Dier sucht der Bogel nach Nahrung, bier bäll er fich des Tages über verborgen. Die Garbe des Aleides entsieht ihn dem Blice des Inders. Selbsi der gestleste Schübe erfennt die Schnevie nicht, wenn sie fich in durrem Laub neben einem Siud Minde Inder Scloft der gestbieste Schifte erfennt die Schnepfe nicht, wenn sie fich in dürrem Laub neben einem Siud Rinde oder einer bervorsiehenden Burzel niedergeduch hat. Alele leicht Indd die Angen, die großen weit oden seistlich am Konftedenden Magen, die den tandengroßen Bogel verraten. Ueder Tags sieht die Baldichneufe niemald im Treien, und wenn sie einmal wirklich dazu gezwungen wird, dann drückt sie sich vlatt auf den Boden, und ihr Gesteder gebt dann in dellen Färdung auf. Die Schnepfe ist ein nächtliches Tier und kommt mit Beginn der Abenddammerung aus lieben Sarbung auf. Die Schnepfe ist ein nächtliches Tier und kommt mit Beginn der Abenddammerung aus lieben Schlunsschusels hervor, um und Rabrung auf luchen. Da sliect sie dann anf breite Boldwege, Wiesen, lumpfige Siesen im Walde und wird dadel die Beute des Jägers. Doch ist die Schnepfe ein äußerst geschieder Klieger und versteht sich meisterkalt durch das dichtelte Gehölf an winden.

Unter dem alten Kolland des Woldes bohrt und ichafft sie mit ihren Schnabel, dreht die Mittler berum, um die darnuter versteckten Bürmer, Rackschaefen, Kaller und Larven klop au legen. Ihr Gewinnung reicher Bente ist weicher Waldschau unerläcklich, da kint sie Poch an Log und kolt daraus ihre Nahrung bernor. Für diese Ragd ist der Schnabel aubernd werdmähig geschaffen. Einmal ist er lang, dann areilt die Kornige Swiede des Oberichnabels wer in den den areilferiede weiter träat der Schnabel sieber der Suthe gest in, terichnabels wen, so dan fich beim Aokren seine Planzenteile oder Erbfennen amischen die Schnabelkälften eintlemmen können. Beiter träat der Schnabel sieber der Suthe gablreiche Taskmärkachen, wodburch der Bogel in den Einne gestellt ist. Die Liefe, in die er in nicht bilden kann, nach brauchbarer Rabrung au untersuchen.

Rabrung gu unterfuchen.

"Qualimodogeneti: balt, Jager, balt, jent britten fie!". Dasu mablt die Waldichnense Stellen in ftillen Waldern, in denen dichtes Unterhols mit freien Plohen abwechselt. Sinter einem Rusch, awischen Wordern findet sie eine Bodenvertiefung zur Anloge des Mestes gestanet. Es dauert 17—18 Tage, bis das Welfchen die vier Eier ansgebrütet hat. Schon in der britten Woche beginnen die Jungen an flattern und machen fich dall selbskadig, nachdem fie von den Alein einen vorzählichen Unterricht im Verbergen, Verftellen, Allichen und Kliegen erhalten richt im Berbergen, Berftellen, Gluchten und Gliegen erhalten

Die Babiatelt, fich roich im filng burch bas Gefala fin-burchauminden, fichert bem Bogel vor den vielen Nachftellun-nen. Beim Ginlaften beimreift die Schnenfe oft einen welten stonen, freicht dann im Geköla weiter, ichlägt auch wohl einen Bosten, um den Jöger au täuschen. Tielen aber hat zur Zeit des Schnevfenktisse eine nervöle Unruke erfakt. Stundenlaug harrt er an dem Wold- und Weienrand auf das beranfamirren des Bogels. Ift ihm das Glud günftig, dann eicht er mit einigen Bögeln am Gürtel nach danfe, Unfer Vaterland durchreift auch die Befalfine, die fenchte Alederungen. Sümple und Morakte und ichlammige Wiefen aum Aufentdalt bevorzugt, die, mit kohem Aledaras bewachten, die Alederborgen, anderfeits aber dem Aufluchen der Rabrung nicht kinderlich fünd. Unter den Rabrung in der beitorben, anderette aber ben Auflugen ber Kentrich find. Unter den Ronbern in ber Tierwelt beffigen die auf dem Boden frujenden Bigel aaftreiche Feinde. Baldund Sanskagen, Marder, Bichle, Salichte, Sverber und Sober wiffen die Rester au finden, aus benen fie die Aungen

* Bertebratibrung. Auf der Priedrichabrude entitand nebern nachmittag baburch eine Berfebraftdrung, das ein mit einem Kranengreifer beladener Laftraftwagen auf der Mitte ber Brade die Oberleitung der elektrifcen Straffen babn gerrift. Die Storung war nach einer Stude wieder behoben. Der Berfehr mußte wöhrend biefer Reit umgeleitet werden. Bet den Borbereitungen aum Praichingsaun bes "Seperto" bat fich wie wir mitteilten, bergusachtelt, ban die Oberfeitung ber Strafenbahn auf der Bride unvorschriftsmähig niederig fit. Die geftrige Berkehrs. berutig hat gereigt, das ber Bebler immer und nicht abgebellt ift. Soffentlich find wir recht bald in ber Lage, an berichten, bak die Oberleitung fo foch montiert ift, das oprichriftsmäßig belabene Wagen die Brude ungehindert pafferen können.

Beranftaltungen

& Orgelfongerte ber Chriftuftirde Mannheim. Das nachte Orgelfongert von Rirchenmufitbirettor Arno Land-mann findet ale Gebachinisfeier für bie im Rriege Gefallenen am kommenden Son al ag, den 4. März (Bolfstrauertan) intt. Der Männergesangerein Alora wird unter Leitung von Mussteller Wellert Chore von Schubert, Casitmir, Ilicher, Brahms und Wendet vortragen, dazwischen steben Choralimprovilationen von A. Landmann. Die Feler wird mit Hand sünsstimmiger C-woll Phantake eingeleitet und mit Neners Antroduction und Vallacaglia F-woll and den Mounlogen op. 63 geichloßen. Der Ertrag des Abends in für die Sinterbliebenen der im Kriege Gesalten bestimmt.

de dinterbliebenen ber im Aricae Gesalienen bestimmt.

Lotenaedeusseier in der Lutherstreche, Am Zonntag, den 4. Marz lindet in der Lutherstreche, Am Zonntag, den 4. Marz lindet in der Lutherstreche in Edernaedensseier in Korm eines Vasisonskonzerted Katt. Mitwirfende findiger in Korm eines Vasisonskonzerted Katt. Mitwirfende findigert. De. Edit d. Konzertsängerin (Zoven), derr Paul Multer (Viellen) und der Kirchendord, der Lutherstrücke Lozaell. Ed kommt durchweg alte Visione Die mulifalische Leitung bat Kirch Leon bardt. Draanik der Lutherstrücke (Oraell. Ed kommt durchweg alte Vasisonsmulif anm Vortag und Diendig spricht Lie. E. Voc. Statisgart im Laufalaal der Handala ser Genangelien: Wene Luthigart im Laufalaal der Handalag spricht Lie. E. Voc. Statisgart im Laufalaal der Handalag spricht Lie. E. Voc. Statisgart im Laufalaal der Handalag spricht Lie. E. Voc. Statisgart im Laufalaal der Handalag spricht Lie. E. Voc. Statisgart im Laufalaal der Handalag spricht Lie. Edde Edundet (die Jünger, die Hunder)", am Diendig Laufe Gewenigelium als Kührer aum latramentalen Leden (Vasisons. Tod. Ansierstebung). Lie. Bad ik in der Christiangemeinschaft (Bewegung ihr rellgivie Erneuerung) tällg und Lolier des Priestersteminars in Statisgart.

Everten über Instalaale Mannabelind fin und bemeisen diermit auf den im Angelgenteil angelfindigten Bortrag der faustmännischen Erlangenseinen Weinnbeliesslege deingend emosobelien werden fann.

Gerichtszeitung

Der Wagner-Prozes

Rodmals ber "Fürft von der Bfalg" - Ich tenne teine Firmen mehr

6. Tag. (Bormittagöfigung)

X Frantenthal, 3. Mara. Die Bernehmung ber vier angeflagten früheren Beamten und Angestellten ber Reichsvost und des Reichsvermögensamtes Kalferstautern wurde mit der Bernehmung des technlichen Boftiniveltors Cast ell eingeleitet, der 1921 als etatmäßiger Beamter in die Bfals verseht wurde Banner dabe ihm aunächt do 1 a für den Dachfruhl des neuen Boftamies in Grunftabt aur Berfugung geftellt, ba das im Rechterheinifgen liegende Sola wegen ber damaligen Brudenfperre nicht berüber gebracht werden fonnte. Er foilberte die großen Schwierigfeiten, die er bei ber Durchführung

Boftbanten in der Pfala

während des passven Biderkandes au überwinden hatte und die bolen Erfahrungen, die er angebild mit anderen Unterneh-mungen bei Bergebung und Ausführung der Boltbangrbeiten habe machen mulien. Er befreitt nicht, bei den Ausschreibungen für die Deigungsanlagen in den Poltaebauden Grünftadt und Kirchbeimbolanden feinen Dustreund Wanner bevorguat zu haben. Er ftellt iedoch die Sache io dar, daß er aar telne and er e leiftungbfähige Kirma hatte finden tonnen und baß die Sudmiffonen für die Ociaungbanlagen tein eigentlicher Betibewerb geweien maren, ba es fich nur um Berbandspreife banbeite. Wenn er, Caftell, gewußt fatte, baft er für feine Ber-bienfte um die Boit einmal unter Anklage achtellt wurde, dann hatte er fich mabrend bes valfiven Widerftandes von ben Frangofen ausweifen foffen, mas eine Rleinigfeit gewefen mare. Die Borgange bei ber

Bergebung ber Arbeiten für das Coftamteacbaude Rord in Endwiashafen fiellte ber Anactionte fo dar, daß Banner gunamit von bem Chei bes Dombantreseries in Spener unter Berufung auf feine Gerbiente auf die Bolt während des paistven Biderftandes verlangt habe, das ihm die Arbeiten ohne Ausschreibung zu Konturrenzpreisen übertragen werden, was der Referent jedoch unter Sinweis auf seine Borkhristen absehnte. Als man ledoch unter Sinwels auf ieine Borfchriften ablebnte. Als man Waaner aedroht habe, daß er keine Arbeit mehr von der Bost bekomme, habe er genntwortet: "Dann muß eben Dr. 6 of to eingreifen." Der Ungellagte bestritt, bei der Bergebung der Urbeiten villiciwidria der Kirma Wagner die Konkurrenzangebote vor Absaul des Termind genannt an haben, muste aber doch angeben, daß er bei der Submitson für die Spenalerund Dachdeferarbeiten dem Tecinifer Wagnerd, Roth, awet Konkurrenzangebote geneichen dem Tecinifer Wagnerd, Roth, awet Konkurrenzangebote geneich daße, nachdem Roth ebrenwörtlich versichert habe, daß er ich weit an nerde und nachwörtlich versichert habe, daß er ich weit an nerde und nachmörtlich versicher habe, kaß er ich weit an nur den daßem er, Caitell, einer anderen Wirma den Au ich is a bereits an alli der is gehalten werhaltet. Ich is ent gehalt daße. Auf die Vrage des Borschenden, wie es sich mit der Bewerfung verhaltet. Ich fenne nur eine Wirma, die Kirma Wagner, gab der Angestagle solgende, ich eine Belterfeit entiesselnde Darkellung: Er lei einmet mit Wagner zur dem Baston des Hanklich betrachtet, was den Borschenden und hätte sich die wunderdare Angssche Schlosses gekanden und hätte sich die wunderdare Angssche Schlosses gekanden und hätte sich die Mitat veranlaßte. fiBenden au dem Rifat peranlagie"

"Er ftand auf feines Doches Rinnen".

Da babe Bagner gefagt:

Ach bin ber Burt von ber Blala: ich milite ient eine Aniprache an mein Bolt halten: ich kenne keine Bars teien mehr, ich kenne nur noch Marmelade"

Darant babe Coftell im Schera unter Anivielung auf die auten Beatebunnen Baaners an Dr. Doffe parodiert: In Berlin wird man balb fagen: "Ich tenne feine Airmen mehr, ich tenne nur noch die Airma Albert Baaner."
Im aweiten Teile feiner Bernehmung fcilderte Caftell, wie er die Boir auf die Grundlichde Baaners in Ludwigshafen

ale Bauplabe aufmertiam gemacht babe. Bon bem auftanbeactommenen Berfaul babe er ein erfahren, ale eines Tages Baaner an ihm fam und ihm mitteilte, bah die Bolt feinen Blauvials in der Riedurane in Ludwiadiafen getanft habe, wo-an er bemertte: "Mein Freund Soffe bat lich der Same

anaenommen."

Der Angellagte icildert dann, wie ihm Wagner am Welhnachtstage 1824 in seinem Büro. hochbefriedigt über die kura vorder ausdezahlte Kauslumme von beinade einer Milstan vorder ausdezahlte Kauslumme von beinade einer Milstan vorder anaebeablie Kauslumme von beinade einer Milstan vorder anaebeaben babe, mit den Borien: "Ein fleined Coriffindenen". Er will das Geld ainacht aurückgewisen baben, woraul es Wagner in seiner Abwelenbelt leinem Sohn andaeböndigt babe. Roch Welhnachten babe er das Geld Wagner aurückgebracht und sich ichtehich mit ihm dabin geeinint, das Baaner der Frau Cabelli das Geld gebe. Beitere Geldbetring von Staaner erhalten zu baben befritt Eahell.

Mit der Bernehmung des Angellagten Oberinipestor Schwarz vom Reichsvermögensamt Kaiserslautern fam die Berhandlung zum Antlagen-Komplex

Betrilgereien beim Ban bes frangofifden Schiehplages in Munbenheim.

in Mundenheim.
Bet der Schilderung der verfönlichen Verhältnisse des Angeflagten eraad fich. dos er füuf Kinder von feiner im
Frenhaus befindlichen Fran habe und in mistlichen
Verbältnissen lede. Er behritt nicht, von Wagner eitwa 7000
Wart in Raten betommen an daben, liefte aber in Abrede,
an unlautere Absichten Wagnerz gedacht zu haben, da er Wagner für einen Ehren mann bielt und nicht angenommen habe, daß Wagner bei dem Ban des Schiehplages sich Unregelmästigkeiten zuschniben kommen lasse.

Den Absichten zuschniben kommen lasse.
Den Absichten der Vernehmung der Angestagten bilbeie die Vernehmung des früheren Postbausührers Weber, der nach leiner Entlassung aus dem Vestdienst bei der Firma Emael in Saarbricken fätig war. Er gab au, daß er von Vagner eine Kin ist Wein bekommen habe und kellte auf, das Wagner einige Jahlungen des Weind mit dem Bemer-ten abgelehm babe, es sein mr eine Probesendung, gewesen.

ten abgelehnt babe, es fet nur eine Brobefenbung, gemejen.

S Die Brieftolde gestobten. Der Kaufmann Germann ng von Ludwigshafen wellte am 10, 12, 1927 in einem Arng von Ludwigshafen wellte am 18. 12. 1927 in einem Gabrilbüro um Arbeit nachfragen. Da niemand im Zimmer war, enfnahm er einem an der Wand im Zimmer bangenden Rod die Briefiasche mit 70 K und verschward. Er wurdejedoch verfolgt und eingebolt. Bom Amtogericht Ludwigd. bafen erhielt ber Angeflagte, ber icon achtmal vorbeltraft ift und nicht aus Rot gehandelt bat, ein Jahr Gefängnis,

& Falfde Beinbezeichnung toftet Strafe. Gelegentlich einer besordlichen Kontrolle in den Lagern der Stema Abel-Genfingen in Blugen a. Rb., wurde beanftondet, daß ein Bojenheimer (Rabewein) als Rierfteiner und ein Gerfchnitt von Operweiter Roswein, Alleanie und Rosweintrub als Ingelbeimer bezeichnet wurden. Das Schollengericht Bingen M. 608 nor odog in lieteil ein Urteil fin Dobe von 800 .d Belbitrafe.



Plarrar Maumann-Buch 272 Souten Abh. - Sie erhalten I Even amanet und portofret von L. Heumann & Co., Nürnberg M 74

Pfarrer Heumann's Hollmittet

etets auch vorrätts im Alleindepot Einhorn-Apothoko Mannheim

Aus den Rundfunk-Programmen Sonntag, 4. Má--

Denriche Bender

Dentiche Sender

Berlin (Welle 483,9), Königswucherhausen (Welle 1250)

20.30 Uhr: Dem Gedächtnis der Gesalfenen.
Brediau (Welle 222,6) 20.15 Uhr: Paul Olndemith.
Brantfurt ('Belle 428,0) 2.05 Uhr: Vorgenseier, 15.30 Uhr: Kongerl, 10 Uhr: Stadien Rull, wond Uhr: Korgenseier, 15.30 Uhr: Labien Bentle, 20.30 Uhr: Boldtrauering.
Königsberg (Welle 203,7) 20 Uhr: Boldtrauering.
Königsberg (Welle 203,7) 20 Uhr: Belgensonert v. Dortmund.
Leiphio (W. 200,8) 20.25 Uhr: Liegensonert v. Dortmund.
Leiphio (W. 200,8) 20 Uhr: Denticke Geimat.
Kiniggati (Welle 203,7) 12 Uhr: Uedertragung von Berlin,
Boldstauering. Gedensleier, 12,18 Uhr: Schallpoiten, 16 Uhr:
Konzert, 19.15 Uhr: Conzert auf 2 Klauferen, 20,15 Uhr:
Le aus der Wartustliche Degelsonz, 21 Uhr: Ropolid-Stunde.

Mustanbifde Cenber Daventro (B. 1604,2) 20.35 Uhr: Glodenal, 22.03 Uhr: Rammerm.
Radlo-Paris (Belle 1750) II.45 Uhr: Ronacci, 21.50 Uhr: Tans.
Railand iBelle 6500 20.45 Uhr: Die infine Seele", Oper.
Vom (Belle 650) 21 Uhr: Sumphonlesonacci, 21.15 Uhr: Tans.
Sien (Belle 617,2) 20.15 Uhr: Das Sollandwelligen" Opereite.
Bein (Belle 617,2) 20.35 Uhr: Lider gur Laute, Buminabend, Ophreite.
Bein (Belle 617,2) 20.30 Uhr: Lider gur Laute, Buminabend, Ophreite.
Bein (Belle 647,2) 20.30 Uhr: Lider gur Laute, Buminabend, Ophreite.
Brag (Belle 645,9) 49,35 Uhr: Ronserinbertr. 22.30 Uhr: Tanzm.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 26547

Sie argern fich immer wieder, wenn Ihre Unsbenbatterie und Ihr Accu gerade perbraucht ift, wenn Gie horen wollen. Unfer Nora-Lichtentempfänger arbeitet ohne Ansbenbatterie und ohne Accu glangenb an jeder Lichtleitung.

Nen aufmagnetisleren von alten Kopfhörern 25 Pln. Lautsprecher 100. – Radio-Pilz, U 1, 7

Meranitaltungen

Sonntag, ben 4. Mars 1928

Donning, den 4. Mary 1928
Theater: Mationalibeater: "Lohengrin". 6.80 uhr. — Renes
Theater im Biolengarien: "Ein bellerer Derr". 7.80 uhr.—
Updic: "Broad may" 8.69 uhr:
Unterhalmug: Lünlieribiele "Bibene" 8 uhr.—
Linterhalmug: Lünlieribiele "Bibene" 8 uhr.— Gapitol:
"Bibalen". — Glotta-Palan: "Tr. Beneis Bermandlung".
"Balas-Theater: "Lunder". — Scala-Theater:
"He grobe Barabe". — Scala-Theater:
"Ufa-Theater: "Benefice L. Leil".

Mufeen und Cammlungen: Schlofbucherei: 11-1 itur. - Stabilice Aunghalle: 11-4 libr. Mufeum fur Rainr- und Bolfertunde: 11-1 und 0-5 libr. Planetarium: Borfügening: 5 Ubr.

Marktbericht

Der heutige Markt batte keinen allau ftarken Berkehr aufsuweisen. Besonders in den ersten Marktstunden war der Besuch recht makig. Auch die Beschäftung war wesentlich gertiger, als am vergangenen Donnerstag. So und es also wundernehmen, daß troß den schiechten Geschäftsganges die Breise für einzelne Gemüsesorten in die döhe gestettert waren. Bei Spinal, Birling, Rosensost. Somorgwurzeln, Gelbe Rüben und Beiskkraut war eine Preiskeigerung einzgetreten, die das Geschäft naturgenisk noch weiter beeinfluste. Sonft wies der Gemüsemarkt im allgemeinen das gleiche Bild auf mie immer. Demgegenüber ünd die Eierpreise auch weiterhin eitwas aurückgegangen. Der Obst mar ket war reichlich mit Levieln, Apfelfinen und Bananen beschäft. Auch Trauben und Küsse waren noch vereinzelt anzutressen. Der Behand in Flußlichen war bente eiwas geringer wie die Der haufige Marft batte feinen allgu ftarten Berfehr auf-Beftand in Glufiliden mar bente etwas geringer wie bie Der Blumenmartt geftalet fich von Martitag in Martitag farbenprachtiger und iconer. Da maren Tulven Raratlen, honasiniben, Belichen, Relfen und bie iconite Blute bes Benged, der gariduftende Flieder.

Nach den Felikeslungen des Städtischen Rachrichtenamts. Deshald die größte Mühe geben, diese verfleben fich die Breise, wo nichts anderes vermerkt ist, in ihm aller Vorandsicht nach auch gelin Pfennig für ein Pfund: Kartosseln 5-6: Zalatkartosseln 12 doch im Boripiel gegen den hiesigen bis 15; Birfing 30-85; Beiftrant 18-20; Rotfrant 25-30; wonnen, wahrend das Spiel des B. f. Blumentohl, Sinct 60-160; Rosentohl 190-70; Welde Rüben

12—16; Rote Rüben 12—15; Spinat 30—40; Zwiebeln 22—35; Kubbianch, Sind 5—10; Kopffalat, Stüd 20—35; Endiviensalat, Stüd 30—40; Heldialat 100—140; Kresse 100—120; Merrettich, Stüd 20—70; Suppengrünes, Bülcet 12—15; Ichnitslanch, Bick, 10—15; Betersite, Bick, 15; Repfel 10—40; Birnen 15 bis 45; Rüsse 60—70; Drangen "3—40; Jirvonen, Ind 5—10; Bananen, Stüd 6—70; Drangen "3—40; Jirvonen, Ind 5—10; Bananen, Stüd 10—15; Süßrahmbutter 200—240; Vandbutter 160—180; Weiser Käse 50—55; Honig m. Glas 160—250; Eler, Stüd 9—16; Hecke 160; Barben 160—120; Karpsen 140—160; Schleien 160—183; Breiem 80—120; Kasessala 40—50; Socialistick 40—70; Goldbarich 40—45; Seebeckt 70; Stocksich 30; Backsiche 60; Dahn, aeichlachtet, Stüd 250—850; Hubn aeichlachtet, Etnic 600—1000; Tauben, geschlachtet, Stüd 100—150; Rinbsicich 110; Kussissische 68; Kalbsicich 130; Schweinesteich 100; Golfriersselich 68; Bidlein 120. fielich 68; Bidlein 120.

* Die angebliche Berlegung bes Staatstechnifums Rarls-rube nach Manufielm, wo es mit ben Ingenieurichule vereinigt werden foll, ift in ber gestrigen Sigung bes Saus. halt bausich ulfes bes Landings jur Sprache gefommen. Der Unterrichtsninifter gab baritber die Ansfunft, das Staats-techniftam und Ingenieurichnie nicht miteinander vergleichbar leien. Iwar babe die Ingenieurichte Mannbeim gewünscht, daß ihre Ablolpenten zur Prilfung am Staatstechnifum auge-lassen werden sollten, das iei aber nicht möglich, weil die An-torderungen am Staatstechnifum viel geöher seien. Im übriaen leibe bas Staatstechnikum mit jeinen 814 Schillern an Maummangel und ichlecher Audfrattung. Es werfe fich die Frage auf, wie dem abzuhelsen sei und man könne fich ichon benfen, daß dabei anch eine Verlegung nach Mann-feim erwogen werden konnte, wenn daffir besonders nunfrige Boransfehungen gegeben feien. Die Grage fei aber

31. noch nicht afut, * Reichswerbe. Boche für bas Matichneibergemerbe. ter Besugnahme auf die unter vorstebender Spihmarke in Rr. 100 erfolgte Beröffentlichung machen wir unfere Leier auf die Kollettivanzeige in biefer Nummer aufmerkfam, durch die fich eine Angahl Mannheimer Maßichneidereien empfehlen.

Sportliche Rundschau

Wegfallende Stiwettlaufe auf dem Feldberg Abfahrtolauf ber Stigunft Gelbberg - Das Juternationale Ofterfpringen

Bur ben fommenden erften Marafonntag batte bie Gfi-Bitr ben fommenden erften Marafonntag hatte die Selsunft Feldberg ihren lettes Jahr erstmals eingerichteten alpinen Abiadrisslauf, der vom Gipfel des Gerzogengorns durch die Wäcke und den Stellabsura nach Mengenichwand führt, angesetzt. Der Lauf, eine ichwere Prüsing für Gesändelahrt, ist nan zunächt abgeseut worden, welt das fortgescht jonnige Wetter auf dem Feldberg in den Tiellagen die Schneedede ralch verxingert hat. Es bestände daher det einer Durchsisheung Gesahr bei dem Stürzen, die die Stizunft nicht verantworten zu tönnen glaubt. Der Lauf wird evil. bei auftreienden Renichnecklichen noch angehott.

Das Internationale Ofteripringen auf bem Gelb. berg, feit feche Jahren bestehend und im Lauf ber Jahre au gutem Ruf gelangt, wird in biefem Jahr, mo es auf ben 18. Maxg angesebt war, nicht abgebalten werden, weil es un-wahrichenlich ift, für das Springen genigend gute Beteiligung jusammengabringen. Es ift ja befannt, daß nach dem an-frengenden Estwinter die deutschen wie die fremden Mann-ichaften reichtich mitbe find. Auch wirtichaftlich wird nach ben rogen Olomplaopfern eine Beichidung von weiterher taum rreichbar fein. Es iceint bober richtiger, in biefem gabr auf biefe Laufe gu versichten und ben Binier, finit noch eine balbe Sache berauszubringen, mit bem Sobepuntt gu befchiteften, ben bie Deutiche Stimeifterichaft auf bem gelbberg barftellte.

Sandball

Um die Guddeutiche Sandballmeiftericiaft

Min tommenden Conntag, (4. Mars) tragt ber Monnbeimer Polizeifportoerein nachmittage auf feinem an ber bandmebritrabe feben, Granobierfajerne) gelegenen Blay bad leste Spiel um die Eliddenriche Sandballmeinerstaatt gegen den Verein für Rafenipiele Railerslantern aus. Wenn der B.f.R. aus diesem Spiel als Sieger hervorgeht, ift er puntigleich mit dem Sp.Ber. 1898 Darmfiedt. Er wird fich beshalb die großte Dube geben, biefe Buntte aufguholen, mas ibm aller Boraussicht nach auch gelingen wird, baben bie &. boch im Boripiel gegen den biefigen Bol. Dp. Ber. mit 1:0 ge-wonnen, mabrend das Spiel des B. j. R. gegen Sp. Ber. 1898

Que Sandel und Quandel

(Dinmeile auf Angeigen)

* Spar'ame Godverwendung. Das die Verwendung von Gas in der Ruche niel angenehmer und einjacht in, als die Berwendung jefter Brennstoffe, das indociondere anch viel Arbeit durch den Beggiaft von Ajder, Rus usw. gespart wird, weih jede Hausfrau an ichaben, wenn sie auch nur einmal Gas in der Küche dennigt hat, gumal in den iommenden Spainsermonaten wird manche Gausfrau die Annehmlichteiten der Godverwendung fich, um eine Uederligung der Küche zu vernieden, mehr und mehr zununge machen. Mancher neue, pra tiche Dandgriff auf Sparfam eit und guten Audungung der vom Gas erzeigten Währne wird in den am iommenden Montag und Dienstag abend im Kasinofaal Ratifiedenden Verträgen der bestannten Gasherdjadrif "Promerkeud" gezeigt werden, (Siehe Anzeige.)

* Bad. und Tortengarnierfurd, Auf ben am 6. Mars im Calino, ft 1. fratifindenden Bad. und Inttengarnterfurk werden alle Daudfranen und Tochter nochmals hingewiefen, (Wei-



Smilfenter. @ beiter @ balb bebeitt. @ mulbg @brbrift. @ Regen. A Graupeln. " Rebet, & Gemitter C Windfille. " rite leichter Dft. D mabiger Cabiabmet. & fidemiider Rordmell. & Cones.

Die Breite fliegen mit dem Minde. Die del ben Grationen fiebenden Jahlen geben die Zempe ratur an Die Unien verbinden Der mit ele bem mit A versolle von am pere binerer bei berich

Wetternachrichten der Karisruher Landesweiter warte Beobachtungen babifder Betterftellen (?" morgenb)

	ifer- bitte	brud.	Tem nept-	No.	office of the second	2 With		Wette	100	
	m	IN NN	tin C	221	Temp Temp	Micha.	Giårfe		東京の書	
Wertheim	151	1	-40	8	-5	fittill		wollenk		
Ronigftuni Karlornbe	120	767,7	-7	11	-2	ONO	fithite.			
diabdiab	218	766.8	-3	10	4	0	Telebi		3 16	
Billingen	780	7698.4	+5	10	-4	NO	*	better		
Beloby, Dor	1210	088,1	甲麦	9		N	*	perter		
Si. Blaften	180	-	-2	11	-2	BIR		melfig		
Ondenidin	-	-		-	1-0	an interest	-	Transcent of the last	6 1318	

Das Dochbrudgebiet im Often beberricht noch immer uniere Bitterung, jodas vorderhand teine Neuverung in Ausent

Boronofichtliche Bitterung für Sonnton bis 12 Ubr nachie: Fortdauer der trodenen, vielfach heiteren und anhaitend mil-ben Bitterung bei ichwacher Luftbewegung, im Aufheiterungsgebier leichter Rachtfroft.

Aprousgeber, Brider und Berieges Druderer Dr. State
Rens Mannheimer Zeitung G. er b f., Wannheim, E f. 2
Perellien Herdinand heume.
Thereiter Part Hicher - Benemment, Rehalteter: Par Parunt, fr. U Weifiner Freillerien; Dr. G Labier - Rommungspellet und Briters Richard Uchinisiber Greet und Reuse aus aller Meit. Will Waller - Annberteitlt: Karr Chunder Gericht und alles Urbeitger Franz Archer - Ungeleen Rag Aller



Vorbildlich in der Konstruktion / edel im Material / sparsam im Verbrauch

Fragen Sie den nächsten Vomag-Kunden, wie er zutrieden ist, und verlangen Sie Vorführung und Angebot durch Generalvertretung Mannheim: Akrema, August Kremer, Automobil-Ges. m. b. H. Tel. 20506.

Ein Blid über die Welt

Ein fardinisches Räuberleben

Bor kurzem ist nach einer wilden Jagd Samuele Stoc-din o im Gesecht von Karadinieri auf der Insel Sardinien erichvlien worden. Er war der Schrecken von Ruvro, der unauganglichten Proving der Juiel. Unter den Ver-brechern, gegen die die italienische Regierung einen Vernich-kungskampt sührte, war er eine der hervorstechendsten Figu-zen. Seine abenteuerliche Ledensgeschichte lied sich nach modernen Begriffen wie ein Roman.
Stocchins war ein sardinischer Brigant von der klassischen Art, d. h. er war ein Plutröcher, aber fein gewähnlicher

Art, d. h. er war ein fardinitiger Brigant von der fiagitigen Art, d. h. er war ein Bluträcher, aber fein gewöhnlicher Ränber. Als Sohn eines Briganten, der selbst zu zwanzig Jahren Zuckthaus verurteilt worden war, hatte er von Kind auf die Bendetta in seinem Blute. Est Männer sielen teinem Bolch oder seinem Gewehr zum Ovfer. Seiner geringfügigeren Straftafen waren so viele, daß man sie nicht aufzählen kann. Auf seinen Kopf war ein Preis von 200 000 Lire ausgesent.

Sein Leben, das mit bem 82. Jahre abichiof, mar aben-tenerlich und verwegen von feiner Anabengeit bis zum

Mls Italien in den Arieg eintrat, wurde ihm Amneftie ge-währt. Er ging an die Front und man erzählte von feinem wahrt. Er ging an die Front und man ergählte von seinem Mut allerlei Bunderbares, das aber sicher von phantastischen Ausschmudungen nicht frei ift. So soll er einmal allein in einen seindlichen Schübengraben eingedrungen sein und dort wie ein Lowe gefämpft baben. Rach dem Ariege eilte er wieder nach Sardinien zurück und verlichwand in den Bergen. Die Blutrache trieb ibn gu neuen Taten. licen Feinden gegenisber war er ohne Mitseld und Gnade. War ein Mann von seiner Sand gefallen, so heftete er an die Leiche einen Zettel mit folgender Aufschrift:: "Ich, Stockino, habe diesen Mann getotet. Jeut wird der nächte an die Reihe kommen." Er nannte den nächten mit Ramen und nie blied eine solche Drohung unerfüllt.

Seit acht Jahren jagten ibn bie Rarabiniert wie ein gebettes 28ilb.

gehettes Wild.
Immer erfolglod. Ihre Aufgabe war in der Tat nicht leicht.
Um die Schwierigfeit zu verlechen, muß man die ganze Art
des sardinischen Binnenlandes kennen: das wilde Bergland,
das mit dichtem Busch bewachsen und mit Wildschweinen bevölfert in, und das weite, düstere Marschland der Tiefebene.
Dier und da trifft man auf dieser Ebene einsame Schaftirten,
die alles seben und wissen, was um sie vorgeht, die aber den
Karadiniert und den Besorden nichts verraten. Anserdem
war Stockino anservodentlich vorsichtig. Er trug steis
Kummischube, die keine deutlichen Spuren sinterließen und
dewegte sich wie ein Phantom. Des Rachts verbarz er sich
niewals in einer Obble oder in einer dütte. Vielmehr schlief
er kein auf offener Beide, das Gewehr in der Hand und einer ftels auf offener Beibe, bas Gewehr in ber Sand und ein-gewidelt in feinen bunffen Montel. Dammerte ber Tag, fo

Deutichland

Bur 12 000 Mart Inwelen geftoblen

8 und 9 Uhr aus einem Jumelierlaben Schmudgegenftanbe

im Werte von 12 000 M geftoblen, und awar: 26 Brillantrinae, einer mit 19 Briffanten und einem Krana mit Aubinen, einer mit 19 Briffanten und einem Krana mit Aubinen, einer mit Blaftfiligranarbeit, die übrigen Einsteiner, 7 Brillantbroschen, bierneter eine mit Platinssung, eine goldene mexifanische Münge au 50 Peios, 57,5

Gramm ichwer, neun goldene Gerrenubren, davon acht mit Sprungdeckel, fünf goldene Spindelubren, bernon eine mit Emaille, eine mit Barodfiguren, eine sehr fleine Damenfpindelubr. Sachbienliche Mitteilungen an die Polizeidirektion München, Tienftitelle 8, erbeten.

Branbftiftung ale Racheatt?

woch nach einem Saufe in Bilmereborf gerufen, wo in

wich nach einem dause in Bilmeradorf gerusen, wo in ben Räumen eines Schanflotals Fener ansgebrochen war. In furzer Zeit gelang es der Teuerwehr den Brand zu löschen. Dabei somie man sestellen, daß es sich um zwei getrennte Brand berde handelte, so daß Brand sicht una in Frage kam. Bährend noch die Zenerwehr mit dem Ablöschen beschäftigt war, meldeten Bewohner des Hanses, dat auf dem Boden ebenfalls Fener ansgebrochen war. Dier brannte eine Kammer, die von demselben Prandsister angesändet seine motte. Die posizeilichen Ermittlungen kaben ergeben, daß der Schankwirt mit dem Handelgentimer fürzlich einen Rusammenstoß beite, der das Eingerissen der

fürslich einen Zusammenstoß hatte, der das Eingreisen der Vollzei erborderlich machte. Während der Bicharteiten der fanden fich unter dem Publiffum, das sich auf der Stade eingefunden hatte, auch zwei jupendliche Arbeiter, die sich das durch verdächte machten. das sie beim Einfressen der Fenerwehr schon darauf dinwielen, das nach einsger Zeit auch der Tacktunk des Hansels in Klammen ansachen wirde. Die beis den find unter dem Vierdacht der Vierdacht und der Vierdacht der Vierdacht und vierdacht der Vierdacht der Vierdacht der Vierdacht der Vierdacht der Vierdacht der Vierdacht und vierdacht der Vi

ben find unter dem Berdacht der Brandftiftung in Datt ge-nommen worden. Die Untersuchung ift noch nicht ab-geschloffen. Die Boligei nimmt an, dan die beiden Arbeiter,

die einer rabifalen politiiden Organisation angehoren, bas Saus in Brand geftedt baben, um an beffen Befiger, ber bem Maftwirt, dem Parteigenoffen der Brandftifter, gefündigt

Unglaubliche Borfalle auf einem Gifchampfer.

batte, einen Racheaft gu verfiben.

Die Berliner Genermehr murbe in ber Racht gum Mitt-

In Rirnberg murden am Montag nachmitton amiiden

Er hatte natürlich seine Gelsersbeller, war aber auch bier von deutbar größter Borsicht. Die Leute, die ihm zu esten brachten, mußten keis die Speise vorher koften, ehe er sie selbst verührte. Ihm Wift beizubringen, wäre unmöglich gewesen. Eine erhebliche Zahl von Favoreggiatori (Gesolgsteuten) ftanden ihm bei. Es waren Glieder seiner Familie, Freunde, Leute, die ihn fürchteten oder die für ihre Dienste ut bezahlt wurben. Stocchino batte auch feine Spione, mar ifinen gegenüber boppelt argwöhnlich, benn er wußte, daß die Spione ftets ein Doppelipiel trieben, daß fie fich von ihm und zu derfelben Zeit von den Karabiniert bezahlen lieben. Gelegenilich ichlug er anch einmal alle Vorsicht in den Wind und ließ sich offen und fühn in dieser oder jener Stadt seben. Bei folden Gelegenbeiten wurde er breimal überraicht und umaingelt, entfam aber feinen Berfolgern jedesmal, einmal als Frau verfleidet, mit einem Bafferfruge auf dem Ropf, wie es auf Sarbinien üblich ift, ein anderes Mal in der Berfleidung eines Monches.

Schlieglich erreichte auch ihn bas Schidfal. Er fiel burch Berrat

Surch Berrat

Ein junger Mann, der im Dienste der Karabinieri stand, ging in die Berge und lebte dort eine Zeitlang als Brigant. Er spielte seine Rolle so gut, daß es ihm gelang, mit Stocchino. Er spielte seine Kolle so gut, daß es ihm gelang, mit Stocchino. Die Beiden schlossen sich eng auchnander an und so war der Agent in der Lage, die Karabinieri stets beimlich über die Schliche Stocchinos auf dem Laufenden zu halten. Die Karabinieri ersubren auf diese Beise, daß Stocchino die Absicht batte, am einem bestimmten Tage einem bestimmten Beg au geben. Sie legten sich an der Begseite in den Hinterbalt und eröffneten ein Feuer auf den Briganten, als er gerade vorsiberging. Tödlich verwundet brach Stocchino zusammen, schlepvte sich unter einen Baum, wo er vor dem Tode sein Oaupt mit seinem Mantel verhüllte. Die Leiche liek man ein poar Tage liegen. Die Berwandten des Briganten, Mitglieder von insgesamt els Familien, zogen in tiesem Schwarz in seierlicher Prozesion an der Stelle vorüber, wo Stocchino lag und berübrten seinen linken Luk, ein abergländischer lag und berührten feinen linten dus, ein abergläubiicher farbiniicher Brauch, burch ben man das Unglud abzuwenden hofft, das einer Famille drobt. Die Kleidung des Briganten wurde por defien Beerdigung geritüdelt und verteilt. Die einzelnen Sinde werden als Amulette aufbewahrt. Schliefe lich murbe von der Bevolferung von Ruvro noch eine Gubnebewegte sich wie ein Phantom. Des Rochts verbarg er sich bandlung vorgenommen. Man üreute Salz und trodene niemals in einer Obble oder in einer Hitte. Vielmehr schlief er fiels auf offener Beide, das Gewehr in der Sand und eine gewidelt in seinen duntsen Mantel. Dämmerte der Tag, so Audflang, ebenso von Komantit umgeben, wie das ganze sieg er auf eine nabegelegene Anbobe und suche mit seinem Leben diese sardinischen Briganten.

Defterreich

Menterei auf einem frangbilden Douandampfer in Lina

Montag vormitiag bat die Befahung des französischen Bonauhandelsdampiers "Trance", der aur Revaratur in den Winterbaien von Linz gebrodt worden war, gementert. Der Kapitän Ere i batte einen Streit aus verbältnismänig geringsgater Uriache mit dem Stenermann Todrow Kolla. Der Lieuermann überfiel daraushin den Kapitän, würzte ihn am Dalle und versehte ihm mehrere Schläge mit der Taukt. Der Kapitän ichrie um Silfe und konnte sich nur mit größter Mibe befreien. Er lieh Bostzei rusen, und als ein Wachmann auf dem Zöstse erschien, num den Natroien in Salt zu nehmen erklärten sich die übrigen neuwschn Mann der Velabung mit ihrem Kollegen solldarisch und dervollen mit Gewalt. Auch ein Montag pormittag bat die Befahung bes frangofifchen erklarten fich die übrigen neungeln Mann der Belabing int ihrem Kollegen lolidarisch und drocken mit Gewalt. Anch ein Kriminalbeamter, der dann auf das Schiff entsender wurde, fonnte nichts ausrichten. Erkt als sich ein köberer Bolizeistunktionär auf das Schiff begah, konnte er den Matrosen das Unsinnige und Stratbare ihres Borgebeus klar machen, worauf sich Dodrow Kosta ohne Widerstand festnehmen ließ. Er murbe bem Bericht eingeliefert.

Ungarn

Schwindel mit beutiden Ariegebeforetionen

Das bentiche Bobltatigfeitetomitee aur Bertreibung von Erinnerungemebaillen, die auf einer Scite bas Giferne Aren, auf ber andern ein deutscher Arontsoldat giert, breitete feine Bropaganda auch auf Ungarn aus und ftellte die Bedingung baft die Medaille jenen Arjegsgedienten gugeteilt merbe. Die Befiber des Karl-Truppenfrenges find. In Ungarn ftellen fich Commergienrat Gren und ber Oberbeamte ber Staatsbahnen. Deger, an die Spipe dieser Aftion: fie übernahmen es, den Berechtigten die Medgille guguftellen und von ibnen für ben wohl

intiden Amed je fieben Benas einzubeben.
Bon diefer Aftion ernielten unn awei Schwindler, ein bereits verkalteter Abwokat und ein unbefannter Selfersbelfer, Renntuis und infacuierten nun einen Betrna wit angebitden benischen Arieasmedaillen, für die fie pro Stud auf eigene Fault funf Benas einkoben, Die Legalität der deutschen Aftion ift völlig flargelegt, und es wird nun Aufgabe ber Bolizei lein, Die Mittel und Wege aufzudeden, die die beiden Betrüger in Anforme genommen haben, um fich auf Roften der Wohltätigfeit an bereichern.

Tichechoflowatel Bigenartiger Unfall

In einer Orticalt ber fublicen Glomafei fprangen ichenenbe Pferde in einen Leichenaug. Dabei fill rate bas anbrwert, bas fie avgen, um. Taburch murben mebrere Bienen for be, die fich auf dem Bagen befanden, gertrimmert, und die befreiten Bienen manbten fich nun gegen bie Bente und gerftachen fie iomwerlich. Dehrere ber Geftochenen mußten äratliche Gille in Anipruch nehmen.

Ingollavien

Bontnojen unter bem Sammer Eine nicht allfägliche Berfreinerung fand forglich in Bel-arab ftatt. Es fandelt fich dabei um ben Berfouf von nicht wentger ale 200 Bentnern alter Gelbiceine ber Defterreichifch-

Ungarifden Bant, die feinerzeit aus dem Berfehr gezogen und aegen Dingrusten umgetaufcht worden waren. Da ber Ber-fuch, fie freihandig au verfaufen, angesichts der Minder-angebote, die dem Sinankministerium gemacht wurden, geschel-tert war, enticton fich die füdstawische Megierung, die Bantnoten öffentlich an ben Meifebietenben gu verfteigern.

Gin rumanifder Baffagierdampfer permift

Mus Confranga (Blumanien) wird gemelbet: Der rumanische Perionendampier "Dobrodgea" wird feit Mitt-woch früh vermist. Das Schiff in am Freitag aus dem Hofen von Constanza nach Jassa abgesahren und wurde im Mittelmeer von einem schweren Sturm überroscht. Dad Schiff hat Rotsignale abgegeben. An Bord besinden sich 200 Palsagtere. Ein juanflawischer Dampler in der "Dobrodgea" an Silfe geetlt. Rach am Dounervlag abend ein-getrostenen Weldungen it es noch note getungen, von dem in Seenot geratenen Campf ein Signat aufaufangen.

Frankreich

1500 Edreibmafdinen verbrannt

Am Mittwoch vormittag murde die Gabrif für Bragifionse mechanif Coutinfouca im Stadtviertel Belleville, eine ber größten Fabrifen Frantreichs für Schreibmafchinen, Ainvapparate und Pragifionoinftrumente, burch Geuer volls Kändig gerstört. Der Schaben wird auf mehrere Millionen Franken geschätzt, ift aber durch Berficherung gedeckt. Es wur-den 1500 Schreibmaschinen gerftört, 1100 Arbeiter find arbeits-los geworden. Die Ursache des Brandes konnte dis sent nicht geworden. Die Ursache des Brandes konnte dis jegt nicht aufgellart werden. Galt gur gleichen Beit fiel im Stadtviertel Charon eine große Tapetenfabrif einem Brande jum

Gine Millon Raution im Stich gelaffen

Um ein Erempel gegen die Schwindeleien mit ben Rabural. lieferungen teltzustellen, verlangte Boincare neuerlich die Inhaftierung bes Sauptbeschuldigien, Lucien Leun, der gegen eine Raution von 1 Million Franken vorläufig aus der Saft entlassen worden war. Levn icheint von feiner bevorstehenden Biederverhaftung Bind bekommen gu haben, Er gog es vor, das Weite gu luchen und die Million im Sich gu lassen, die ja auch angesichts seiner Riesengewinne bei den Raturallieferungsschwindeleien für ihn feine

Berbrecherfchidfal

In der füdfrangöfichen Stadt Grenoble wird dem-nächft ein Mann vor Gericht erscheinen, den kurz vor dem Berfall einer zwanzigjährigen Gefängniöftrase das Schickal boch noch erreicht bat. Jules Coillet, der jeht im Alter von 51 Jahren fieht, wurde im Mai des Jahres 1908 wegen von di Jahren fieht, wurde im Mai des Jahres 1988 wegen eines Mordverbrechens au zwanzig Jahren Zuchthaus vernrteilt. Er erledte die Verkandlung allerdings nicht mit, da er ans der Untersuchungshaft gesoben war. Seit jener Zeit sehlte jede Spur des Verbrechers, obgleich die Polizei namentslich in der erften Zeit sich alle erdensliche Mübe gab, seiner wieder habhaft zu werden. Vor kurzem wurde in der städsfranzösischen Stadt Miramas bei der Verdezeitung der Varlamentswahlen seingestellt, daß ein Einwohner nicht in der Bäcklerliste verzeichnet kand. Es war Collet, der seit zwanzaig Jahren gesichte Berdrecher. Collet überlegte, was er tun sollte. Drei Monate trennten ihn noch von dem Zeitpunkt, an dem seine Strafe als verbüßt gegolden hätte und hinfällig an dem seine Strafe als verbüßt gegolien hatte und hinfallig geworden ware. In der lieberzeugung, daß sich niemand mehr an eine so weit zurückliegende Bergangenbeit erinnere, entschloß er sich, mit seinem wirklichen Ramen hervorzutreten und ließ sich als Jules Collet in die Wählerlifte eine tragen. Der Bufall fügte es aber, bag einer, ber feinen Ramen an Wesicht bekam, die Werichtverhandlung aus dem Jahre 1908 noch im Gedächtuls hatte. Er machte die Behörde ausmerkam und die Nachfprichung ergab, daß man es totsächlich mit dem lange und vergeblich gesuchten Verbrecher au tun hatte. Coillet, der in der Stadt allgemeine Achtung genoß, wurde verhastet und muß mit der Möglichkeit rechnen, daß er selne zwanzig Jahre noch abzusigen bat. Er holft allerdings, daß das Gericht ihm wenigstens einen Teil der Strafe erlassen wird.

Ruftland

Gine "Untisfiohfroni"

Befanntlich ift bie friegerifdie Begeichnung "Front" in Sowietrufiland fehr beliebt, wenn es fich um bie Erreichung eines wirtichaftlichen oder fultwellen Stels begw, um die Befampfung eines Mifitandes bandelt. Go fpricht man 4. B. von Fronten aegen Unwiffenheit, gegen Obbachlofigfeit, von einer antireligiblen Front ufw. Reuerdings ift nun auch eine Anti-Globfront' ausgetaucht; die Flobplage in Leningrad in den Theatern, Linos, Behörden, Verkehre-mitteln und Brivatidulern hat dazu geführt, daß ein aus Entomologen und Sogienikern bekehender Sonderausschult be-rufen worden ift, um diesem Nebel zu steuern. In einem Auf-ruf des Flobausschusses werden sämtliche Sowietburger gur Mitarbeit an ber Bertifgung ber ichwargen Blutfauger aufgeforbert.

England

Bilber Berfteigerung

In den Auftiondraumen von Chriftie in London gab es eine Seniation, als eine alte Frau brei fleine Bilber brachte "in ber hoffnung, ein wenig dafür au erhalten". Die Bilber brachten 25000 M, benn fie ftellen fich als bie fertigen Stigen au Rubens Bilb "Efan und Jafob" berand, beren Original in München ift. Ein Frang al &, beffen Befither bas Bilb auf 4000 A tagiert hatte und effen Wert auch der Auftionator nicht gang ermeffen konnte, rachte im Ronfurrengfampf zweier Kenner die Summe von 214 000 .40 Mmerita

Die anlibbige Maiche

Der amerifanifche Rationalheld Charles Bindbergb, der fühne Daeanflieger, ift bei einem großen Teil feiner Bandoleute in Ungnade gefallen. Bie fiblich, haben die Beitungen über feinen Flug nach Banama und feinen dortigen Anfenthalt gabireiche Bilder veröffentlicht. Auf einem diefer Ansenthalt zahlreiche Bilder veröffentlicht. Auf einem dieser Bilder sieht man Lindbergh mit einem jungen Mädchen an einem Tilch siben, auf dem — idredlich an derichten — eine Flasche und awei Gläfer siehen. Die Flasche sieht ihrem ganzen Aeuhern und dem Etisett nach in dem dringenden Berdacht, ein alfoholisches Getränf au enthalten. Diese Tatsache bat genügt, um die "Trocenen" gegen Lindbergh aufaubringen. In Interlaten in New Jersen, einem hauptsächlich von Schriftsellern und Kunstlern bewohnten Orte, bat die Schulbebirde gegen die Berdssellichung diese Bildes scharfen Broten erhoben und mit Bedanern seitgestellt, daß durch bilde Darstellungen namentlich in den Angen der Angend der Plus Darftellungen namentlich in ben Mugen ber Jugend ber Ruf eines Mannes leiden mille, der fic bisber als ein fo echter Amerifaner erwiefen babe. Andere Schulbeborden baben fic diefem Protest angelchloffen. Lindbergh wird fich lagen, daß es leichter ift, den Dacan au überfliegen, als es einem Anbanger ber Trodentegung in allen Buntten recht gu machen.

Indien

Das Liebestelegramm bes Mabarabiffinfis

Der frühere Maharadicah von Indore hat nach langen Bemühungen die Zustimmung seiner Harwischungen die Zustimmung seiner Harwischungen die Zustimmung seiner Harvischung und seiner Verwandten zur Ebe mit der Amerikanerin Mis Miller erbalten. Den Andichlag gab ein Telegramm soldenden Wortlauts, das er an seine Familie sandte: "Das gange Glück meines Lebens hängt von meiner Ebe mit Mis Miller ab. Wenn die Beirat nicht frattlindet, dann sonnt Ihr sicher ab. Wenn die beirat nicht frattlindet, dann sonnt fie werbe ich danz gewiß sierben. Die Bekebrungszeremonie, der sich Mis Miller vor einer Reihe von Dindu-Priestern unterzieben much, beginnt mit einem dreitägigen Fasen. Sie darf währigt Abrider Jelt nur ein paar Friichte zu sich nehmen, damit ihr Abrider von den Rachwirkungen des Genusies von Beefsteaf und ähnlichen "sündbasten" Speisen gereinigt wird. Die ibr Korver von den Rachwirfungen des Gennies nan Beeffteaf und äbnlichen "fündhaften" Speisen gereinigt wird. Die
einenkliche Befebrung beginnt dann mit einem Bad in den
beiligen Bassern des Ganges. Darnach wird sie vor ein heiligen Fener gesührt werden, das mit geweitstem Holz entsaundet worden ist. Diesem Feuer muß sie Reiskugeln opsern,
die sie selbst hergestellt und gekont bat. Dann wird sie einen
Olndunamen erbalten, den sie mit einem Blamanten auf eine
goldene Piatte einrigen muß. Jum Schlich versieht der
Briefter ibre Eiten mit einem roten Etrich, aum Zeichen, das ne in die Reibe der Dinbu-Grauen aufgenommen worden ift,

Das bamburgifde Seeamt verbandelte ben in der bentiden Schiffahrt und Dochierfifderet glidlicerweife nicht dentiden Schischet und Dochierslicherel glisdlicherweise nicht bäusigen Kall des Kischdampfers "Zenator Sander" der Kurbavener Dochierslicherel AG, der am 7. Februar d. 38. in den norwegischen Schören einen Rothasen anlaufen unste, well awischen den Maschen ihre nund Steuerleuten unter dem Einflun von Alkonnt eine Schlägerei ausgebrochen war und die dazu gesibrt hatte, das die Raschinisten der Schisseitung den Gebortam autlagten und ohne Beschi die Raschine stoopten. Auch der Ravitän und der Erste Ofisier kanden unter übermätigem Alsobigennst. Der Reichstommistar rügte in der Verbandlung scharf diese in Vaadkreisen des In. und Anstands vielbestrochenen Kusände, die an einer Ichweren Berlehung des deutschen Kusende bie an einer ichmeren Berlenung bes beutiden Unlebens geführt hatten. Die mafigebenden Stellen muften Dafnahmen grareifen, um wieder einen gereaelten Vildereibetrieb zu er-nöglichen. Die Ueberwachung des an Bord genebenen Alfo-hold müffe verlichärft werden. In erster Linie iei der Kapitän Gruffing verantwortlich, weil er nicht die erforderliche Autorität gebadt babe und violt die notwendigen führer-eigenschaften bestie. Bei den Maschiniben liege Meuterel vor. Das Seeamt ent and in felnem Spruch bem Rantean bas Schifferpatent und dem Erfien und Iweiten Maschiffen bas Maschiniftenvatent, dagegen wurden bem Erften Offizier leine Befährungszenaniffe belaffen, obwohl der Reichöfom. miffar and gegen ibn die Entziehung bee Batente beantragt

112 000 Stots accombt

In Radom murbe in ber boriigen Boftfpartaffe ein Ginbruch vernbt, mobet ben Ginbredern 112000 Blotn in bie Sande lielen.

Briefe an die "Reue Mannheimer Zeitung"

So möchte man in diesen herrlichen Vorfrühlingstagen andrujen, aber allerdings nicht — wenn man in der Dalsberg fir a fie wohnt! — denn wenn man dort die Fenfler. die doch die Einlagtore von Licht, Luft und Sonne sind, disnet, so betommt man eine nicht zu beschreibende Menge von Standt in die Wohnung und auf die Gardinen. Die Dalbergstraße, die einmal bestimmt war, die Auffahrtestraße zur zweiten Recarbrücke zu werden, liegt soon seit Jahren in einem eigenartigen Jusand. Die Stadt hat wohl dort einen Teil Pläge und Däuser angetauft, sodaß es den Auschein hatte, als wirte die Straße wirklich in geordneten Zutand gebracht werden. Aber was tat die Stadt? Sie verwietete die Pläge für Kohlen- und Lumpenlager und sehr und zum liedersluß die Kehrinftabieilung sur die Unterstadt dahin! So möchte man in biefen berrlichen Borfrühlingstagen

die Kehrichtabieilung für die Unterfradt dahin!
Reine Straffe der Innenftadt ist so vernachtäsigt, als die dem Andenken Dalbergs gewishnete. Diese Straffe, in der so viel Berkehr herricht, kann unmöglich noch länger so liegen bleiben. Man mübte doch endlich einmal ansangen, wenigstens den chansierten Fahrweg zu pflastern und das so schliebte Trottoir rechts am Eingang der Etraffe, das manglierbar in Ordnung zu pringen Menn der peredie Indirect ist eine in Ordnung zu bringen, Wenn der verebri, Stadtrat sich ein-mal die Mitbe machen wollte, ben Juliand der Strosie in Angenichein an nehmen, so wird er augeben müssen, daß nicht nur die Klage der Hausfrauen um Befreinun von der Tolbf-lalen Standplage nur an berechtigt ift, sondern daß der ganze Buftond der Strafe geradegn nach Abbilfe fcbreit.

Eine Bausfrau.

Gine fiarte Bumufung Conntag, ben 26. Februar, mar ein berrlicher Borfrüh-lingstag. Im ichreienden Wegenlag hierzu ftand bas to m-muniftliche Stanbtongert - ichelnbar eine tommuniftifche Morgenfeier - auf bem Marftplay von 12-1 Ubr.

Eine gange Stunde lang ofne die mindefte Unterbrechung er-tonte dieje liebliche Mufit. In der gleichen mouotonen Reibenfolge ichlugen Paufenichläger abwechfelnd ohne Unterbrechung Die Bante, ale mollten fie mit aller Gewalt und mit großten Rachbrud ben armen Bewohnern - Die Buichauer drücken sich sehr dass eigenen erhabenen Gejichauer drücken sich sehr dass - ihre eigenen erhabenen Gejuble "einpanten". Als an Fastnacht die Kinder durch die
Straben zogen und auf Kocklesse schingen, war dies ein Genuß im Bergleich zu einem derartigen Konzert, das jedem
baldwegs normal empfindenden Menschen auf die Rerven
geben muß. Ran dente sich nur: eine ganze Stunde lang den
gleichen unditionen Bautenschlag — das ist eine karfe Jumutung. Als das Konzert zu Ende war, wurde tein Beisalgetlatisch. Selbst der begeisterlie Parteianbänger wünsch teine Fortsehung. Isder atwete erleichtert auf.

Ein Anmohner Des Marftplanes.

Der "ichwarze Mann"

Unter diesem Titel las ich im Abendblatt der "A.M.A." vom 11. Februar ein Eingesandt, dessen Juhalt ich nur voll beistimmen konn. Da ich diesen Fandal beute ichen gum son von iben schweigen. Bein siedererlebe, kann ich auch nicht länger ichweigen. Benn sämtliche Räume der Bohnung von oben die unten trob aller mönlichen Dichtungen der Robre mit einer dien Ruhfmicht bedecht ned von einer surchtbaren Stiellust ersität find, dann hört alle Gemittlichkeit auf. Die Hauefrau hat dann gar nichts anderes und gar nichts Besieres zu fun, als zu onden von oben die unten, wie bei einem Grotzwig. Bas das für eine in der hentigen Zeit sowiese in kirru Rerven sehr in Anspruch genommene Fran bedeutet, weiß wohl ieder. Deshald ditten wir die gukändige Behörde, nein, wie tordern es dirett, daß sie dieser Rückschaftel der Kameln unbedingt laug fam beradgelassen werden. Das spsiet den unbedingt laug fam beradgelassen werden. Das spsiet den

Raminfeger garnichts, bochtens ein paar Minuten mehr auf feinem Binnbagang. Golte bas nicht geschehen, jo finden fich ficher Mittel und Bege, einem Unfug Ginbalt ju gebieten, ber Taufenden von Einwohnern ein Dorn im Auge ift. Es murbe mich intereffieren, weitere Glimmen gu blefer Brage

Einer, ber gu meiteren Schritten entichloffen ift.

Wejdmindigfeit ober Begerei?

Gestatten Sie mir, Ihrem Leserfreis eine technsiche Frage zu unterbreiten: Kürzlich stellte ich weine Jahrrad in Unwissenheit, das man es deim Borner des Kinos abaeben konnte, angeschlossen auf den Sof des betr. Danses und fand nach etwa 1'2 Stunden, das ein Misaisnitiger mir den Schabbernach gespielt hatte, die vier Niuterna nu den Ache den Aufelnach der Vertäufer des Nachabernach gespielt hatte, die vier Niuterna in der Nähe, sodas der Ausbere einer alten renommierten Fixma, in der Nähe, sodas der Schaden am nächsten Tage gehellt wurde. Kurz darauf dem Edwardes und stellte fest, das die Innenteile der im Indere 1988 angeserigten Nade mit solchen aus dem Jahre 1990 ausgewechselt waren. Da ich es für unnusglich dielt, das man auf dem Hofe eines Rekaurationsgrundliches det Dunkelheit eine Torpedonabe auseinandernehmen und zusläch die gleichen Telle einer alten Nade die der dand kaden löhnte, machte ich den Hahrraddändler für den Tiedkahl versantwortlich, doch lehnt dieser den Schadenersah ab, da in seinen Abaeichsolienen Fahrrade diese kumpligierten Teile zu einer nach diere, zufällig passent an hondenersch und kondenersch ab, da in seinem Abzeichsolienen Fahrrade diese kumpligierten Teile zu entserneh, altere, zufällig passende einzulehen und trop des Berkebrs auf dem Oose ungekört und yndeodachtet bei sanktüber, ichlechter Beleuchtung in wenigaa Minuten damit fertig zu werden. Die Nade war vollsändig sachaemäß zusammengeset und die halbrunde Schlich um die Relge und die Aeste waren geschlossen und nundenädägt. Jit is etwas möglich?



Einsegnungs-Amuide m. gef. Kniehose

28.- 35.- 43.- 54.-Einsegnungs

Für die Einsegnung Thres Sofines

finden Sie bei uns den richtigen Anzug, Er ist aus gutem, echtfarbigem Metton, Cheviot oder Kammgarn in mustergültiger Verarbeitung als Seibstfabrikat bergestellt und mit guten Zutaten versehen. Wie Sie ihn wilnschen, ob elnreihig oder aweirethig, mit kurzer gefütterter Kniehose oder mit langer Umschlagbose: Sie linden the in alles Größen und reicher Auswahl feetig am Lager zu mledrigen Preisen.

38.- 49.- 63.- 76.- Planken Mannhelm D 4, 11-12



HANDARBEITSGARNE

sind besser als jedes auslandische Fabrikat unverwüstlich im Glanz garantiert echt.

CARL MEZ & SOHNE A: G FREIBURG B - WIEN

NUR DIE MARKEN: CAMEZA und CM S sem earschlagigen Geschäft verlat

Keparaturen

an Solarolloben, Stablwellbledrollaben und Beissbarth & Hoffmann Aktiengesellsch. Maunteim-Rheinan, Telephou 48 083, Spezialfabrit für Bolg, und Stabirollaben und Jaloulien.

Hausverwaltungen

und Griedigung aller erforbert. Angelegenb. übernimmt Sadmann geg, geringe Bereding. Angebote unter F O 10 an bie Gefchafts-ftelle biefes Blattes.

Georg Karcher

Anlegen und Unierhalten von Gräbern und Familienplätzen Pflanzen Kränze / Bouqueis / Dekorationen

MANNHEIM Fernsprecher 51938 Am Friedrich Nr. 5

Brillanten

Platin Zahngebisse Oelgemälde, Porzellone, Plandscheine, Alterfümer a Sanstigut kauft, tauscht und verkauft strong roof west

Günther Sommer Qu 4. 1, II.

eilanhiung.gest Julius Egenhäuser

dt, unter Coptrolle bes Rabunngsmittetdes Rabenngsinisteldemifers Dr. S. Jodsler, Kleemen, liefern
ble in Vfd.-Zofe au
"A 10.70, halbe "A 0.20,
Nachn, 20 Vfn. mehr.
Warani, Juradnahme.
Brodepadchen netto II.
Vfd. Irania bei Koreinfendung von "A 1.80
Fran Nettor Frindt
u, Söhne,
Opnignerfand, Demelingen II. — 274

Suited Auffüllmaterial baben laufend in Wangonladungen ab-

M Dreufub u. Göhne Meinflwerfe, Wann-deim, Ribeinfalfte, fa. Feleph, Thibb—20107.

Neue BUICK Preise

Erhebliche Senkung

BUICK ist überall bekannt als der in der Welt am meisten gekaufte vornehme Wagen. Die neuen niedrigen Preise stellen ein erstaunliches Angebot dar

Neuen Preise

Touring . . . M 8070 (Fünf-Sitzer)

Coach M 8250 (Fünf-Sitzer)

Sedan M 8730 (Fünf-Sizzer)

Limousine . . M12350 (Sieben-Sitzer)

Ab Berlin - fünffache Bereifung Noch weitere 13 Modelle stellen zur Auswahl.



Sie fahren so sanfs und behaglich, daß Sie garnicht merken, wie schnell der BUICK seine Fahrt beschleunigt.

Mit lebhaftem Interesse wird sicherlich die gesamte Automobilwelt diese Ankündigung begrüßen

ie neuen erstaunlich niedrigen Preise sind die Folge der großen Wagen alljährlich verbessert, in Beliebtheit des Buick in allen Teilen ihrem Wert gesteigert und gleichdes Erdballs. Über zwei Millionen Buicks wurden bisher verkauft.

Es ist der Grundsatz der General Motors, die durch erhöhte Umsätze. verbesserte Fabrikationsmethoden und konzentrierten Einkauf erzielten Ersparnisse dem Käufer wieder

zuzuführen. Deshalb werden die zeitig im Preise herabgesetzt.

Dic Richtigkeit dieses Grundsatzes zeigt sich jetzt erneut in dem großen Erfolg, den der neue Buick 1928 gefunden hat

Gehen Sie zum autorisierten General Motors-Händler für Buick

Oberzeugen Sie sich selbst. Setzen Sie sich selbst hinter das Lenkrad. Dann werden Sie begreifen, warum erfolgreiche, führende Männer den Buick besonders bevorzugen.

Hier sind civige erfolgreiche Pabrik- und Kaufherren verzeichner, die Buicks fehrenz In Hamburg 116, in Köln 76, in Scoregart 52, in Dresden 47, in Aschen 38, in Emon. 55, in Nürnberg 35, in Magdeburg 35.

Autorisierter General Motora-Händler für Buick

Jungbusch - Garage Tel. 9252, 9972, Sammelnummer 33055

GENERAL MOTORS G. M. B. H., BERLIN - BORSIG WALDE

-Reichs-Werbewoche-

der Herren- und Damen-Maßschneiderei

The State of the State of Stat			
Johann Bauer Waldparkstr. 1 Tel. 23248	Wilhelm H 1, 5 Telepho	Bergdolt n 223 08 H 1, 5	Josef Nenninger P 4, 10 Tel. 232 30
August Ballweg	Georg Hatzenbühler Ltz, 5 Tel. 33806	Karl Leiß K 1, 21	J. Pirron Lange Rötterstraße 12/14
Hans Benirschke K 3, 12 Tel. 22346	Albert Heidelberger	Oscar Ludwigs	Adam Reul R 7, 40 Tel. 307 22
Franz Berberig O 5, 1 Tel. 32774	von den Modellausstellungen zurück Collinistr. 8 Mannheim Tel. 32448	O 7,15 Heidelbergerstr. Tel. 32130	Ludwig Rückert F 2, 17 Tel. 30231
Leopold Bergmann R 3, 26 Tel. 33088	Karl Katz Gontardplatz 1	Wilh. Liebler S 1, 15	Scharnagl & Horr Herrenschneiderei ersten Ranges
Friedr. Berlinghof Lange Rötterstr. 1 Tel. 52112	Herrenschneide feinst		Mannheim, O 7, 4 (Ecke Heidelbergerntr.) Fernruf 30249
J. Bertram & Söhne Friedrichsplatz 8 Tel. 22206	GEBR.	Albert Schmitt G. Binsmann Nachfolger Mannheim, P 2, 10	
H. Binder Große Wallstadtstr. 59 Tel. 30741	Johann Katzlmair	A. Laukötter Tel. 33063	Friedr. Sperling Neckarau, Luisenstraße 42 Telephon 487 94 Telephon 487 94
Franz Bingert T 1, 3 Tel. 20183	Alois Kaufmann C 3, 4 Tel. 25018	C 2, 4	Chr. Schwarz O 4, 16 Tel. 30549
A. Bruckner Windeckstr. 18 u. D 3, 8 Tel. 28732	Friedrich Knell B 1, 7a Tel. 22526	Wilh. Maier Q 2, 22	Franz Seckinger Heinrich Lanzstr. 27 Tel. 28040
J. Bubel D 3, 2 Tel. 33935	Der Anzu		Max Scholem O 6, 6, Heidelbergerstr. Tel. 29379
Wilh. Bürkheimer		ist Ihr	Philipp Stappert O 7, 5 Tel. 32741
Friedr. Class P. 6, 6/7 Tel. 29407	Repras	ent.	Gebrüder Stern Q 1, 8 Tel. 21107
Georg Dörsam Emil Heckelstr. 2a	Repräs Darum kleiden Sie sich s und legen Wert a	Sigmund Stumpf u 4, 21 Tel. 22193	
Albert Ebinger S 6, 14 Tel, 20644	Maßar	Josef Thory Augartenstr. 29 pt. Tel. 30061	
Josef Eble B 2, 7 Tel. 22734	MAX MARBURG P 7, 16, eine Treppe		Heinrich Tropf
Engelhorn & Sturm	Heidelbergerstraße	Telephon 26930 Nähe Wasserturm	Leop. Wartensleben O 2. 2 Tel. 26915
O 5, 4-6 Tel. 20936/20937	Fritz Kunkel	Hermann Maiwald Rheinhäuserstr. 16 Tel. 30830	Josef Weinzierl F 3, 1 Tel. 25417
Alfred Fritz	W. TRAU		Phil. Wickersheimer Scheffelstr. 14 Feudenheim Tel. 289 26
Anton Geier u 5, 4 Tel. 27784	O 7, 21	Telephon 31392	Michael Würtele Bebenstr 7 Mannbeim-Käfertal Tel. 51173
Theodor Geismar	Georg Laule Rheinaustr. 16 Lindenhof	Johann Müller Riedfeldstr. 18 Tel. 50887	Friedr. Wüst & Sohn O 4, 15 Tel. 28882
Jul. Gutknecht Rheinhäuserstr. 49 Tel. 28460	Million Charles Constitution	meich	Zerbe & Kaufmann D 1, 9 Tel. 26370
Heinrich Gordt T Z, 1 Tel. 28095	Feine Herren-N P 5, 15/16	Karl Zonsius K 1, 22 Tel. 23296	
Michel don De	noin bandina mad	11. 117	

Nicht der Preis bestimmt die Ware sondern die Ware den Preis!

Reichs-Werbewoche-

der Herren- und Damen-Maßschneiderei Albert Benz Jac. Ebert Krieger & Berkemeier Schubert & Brumm Meerfeldstr. 35 Inh. Ernst Schubert Philipp Berndt seigen den Bingang sämtl. Prühiahranen-Fritz Flick heiten an. Besuch ohne Kaufzwang erbeten Dammstr. 9 gegr. 1890 Tel. 50114 Tattersallstr. 18 Friedrichsplatz 3 Heinrich Berger Emil Gerspach Florian Konecny Friedrich Schmelzle L 14, 2 Schwetzingerstr. 51a Peter Daum Wilhelm Günther Robert Merkel Karl Schmitt Kirchenstr. 20 Seckenheimer-Anlage 9 Haltestelle Schlachthof Qu 7, 8 Anselm Dörr Wilh, Häcker B. Schwärzel Metzger & Eberle Seckenheimerstr. 22 P 6, 17/18 Herrenschneider L. Dorn vornehme Herren- und Damenschneiderei H. Herm Jean Stappert D 2, 2 N 4, 10 Tel. 31064 Tel. 23464 Uhlandstr. 31 U 4, 25 Jakob Hirschhorn Karl Mußler Valentin Zornmüller S 6, 19 Tel. 33532 Tonangebend Georg Jünger Aug. Neber Christian Hermann Herrenmoden Erstklassige Herrenschneiderei Philipp Neidig Karl Müller Heinrich Kauth MARCUS Großes Lager bester engl. und deutscher Wilh. Peters Nikolaus Raule NORYCH Stoffe. - Straffenbahnt nie Schlachthof, Haltestelle Schamannstr., Neue Post. P 7, 13a Georg Knopf Eugen Ringeisen Heinrich Schaap Relaisstr. 69 M 5, 1 nur S 6, 29 Telephon 27 163 August Kraft Jos. Seitz Thomas Veit

Evas Entführung

Bon Dans Land

Schwester Ruth bemerkte seine Rührung. Aber lieber Derr Dottor, gramen Sie sich doch nicht mehr. Run ist ja doch alles glüclich überstauden. Und binten kurgem find Sie doch wieder frei, und dann — das lägt Frau Proseider Ihnen burch mich sagen — dann konnen Sie das Rind bei uns bestuchen, jo olt Sie es wonen. Das wollte Frau Proseider Ihnen bereits mitteiten, als sie Ihnen schried, und als sie Sie hier zu sprechen versuche."

bereits mitteiten, als sie Johen weren Guwester Ruth fuhr zu iprechen versuchte."

Tieter schwieg. Sah zu Boden. Schwester Ruth fuhr fort: "Daß sie mich aurnichgeholt bat, beweift am besten, daß sie wirklich gang anderen Sinnes geworden ist – seit dem Tage der Gerichteverhandlung. Sagte sie mir doch selbst, "Dottor Bildbrunn und ich – und auch mein vertorbener Rann – wir alle drei haben schwere Fehler korbener Rann – wir alle drei haben schwere Fehler Dottor Bilbbrunn aber ift vom Schidfal am härteften bestraft worden - und deshalb bin im in seiner Schuld. Gagen Sie ibm, daß ich febr glüdlich mare, wenn ich mich mit ibm verfohnen fonnte." Und wenn Gie es, Derr Dottor, fordern foliten, mare Grau Profesior, wie fie bitterlich weinend hingufügte, logar bereit, Ihnen das Rind wöllig gurudgugeben. Das gibt fie Ihnen fogar ichriftlich. damit Sie fegen, wie ernft fie es meint."

Die Schmefter nahm einen Brief aus ihrer Sandtaiche und gab ibn Dieter, der noch immer por fich binftierte

Der Barter trat naber, machte aufmertfam, daß die Beund fragte, welche Antwort fie ber Brofefforin beitellen follte. Dieter ftrich fich ratios über die Stirn. Leife fagte er: Einen Dant." Sann ließ er fich in die Belle gurudführen, Blumen, Brief und Bild nahm er mit. 36m war, als truge er foitbare Weichenfe.

Mis Schweiter Muth eine Woche fpater wieder in die Strafanftalt tam, wurde ihr gejagt, der Gejangene fei frant, nicht an fprechen. Fran Profesior Binterthur, die ihn gwei Tage banach auffuchen wollte, erhielt ben gleichen Beicheib.

Erft am Tage vor feiner Entlaffung verlieft Tteter gum erften Male wieder das Bett. 36m mar der Befuch Lillemor Thorefens gemeldet worden, Wantend por Schwache, auf einen Stod fich frubend, blag und abgegehrt - bie Mugen tiefliegend und ichwarz umicattet, betrat er ben Beinchsraum, wo Lillemor ibn erwartete. Sie war von feinem Anblid erchuttert. Nahm fich aber gufammen, begrutte ibn mit einem

Gle fetten fich in einen Bintel. Lillemor richtete von ber Baronin Gruse aus. Die habe fie hergeichidt, damit fie Dieter nach Danemark begleite. Es war, als abne die alte Frau, wie schwach und matt ihr Freund fei. Am nächften Tage reiften

Pifelotte Bintertbur Batte ben Wefangnibargt gebeten, fie laufend über Bilbbrunne Befinden is unterrichten. Go er-fubr fie auch, bag er Befuch aus Danemart empfangen babe. Eine junge danische Same, Geit diefer Unterredung habe fich fein Juftand fichtlich gebeffert. Go beginne er wieder an auseren Ereigniffen Anteil zu nehmen. Lifefotte nahm an, daß Wildbrunn gleich nach Entlaffung

au feinem Rinde eilen murbe. Go bereitete fie fich benn auf fuchen. Denn ber fünftige Derr auf Bobatte muß die Landfeinen Befuch vor - fich und vor allem Evchen. Echon lange wirticaft grundlich verfteben." hatte fie damit angefangen, dem Rinde non Bildbrunn ergablen. Ertlatte ihm, ber Bati, ber jest im Austande lebe, baffe naberte, jest icon in ber Duniefhelt bes ibn en II babe fo riefige Cebnfucht nach Evchen befommen. Und beshalb Abends, fuhr Dieter erichrect hoch. Roter Genericheit wollte er es damals auch im Auto holen, um es immer bet luber bem bugel.

fich gu behalten. Das habe aber die Polizei verhindert - und

Kronprinzenstr. 52

nun iei der Batt aus Kummer darfiber frant geworden, denn er liede Evchen über alle Mahen. Sobald er wieder gejund iet, werde er fommen und sein Kind besinhen.

Schwester Buth hatte ihr gelegentlich eine Thotographie Dieters gezeigt. Sie ließ sie vergedern, rahmen, ding das kild in Evchend Jimmer. Erzählte immer wieder: das sei der Batt, der Evchen nächtens desuchen werde. Und nun war der Zag der Hatentlassung da.

Liselotte ließ in aus Immer frische Blumen stellen, das Kind seitlich fielden — und wartete die zum spaten Rachmitiage vergedens auf Dieters Anruf oder Besuch. Gegen sechs Uhr rief sie den wezangnisarzt an. Er teilte ihr mit, Dottor Bildbrunn sei nach Kopenhagen abgereit.

Liselotte erschraft, Begriff das nicht. Sie batte freiwälig dem Manne gewährt, worum er so lange vergedlich gekämpst hatte — das Biedersehen mit seinem Kinde — und nun reifte

hatte - das Bieberfeben mit feinem Rinbe - und nan reifte er ichweigend ab, ohne Euchen aufgelunt ju baben. Was ging ba por? In biefem Augenblid fam das Rino hereingefprungen, fragte, wohl beut jum swanzinften Male, wann benn nun der Bati fame!

Lifelvire nahm das Rind auf den Arm und fagte traurig: "Der Argt hat telephoniert, dag der Bati wieder frant geworden ift, bente nicht fommen fann."

"Dann gibte mohl auch teine Schlagfahne Mutit?" "Doch — die follft bu tropbem haben."

"Ra - fommt er benn morgen?" Bielleicht, Euchen.

"Du, Mutti, wenn er morgen wieder nicht fommt, dann fabren wir gu ibm. 3a?"

Lifelotte horchte auf. Bahrhaftig, bachte fie, bas ift ein Erit wollte fie aber abwarten, wie Bilbbrunn fich weiter verhalten wurde. Mit Bestimmbeit rechnete fie barant, in ben nächften Tagen Nachricht von ibm gu erhalten.

Aber die Tage vergingen und tein Brief aus Dane-

Mle Dieter biesmal nach Rorben reifte, vergoldete marme Sonne die Dacher mit ihrem Schein.

Lillemor, die ihm bis Barnemunde beforgt gegenüber gefeffen hatte, weil er mabrend der langen Gabrt bleich und gedruckt vor fich hinlah, atmete auf, als fie bemertte, dast auf der Pabre fein Geficht fich aufhellte. Als es auf das im feitlichen Blau erftrablende Deer binausging, in bem ber wolfenlofe himmel fich fpiegelte, ba jog Dieter ben frifchen Meered-obem tief, wie einen heiltrunt, in fich ein. . . .

Dammerung feste ein, ale Dieter und Lillemor in Bellingor antamen. Auf dem Babnfteige erwarteten fie bie Baronin und Froefen Gregerien. Beide erichrafen, ale fie Dietere anfichtig murden. Aber fie mußten ihre Befturgung gefdidt gu verbergen. Begrüßten ibn mit großter Gerglichfeit. Ind dann begaben fich die vier gum Anto, bas por dem

Babubofe martete. Dieter reichte feinem Rachfolger, bem neuen Chauffenr,

freundlich die Band, Die Baronin lachte: "Ja, lieber Junge, neuer Chauffeur und neuer Leutechef - alle beine Memter ingwijchen befest, tounten nicht fo lange Beit unverwaltet bleiben. In biefem ommer wirft bu dich erholen - und mabrend bes nachften Bintere in Ropenhagen die Landwirtschaftliche Dochichule

wirtichaft grundlich verfieben." Dieter nidte. Die Beimfabrt begann. Als man fic Bo

"Bas ift bas?!" rief Dieter erichredt. "Sollte es etwa, Jur Weier meines Empjanges, brennen?"
"Ach", erwiderte die Baronin, "lieber Junge, wir find jo buch vernwert, das das noch nicht gerade das Schitmmite wäre."

Kronprinzenstr. 30

Booaffe?" was ift denn fur ein roter Schein bort über

"Bir merdens ja gleich feben", berubigte die Baronin. Wenige Minuten fpater faben fie eo. Die Arbeiter batten fic, Spatier bitbend, ju beiben Seiten der Fabrurage aufgeftent und bieiten leuchtende Gadeln in ihren Banden. Beit braufenden Biufommenerufen begrubt, juhr Dieter ein. Bor der Bofeinfahrt fand ber Bermalter Bagge - im Sonntagoftant, in der Sand den Splinder, den er begriffend

Der Wagen hielt. Bagge trat an ben Schlag, redete ben Deimgelehrten in banifcher Sprache an. Berebrier Berr Bilbbrunn,

brende. Wir baben den Drang, Ibnen gu fagen, bas wir alle Berichte über 3bre Erlebniffe in 3brer Deimat gelefen haben Ein jeder von und hatte genau fo gebandelt, wie Gie - und wir meinen, dan Gie gang gu unrecht bestraft worden find. Gir und alle febren Gie jest wieder als ein matelivier Mann, beffen Ehre nicht durch ben fleinften Gled beindelt ift. Gur und bleiben Gie ber, der Gie maren, der Lebenwretter unferer geliebten Baronin - und wir hatten ben Bunich, Gie mit Generfacten ju empfangen, benn, wie biefe Badein gliffen - to gluben unfere bergen für Gie. Billfommen - Doftor Bilbbrunn, und auf ein gelundes und gludliches Leben bier, bei uns auf Bobatte!"

Dieter reichte bem Manne ergriffen die Sand - mabrend bie Willfommeurufe der Menge von neuem erbrauften. Die Baronia ftrablie, Dieter faste ihre Bande und hielt fie feft.

Bereits acht Tage nach Dieters Beimfebr auf Bobaffe ericbien dort an einem bellen Junitage Schwefter Ruth aus Berlin, um Dieter an besuchen. Run faß fie neben feinem Begeftuhl auf dem Rafen por dem Gerrichaftshause und beichtete. Ale ber Berr Dofter überhaupt nichte von fim boren ließ, habe fich Gran Profeffor entichloffen, ibn aufgufuchen, Seit beute frub wohne fie im Maligaardeboiel, gruße ibn und liege ibn bitten, fie beute nachmittag auf Bobaffe gu empfangen.

Und das Rind? Das Rind? wollte Dieter fragen. Aber er fragte nicht. Bon frendigem Schred erfullt, ftarrie er bie Schwefter an.

"Darf Brau Profeffor beute nachmittag tommen?" ragte fie.

Er nidte, fab verloren über bas Meer und bachte: jett wendet fich alles jum Gnten. Jest wird Frieden werben in mir und um mich ber.

Mis Schwefter Ruth fich verabichiebete, brangte fich Dieter wieder die Grage nach bem Rinde auf bie Lippen. Aber er fublte fich fo bellommen, bag er fie nicht gu tun wagte. Rachbem die Schweffer gegangen war, trat die Baronin

"Und bas Rind?" fronte die Alte. Dieter gudte die Acieln, Schweiter Ruth fprach nicht von dem Rinde." "Und du haft nicht gefragt, Dieter?" "Rein, Mutter."

Gie baben es mitgebrocht, Dieter, fein Sweifell Bollen bich überralden, Kannft bir buch benten, ban fie es nicht allein in Berlin gurudtaffen werben — nachbem Mutter und Pfie-gerin bier find. Es ift ba, Dieter! Es ift ba!!" Sie tangte por Freude auf bem Rafen herum - bie

Dieter iduttelte ben Ropf. An fo viel Glitd tonnte er micht glauben.

Wirtschafts-und Handelszeitung

Wirtschafts- und Börsenwoche

Indien Geschäftsbericht, das die Umiabe der dentichen Birt- Geschaft mit dem Auslande liegen, das trop aller Erichaft fich seit einem Jabre um 14 bis 15 prozent erb obt ichwerungen und hindernisse in erfter Linie gepflegt werden baben. Sie sigt aber auch binzu, daß in der sehren Beit die mit. Der Gamant ir in deleicht in diesem Jahre erhebtich wirten baburch, daß in der sehren baburch, daß sie unter Finanalerungsfcwierigfen Erichtlichen durch die Lohnbewegungen gwangsläufig bestift es bierauf gurückgulühren, daß die Erwerbslosenzissen in unt sehr geringem Maße abgenommen haben. Die Eifenster

Fortfegung ber Konjuntiur

maßgebend werden fonne. In biefen Lohnbewegungen aber fieben wir gegenwärtig noch mitten brinnen. Wie bie Bereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbande in einer Dent. ich rift barnetegt bat, millen im Laufe ber nachten brei Monate bie Lobne und Gehälter für die überwiegende Mehrbeit ber beutiden Arbeitnehmer neu vereinbart werden. Dag bas per veiltigen Arbeitnehmer neu vereinbart werden. Das das nicht ohne erhebliche Störungen der Vollswirtischie vor fing gebt, zeigen die umfangreichen Arbeitstämpfe, die in der negenwärtigen Zeit durchgeschien werden. Die Dresdener Bant hat in ihrem am L. Wärz erichienenen Monatsbericht aber auch mitgeteilt, das der Schiedsspruch, durch den der mitteldeutsche Metallardeiterfreit beendet und die Gesamtsanssprung in der Metallardnirse vermieden worden ist, den

Unternehmungen eine Dehrbelaftung von 150 Beill. Ret. jährlich gebracht habe. Diesem Arbeitstampfe ist nun der Streif der Berliner Werfzeugmacher auf dem Fuße gesolgt. Obwoll zunöcht nur taufend Streifende gezählt werden, drott auch dieser Aonflift infolge der Unentbehrlichfeit der Werfzeugmacher für die Fortsührung der Betriebe sich zu einer Wesantaussperrung der 800 000 Arbeiter beschäftigenden Westallindustrie zu entwickeln. Roch bedeutlicher lit, daß die dier Bergarbeiterverbande das Ueberarbeitsabkommen gefündigt

haben. Die allenthalben auffladernden Lohnkampfe bringen nicht nur volkswirtichaftliche Berlucke und Sidrungen, sondern, da sie falt immer mit der Bewilligung von Lohnerhöhungen endigen, auch eine Steigerung der Gestehung stoften den deutscher Baren. Das hat dann zur Folge, das der Anslandstonium weiter fteigt, der Export aber noch mehr an Bedeutung aurückritt. Die Gestaltung unserer Außenhandelsbillans legt biervon deutlich genug Zeugnis ab. Man hat nun awar arfagt, die Industrie solle die Mehrtoben, die die Lohnerböhungen verursachen, nicht durch Berteuerung ihrer Produstie, sondern durch andere Ersparnisse im Produktionsvrozes au decken verlichen. Aber selbst, wenn und soweit das möglich ist, ersordert die Portführung der Nationalisierung möglich ift, erfordert die Fortführung der Nationalisierung der Betriebe sehr bedeutende Reunnlagen von Kapital. Dier bildet daher viellach der deutsche Kapitalmangel und die Dobe der für neue Kapitalaufnahmen aufguwendenden Zinfen ein unüberkeigliches Sindernis. Der

Raplialhunger ber Birtichaft

bot in den letten Wochen sweisellos zu einer weiteren kurstriftigen Berichuld ung an das Ausland geführt. Langtriftige Auslandsanleiben konnten dagegen in der letten Woche nur in sehr geringem Ausmaß unter Dach und Hach gebracht werden. Ueder die grobe Sammelanleibe der Aommunen, die eine dübe von 400 Millionen Mt. erreichen soll, und über die auf 200 Millionen Mt. veranichlagte Agtaranleibe der Landbankenzentrale ichweben die Berhandtungen noch. Den inländischen Anseihenarkt will die Reich Ind po film nächter Zett mit einer 100 Millionen-Anseiche in Ansport in nächter Zett mit einer 100 Millionen-Anseiche in Ansport in nächter Sett mit einer 100 Millionen-Anseiche in Ansport in nehmen. Der Keichsbankansoweis vom 23. Fedruar geinte eine geringe Entlastung, da der Wechselseitand sich nur neinte eine geringe Entlastung, da der Wechselbestand fich nur im 30 Millionen Bif. verminderte, also inmner noch über 1,9 Milliarden Mart beträgt. Die amerifantische Freigabe-Annelegenbeit ichreitet erfrenticherweife feht ziemlich schnell fort. Eine gewisse Erleichterung der deutschen Kapitalmarktlage darf man von dieser Selte immerbin erwarten.

Die bevorftebende Leipziger Frühjahromeffe gibt ber beutiden Induftrie eine neue Belegenbeit, fich um die

Erhöhung ihrer Exportumfähe
zu bemühen. Eine Umfrage des Inkituts für Konjunkturforschung unter den Austiellern der Leipziger Messen, hat, wie
wir bereits meldeten, ergeben, daß diese Messen sur fait alle
Branchen eine beträchtliche Wenge zusäylicher Aufträge
gebracht hat, und daß namentlich für den Export die Wessen
einen wichtigen beiebenden Faktor bedeuten. Auch diesmat Wold und bedungsfähige Devisen 50,8 gegen 59,7 Prozent.

Die Dreddener Bant erwähnt in ihrem foeben veröffents wird ber Cowerpuntt der Leipziger Frudiahromeffe in bem ten Weichaftobericht, das die Umiane ber deutschen Wirt. Weichaft mit bem Auslande liegen, das tron aller Er-ft fich feit einem Jahre um 14 bis 15 Prozent erbobt ichwerungen und hinderniffe in erfter Linie gepflegt werden muß. Der Baumarkt leidet in diesem Jahre erhebtig, unter Finanatierungbich wierigkeiten. Blelleicht ist es hierauf guridgusühren, daß die Erwerdslosenzistern in nur sehr geringem Waße abgenommen haben. Die Eifensind unt sehr geringem Waße abgenommen haben. Die Eifensind untrie sinder gegenwärtig eine ziemlich günftige Welten markstonjunktur vor und hat daher Andsichten, ihren Erport in der nächten Zeit an verstärken. Die Eisenpreiserhöhnun wird infolgedessen die allgemeine Geschäftslage wenig beeinträchtigen. Man dart also wohl annehmen, daß sowohl der awischen Erzengern und Berardeitern wie der zwischen sienen und dem Reichswirtschaftsministertum geschlossene Eisenstelen von Daner sein wird. frieden von Dauer fein wird.

Die Börfenwoche

Rach langen Bochen der Enttäuschung und der völligen Geschäftblosigkeit in die Stimmung an der Börse ein wenig auversichtlicher geworden. Die günftigen Momente, die didher eindrucksios gediseben waren, wurden mehr in den Bordergrund gestellt. So verwies man seht auf die wesentliche Besterung am Beltmarkt für Eisen, auf die anhlreichen Fälle von Dividendensteigerungen und auf die Tatlache, daß saft alle Groß dan ken in ihren Birtschaftslage in ihren Grundsingen nicht geändert hat. Die Großbanken zeigten sberfaupt in den letzen Tagen eine verstärkte Interessenne und es verlautete an der Börse mit großer Bestimmtheit, daß auch in den letzten Tagen eine verftärkte Interestennahme und es verlautete an der Borfe mit großer Bestimmtheit, daß auch die Großdank, deren Einkellung der Borfe gegenstder disher wenig anversichtlich war, neuerdings sich etwas optimistlicheren Anschungen augeneigt habe. Jur Befestigung trug auch die Bevbachtung bei, daß das Ausland neuerdings wieder etwas lebhasteres Interesse für deutsche Industriewerte destundet. So nahm die Schweiz Elektropapiere, Gosland Montanwerte aus dem Markt, auch die Abeinische Bankentundschlung eines recht günftigen Abschluses der Bereinigten Stadlwerke eine Kolle spielte.

In einzelnen Spezialpapieren kam es zu lebhasteren Um-

In einzelnen Spegialpapieren tam es gu lebhafteren Um-In einzelnen Spezialvapieren kam es zu lebhafteren Umfähen. So fliegen Glauzholf, in deuen die Baifispartei Deckungen vornahm, auf Londoner Käufe, Bemberg auf
Käufe einer Größbank, allerdings waren später Gewinnrealisationen in diesen Papieren zu bemerken. Golphon
wurden auf die Londoner Saufie der Schallplattenwerte gefleigert, Daimler auf Käufe der Schappro- und der Castigliant-Gruppe, die leptere will offenbar eine Annaberung
awischen Daimler und der ihr nabestedenden Baperischen
Motorenwerfe AG, herbeiführen. Schisfahrtswerte wurden
nach leberwindung der Verstimmung über den Dividendenson 7 v. d. bei Bapag und Lond gestelgert.

Angespannte Lage der Reichsbank

Rach bem Auswels ber Meichsbant vom 29. Gebruar bat die gefamte Capitalanlage ber Bant in Bechfeln und Schede, Combards und Effetten um 508,1 Mill. auf 2547,6 Mill, R.A augenommen. Im einzelnen find die Beftande an Wechseln und Schecks um alle Mill. R.A auf 2338 8 Mill. R.A, die an Lombards um 94,5 Mill. R.A auf 117,1 Mill. R.A angewachten. Die Anlage in Effetten ift mit 94,2 Mill. R.A annahernd unverändert geblieben.

An Reidsbanknoten und Rentendantschei-nen zusammen sind 644,8 Mill. M.A. in den Verkehr abge-slossen, und zwar bat sich der Umlauf an Neichsbanknoten um 615,4 Mill. anj 4268,2 Mill. M.A. derjenige an Nenten-bankschenen um 29,4 Mill. auf 680,4 Mill. N.A. erhöht. Dem-gemäß boben die Neikände der Neichsbank an Rentenbank-schienen sich auf 18,8 Mill. M.A. vermindert. Die fremden Gelder zeigen mit 491,0 Mill. R.A. eine Abnahme um 118,2 Mill. R.A.

Beinrich Lang AG., Mannheim

Die Bentige oo. Generalverfammlung ber Gefellicaft, bie unter Bornty von Ers. Beder, Darmitabi bei ber Gefellicaft hattfand, sonnte als Universalvertammlung abgehalten werden, da durch awei Aftionäre das gesamte Altienfapital vom 12 Millionen & vertreten war. Auf der Togedordetung ftand als einziger Vunft die Zuwahl sum Auflichieret. Einklager Vunft die Zuwahl sum Auflichieret. Einklager Vunft die Zuwahl sum Auflichieret. Ginklamig neu zugewählt wurde Dr. Ernft Suse wann, Bierles der Wentiden Gold- und Silberschedankalt vorm, Röhler Franklurt a. M.

Gine neue himmelobacha Befellichaft

Bie aus Freiburg berichtet wird, errichtet ber Ronfurevermalter ber Gebriber him melebach Afriengeleficalt gemeinichaltlich mit ber Gefellicatt für Dolghanbel GmbD, die aur Fortstährung ber himmelebach-Geschäfte mibrend ber Geichaltsauflicht gegrundet wurde, unter bem Ramen 3mpreva, Golgimprog-nierunge und Golgverweriungs-AG, in Freiburg eine neue Gefellichaft. In die Impreva werden die meiften ber aur Roufursmaffe gehorenden Berte und das Bermogen ber Gefellichaft für Golahandel gegen Gemilbrung von Aftien ber nenen Gefellichaft beren Rapital 2 Millionen A beträgt, eingebracht.

2-: Woermann und Dentsche Chastifa-Linie, hamburg. In der Generalversammiung der Woorman nilnie waren d.i Weil, "E Bonmaattien und 1,5 Mill. "A Vorzugdattien vertreten. Die Dividende mit 5 n. d. auf die Vorzugdattien und mit 7 v. d. auf die Vorzugdattien und mit 7 v. d. auf die Stammaftien nurde genehmigt, debgleichen eine Sayungdanderung, wonach die Aminahme von Vorrechtsanieiben fünlighten mieder der Beichluftofinng des Aufflichtsrafd und also nicht wehr der Generalversammiung unterliege. Diese Andoerung der Sayungen habe fich als minischendwert erwiesen. In der Generalversammiung der Deutschwert erwiesen. In der Generalversammiung der Deutschwert erwiesen. In der Generalversammiung der Deutsche mit 5 v. d. auf die Vorzugsattien vertreten. Die Ausschlittung einer Dividende mit 5 v. d. auf die Vorzugsattien vorineren und mit 7 v. d. auf die Stammaftien wurde genehmigt, ebenfalls die gleiche Sayungsänderung wie bei der Vorrmann-Kinie. :-: Boermann und Dentiche Dftafrifa-Linie, Samburg. In ber

Börsenberichte vom 3. Marz 1928

Frantfurt fdmader

Bum Bochenschluß verteyrte die Borie zunächst in abgeschwäckter Onlinng. Verhimmend wirtte die nach dem beute fälligen Auswels hartere Beaufpruchung der Reichsbant zum hebruar-liftime, Auch beute blieb der Gelbmartt glemiich kart ungelpannt, da von iommunaier Seite weiterhin karte Rachtenge bestehen sol. Gröhere Unschöckt wurde ferner durch das Scheitern der Schickungsverdandlungen im Konflist in der Bertiner Weisdindungkrie bervorgerusen. Gur die Wontammerre verstimmtie eine Rachticht, wonach für dar der net Wondachtrung gelangen werden. Das Angedot war nicht sondersicht groß. Da schoch die zweise Jand welter dem Geschilt servörlich und die Umjaptätigfeit wieder nuf die Auflise bestweitente in der Windlist vollen. die Auflist des den erwähnten gegenüber dem mein boheren Abendoorfenturfen aberwiegend i die Aprog. Verluße ein. Sistier im Angedot lagen and dem erwähnten Arzeit daren ergenüber dem mein boheren Abendoorfenturfen aberwiegend i die Aprog. Der in, Am Elektromarit verloren Gestütet 1,70 v. D., Ander und Kreit 2,25 v. D. Am Aden und Elemen is 2 v. D. Licht und Kreit 2,25 v. D. Am Aden, und Elemens is 2 v. D. Licht und Kreit 2,25 v. D. Am Aden, und Elemens is 2 v. D. Licht und Kreit 2,25 v. D. Am Aden, und Elemens is 2 v. D. Licht und Kreit 2,25 v. D. Am Bermenste waren außer Darpener noch Rheinfahl mit minus 1,25 v. D. angedorien, Koeinschindunkte eröfineten Ev. D. aledriger. Ablerwerte gaben 2 v. D. nach Son den Zelftwillwerten dieben Aledrigendungen Bohen den Plund weiter nach. Die Warf lannte ihren beiden Aufrehend von de hopupten. Warf gegen Bostor 4,1905, negen Bindd Wetz; London gegen Kabel Remvort 4,8780, Paris 124,02, Walland 22,20, Rodrid Under Rass und London-Dolland 12,12%.

Berlin rubig und fiill

Berlin ruhig und kill

Thon im bentigen Bormittagsverkebr hatte fich nach der freunde sichen Stimmung der levien Tage eine mertliche Unicherheit des mertvar gemacht. Besonders gegen die festen Kranflurter Wende furse waren 1—20roz, Rüchangs zu verzeichnen, sodah das Wittagssniven eiwa wieder erreicht wurde. Die Spekulation trat als Abspeder auf, lodald ihr der durch die geschierte Berhandlungen versichtet Vertallarbeiterkonflist als Grund diente. Die verwied auch die Sitzung des Robeiten-Aberdundes, in dem ed zu teiner Breiserhöhung getommen ist. Im Bertaufe blied es allgemein kill, die Ausdonig versichten von der der die Vertaufen die Kreiserhöhung getommen ist. In Bertaufe blied es allgemein kill, die Kreiserhöhung getommen ist. In Bertaufe blied es allgemein kill, die Kreiserhöhung getommen ist. In vertaufe blied auch Versaufen von Bolivohan tonnten I die 4 v. D. gewinner. Im weiteren Bertaufa erhielt lich das Interese lüx Spezialwerse, zu denen noch Ctavt, Denissche Bassen, Robeit geschliche Kreisen Bertaufa erhielt lich das Interese auf Kreisenbangen und ein der einer lich die den von der einerstelle der Verbreite der und der einerstelle. Fonnelerd auf die Erhöbung der Teilungsquote sehr felt und del größeren Umsähner geschliche, Wenddriche kill und nicht einbeitisch. Fonnelerd auf die Erhöbung der Teilungsquote sehr felt und del größeren Umsähner geschlichen der Kreisense der Arbitroge eine Steigerung um es 3 v. D. eine altreien. Der Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine altreien. Der Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine altreien. Der Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine lätze alle alle alle eine eine Erzigerung um es 3 v. D. eine altreien. Der Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine lätze eine Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine altreien. Der Arstitung eine Steigerung um es 3 v. D. eine alle eine alle eine Erzigerung um es 3 v. D. eine alle eine Erzigerung um es 3 v. D. eine alle eine alle eine Erzigerung um es 3 v. D. eine alle eine Erzigerung um es 3 v. D. eine alle

Bab. Sant . 170,0	18.1	2. 1	2	La State of Land	2. 1	8.
Bab. Sunt . 170,0	170.0	Bab. Affebrung \$45,0	440,0	Resident, Maich.	15,-	15,-
EREL Seroth 29, 186,01	155,0	Westment, Berl, 61,-	32,	Co. ft. ffnorr	165,01	105,0
Et. Outsit. Bt. 175,0	175,0	Stannt, Berfich, 150,0	150,0	Manch Guntel	30,	30,
		Oberra. Merfic 186.0				
Sinto Diaconto \$54.0	144.0	STATE OF THE PARTY	100	Widly Dublenm.	186,0	186,0
		11B. f. Sellino, 78,-	15,-	Beatl, Sem Beib.	140,5	141.0
Burtinder Det . 145,0	145,0	Breen, Bes. &C. 150,0	150,0	filb. Wiefre. 25 38.	350,5	155,0
Mieinlein Beibib 388,0	188,0	3. 08. Wurben 256,0	356,5	Rheinmittlenm .	140,0	140,0
Eunminsh, W. Dr. 225,0	125.0	Sthenanin 54,-	34,-	Shauk & Frenting	133.0	152,0
Sidwork Stord, 170,0		Gebr. Fabr 52 -	52,-	Soz talt Baible.	355,0	255.0
District Thorne 162,0	162.0	Deutliche Dinel. 365,0	365.0	Gabb. Suder	199.0	135,0

Bank-Alkfien.					
THE R. W. S. of Lot Line . 143, 2	144,0				
Bubliche Bant . 200,0 Bant f. Brau. 35, 171,0	170,5				
Dogr. Bob, Gr. B	27,00				
Biner, Opp., n. 1984, 180,9	256,0				
Trictiage dans, 260,0	100				
7 Sees, 10 Water, 174,0	274,2				
Storr. Dept. 0. 184. 180. 9 T Durence Stanfa. 145. 0 T Storrence Stanfa. 145. 0 T Storrence Stanfa. 126. 0 T Storrence Stanfa. 126. 0 T Stanfa. 18. 18. 126. 0 T Stanfa. 18. 18. 126. 0 T Stanfa. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	227,0				
Titratide Boat 165.1	155,9				
Signaturation, 121,0	121,0				
To Deter envision 100,0	107.5				
Türidenatu - Wel. 157,0	157,0				
Threshner Bant 159,7	100,5				
Times Q a. (Della 126.7)	127.0				
Tillitelb. Co - 8. 115,0	214,0				
Rittenette, B. S. 172,0	172,0				
Elithia Den - Dr. 180,0	1977				
Sthein, Grebirht 130,0	130,0				
Weigsbant 197,0	186,0				
Buns. Procento 162,0	141,0				
Tung T. Bestelb. 143,2 Bubliche Bond . 200,0 Bunil Lerna. 28. 172,0 Borr. Bob. & T	254,0 145,9 254,0 174,1 217,0 155,0 160,5 160,5 160,5 147,5 27,6 177,5 27,5 27,5 27,5 27,5 27,5 217,5				
Bloom BeriS. 185 0	404,0				
January, M.H., Berg. 176,0	175,7 160,0				
Dintel Berg- 48, 163,0	160.0				

STATE OF THE PARTY	-				
dank-Aktion.	Juduftrie-Mittien.				
out f. Browish, 171,272	71.5	Measuralatorus . 150,7	153		
	653	Stoler & Copunty			
	57,0	tiblemorrie 85,-			
		11-05. 1. Werfhess. 187,5			
	64,5				
	78.0	Wiegenbermerf 68,50			
	16,4	Tutilg. Giette. Q. 157,4	156		
	(5,5)	Touneall Day 717,0	119		
Mallebetier Bt. 106,0 2	DH,O	Angle 4. Bush	104		
Nacamriform. 156,0 2	50.07	Anhalt Rept + 84,75	114,		
	60,0	Manreer Subili ,	\sim		
	14,5	midoffing, Settle, 170,5			
	10.0	Historia, M. Brights, 108, 6	104		
firet. Cesunt. W7,50 W		THE PARTY OF THE P			
		Balds Maldin. 125,0	200		
ones, Berjich. 198,0 to	2.0	James-Regain 25,25	25,1		
ediandur sano	-64	3. 9. Benetern . 450,0	459		
prin. Architet. 180,0 1:		Telegonomo dir. 179,0	139		
indentim. Till 142.0 1	42,0	BertGub. Dur. 344,0	344		
	200	Beri. Ravis. 3nd. 76,75	29,		
tansport-Aktien.		Teetin, 28a opp. 117,7	110		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10				
Bridsbebu 1	-	Bing Watering -,-	TO S		
Bestunghabe 7,60	7,80	Tongum Gubb	200		

certain ministrator belevinen more interes be

MARCHIVUM



Fischer-Riegel

besonders starke Damen

Mannfleim - am Paradeplats

Für die uns anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter

Frau Sophie Schott Wwe.

erwiesenen Teilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.

Mannheim, den 4. März 1928.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Albert Schott

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben unvergeftlichen Gatten, treubesorgten Vaters, Bruder, Onkel und Schwager, Herrn

stätte begleitet haben, unseren verbindlichsten Dank. Ganz besonders danken wir der opferreichen Zimmerstutzengesellschaft "Freischütz", sowie den trostreichen Worten des Herrn Stadtpfarrer Hesalg. Ebenso sei hiermit der Fa. Brown-Boveri, A.-O. nebst Herrn Me ster Hackmaier für die sichtlich dankbaren Ehrbezeigungen herzlichst gedankt. Ganz zuletzt für die überaus vielen Kranzspenden ebenfalls meinen innigsten Dank.

Mannheim, 2. März 1928.

In tiefer Trauer:

Frau Frieda Florus Ww. nebst Angehörigen

Tellnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Vaters spreehen wir unseren innig-

Mannbeim, den 2 Märs 1928 Emil Heckelstr 121

Geschwister Krieger.

Paul Leroudier Hilde Leroudier geb. Kem

Vermählie

Mainz

Mannheim 5. März 1928

Bin unter Rufnummer 2734

24613

dem Fernsprechnetz angeschlossen.

Dr. Georg Godeck, prakt. Zahnarzt Fendenheim Scharnhorststr. 15

Amtliche Bekanntmachungen

Dandelbregistreinträge vom 1. Marz 1028.
Dr. Gever & Dr. Boot, Nannbeim, Die Proinra des Guinav Stadel ift erlossen. Des Geschäft samt der Firma murbe in die Dr. Gever & Dr. Boot, Themische erabrit, Aftiengesellschaft, Sig Mannbeim eingebracht. Art. Gewer & Dr. Boot, Themische erabrit, Aftiengesellschaft, Sig: Rannbeim Der Geillschießbaft, Sig: Rannbeim Der Geillschießbertrag der Aftiengesellschaft ift am 1. Januar und 17. Februar 1228 sellgeschellt. Gegenhand des Unternehmens ist die Herrschullung, der Bertrieb und der Handelmodere Reinigungspräharate, Dedinseitsondmittel, Abbeige-Präparate, Spezialseisen, phaemaenuische und labeneitsche Erzeugnige. Die Geschäfter ann ha auch an Unternehmungen aleiwer oder Konlinker Art beteiligen, solche Unternehmungen etwerben, vertreten, sowie Friedungen defellichaten Dank.
opferreichen
z", sowie den
ofarrer Hesaig.
Bovert, A.-Q.
sichtlich dankkt. Ganzvuletzt
ebenfalls mei**7853

Orus Ww.
förigen

Jange Geschftdfrau,
alleiner, mit ausged,
größ, Detallaese, Inch.
Teilnabbrin
mit ca. 6 Wilke, evil.
Bodinungskeitenenbeit
u. gemeinf. Dansball,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt,
knach, unt. P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt
knach unt P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt
knach unt P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt
knach unt P F B an
die Esichftdfrau Dansbellt
knach unter Der Bleichen Beichftau und Derenticher
Generalverleumflung und die Geschftdrauber

wie en bei Geschftdrau Dansbellt
knach unter Der Bleichen Beichften der
Generalverleumflung und die Geschftdrauber

knach unter Der Birtung
der Geschlichter

Weisellicher der Buber

der Geschlichter

Bertichten der Geschlichter

Bertichten de

tiengesellschaft gelicht gilt. Dr. Gever ubernimmt der Gesellschaft gegenüber die Wewähr
für den Eingang der eingebrachten Angenkände. Die Bisans weiß Aftiwpolten von
ausammen 128,802.84 A. und Pantispolten von
ausammen 128,802.84 R.A. and. Die Gesellichalt körrnimmt diese Sacheinlage aum
reinen Bisanzwer von 16,1000 R.A. und gemährt dem Eindringer der Sacheinlage dierfür Aftien im Rennbetrage von 16,000 R.A.
Außerdem find Gründer Kaufmann GustanSindel in Rannbeim, Kachitelt Kraus Gewer
in Geidelberg, Jahrikant Garl fich in Heidelberg und Regierungsrat Gelurich Lippold in Heidelberg. Die Gründer baben alle
Aftien übernaumen. — Die Mitglieder des
erften Anflichtsrats find: Regierungsrat
Oeinrich Lippold, habrikant Garl fich und
Architelt Franz Geber, alle in Deidelberg. —
Son den mit der Anmeidung der Gesellschaft
eingereichten Schriftstaden, insbesondere von
dem Prüfungsdericht des Vorstandes, des
Anflichtsrates und der Revisern fann bei
dem unterseichneten Gericht, von dem Prüfungsderich der Revisoren auch bei der dandelskammer Mannbelm Einficht genommen
werden.

Ib. Goldichmide Affiengefellichaft, Zweig niederfolung Munubetm-Abeinan in Rann beim-Rheinau. Die Zweigniederfallung if enigeboben, die Firma bier erfofden. Amtogericht Mannheim &. 65. 4,

Mannheim

veronnben mit

Ausstellung von Geräten und Maschinen für die Landwirtschaft u. das Metzger-

(Lentjabrige Beindergahl 20000 Berfonen). Anmeldeformulare und Ausftellungs . Be-bingungen burch die untergeichnete Direftion erhaltlich. — Weldeschluß I. April 1928.

Direftion bes fiebt. Edlacht-und Biebbofes.

Ortsausschuß der kaufm. Ersatzkassen

II. Aufklärungsvortrag

Infektionskrankheiten, ihre Erkennung u. Schutzmaßnahmen

gebalten von herrn Dr. med, Carl Beek am Mittwoch, den 7. März 28, abends 8 Uhr im alten Rathaussaale, F 1.

Entritt 30 Pfennig. Gliste willkommen. Rarten find auf ben Gelchaltsftellen ber Der Ohmann.

Sountag, den 4. März, 8 Uhr abends, im

Redner: Pred. M. J. Prun

Eintritt frei! Eintritt frei!

40-50 Ztr. Kartoffeln (gelbe Induftrie) verfauft *7088 Bg. Gudenmus, Labenburg a. R.

Tüncher - Arbeiten

werben punftlich und billig ansgeführt. Ad. Keistler Nachf., Malermeister, S 8. 10, Telephon 22 985.

Bekanntmachung.

Auf den 9. Daldjahrszinslicheln unierer 6 Algen Rohlenwertanleihe werden aufgrund des Durckschnittereises für wentälliche
detrilammunk IV gesiedt und gewaschen ab Zeder sur die Zelt wom
1. Zeptember 1927, bis 29. Zedruar 1928 R.K.—52 je Zonne absüglich
der Kapitalertragsbener geschit. Auf den Coldstadindischen der
Sinde, die auf Reichsmart umgestellt find, gelangen 2% des Umkellungsdetrages abhanisch der Kapitalertragsbener zur Auszahlung.
Wannbeim, im Mürz 1928.
Wechfraftwerf Raundeim
Alliengelellschit.

Kautmann

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher



NEUE MANNHEIMER ZEITUNG G.M.B.H. E 6.2

lertigt Briefbogen, Briefumschläge, Geschäftskarten Postkarten, Flugblätter, Prospekte, Preislisten Kataloge, Bücher, Broschüren, Zeitschriften Wertpapiere, Mehrfarbendrucke, Plakate usw. in Buch- und Steindruck und In sachgemäßer, neuzeitlicher Aufmachung. Kurze Liefertrist.

Tüchtiger

ar Garbinen ne.

Rariband Bergbern.

Mittelftr, 16,

Arbeitsfr. Damen

finden fol, fobnende Tarigfeit. *7888

Uneeb, u. ft N 68

Inperiallines alteres

Mädchen

für tanbüber gefücht *7810 P 5, 12, II.

Lehrmädchen

Anneer Lad. ober Runbichriftichreiber fir Deimarbeit or-

müfteltelle.

Offene Stellen

Für leichte vornehme Werbetätigkeit stellen wir noch

nach vorgearheitetem Adressenmaterial ein Angeb. unt. L 90 an Ala Hassenstein u. Vogter, Mannheim.

Zur Kundenwerbung wird von Aktiengesellschaft ein geeignetes

Herr gesucht! Neben sofort zahlberen Provisionen wird zunächst ein Wochen-zeld von Mk. 20.— gewährt, Deliniuve Festanstellung mit erhöhten Bezilgen erfolgt nach 4wöchenüber Probezeit. Gelegeobeit zum Vorwärtskommen ge oten. Auskömmliche Existensi Angebote mit Angabe vom Alter und hisberiger Tätigkeit sind zu richten unter S A 6 an die Geschätsstelle dieses Blattes. *7832

mit Bertretertofoune, auch Untervertreter(in)

ble fich verbeffern mollen, jum Befind von

Wäsche- und Tapisserie-Branche

an auberft ganftigen Bedingungen gefncht.

Mubführliche Ungebote unter M 258 an Ata-

Daafenftein & Bogler, Dresben-A. 1. Cabis

zum Verkauf unseier aus frisch-Früchten bergestellen

Valencia Orangoade & Citronade

noch für eine Anzahl Bezirke

tücht. Verireter

E Bosoche d. cinschl. Geschäfte od Restaurationsbetriebe gegen bobe Provision.

Ausführl Angeb nur von gut einget. Herren unter Ang seith. Tätigkeit, Kundenkreis, Bezirk und is Bef. erbeten. Ed380

Apparatebauanstalt sucht

als Meister

süchtigen Wechantter ob. Felumechaniter für Zufammenbau u. Brufg. v. Rechinftrumenten.

Angeboie mit Lebenstauf, Zeugnisabichriften und Gehaltsamfpruchen unter W. C. 154 am ble Beichaftstelle biefen Mattes. William

Bir fuchen gum balbigen Cintritt

auffcı

für Laft, und Berfauenmagen, Ausfahrt. Un-gebote mit Aufprachen unter W H 108 au bie

But industrieffen Wert wird ein ingiiger, erfahrener

gefucht, ber and aubere Arbeiten mir über-nimmt. Bust. Angebote unier W Q 107 an bie Gefchaftopelle biefes Blattes. 2708

Techniker - Lehrling

mtt Beldentolent, sur Musbilbung als Ber-meffangeteichnifer g ef u & t. Ungebote erb. unter W A 152 an die Ge-ichaftsftelle biefes Blattes.

Großhandlung s u c h t zu Ostern

and nur guter Samtille. - Mngebote mit Chulgengnia unter O P 20 au bie Gefcatts.

Eisengroßhandlung

funt auf Oftern einen

Lehrling

aus gnier Pamilie. Angebote unter O M 17 an bie Beichafisfrelle bis. Bt. B1088

Verkäuferin

mit gur. Umgangsformen, flott in Bebienung n. Schutenfterbetoration. Schriftl. Angebote mit Fengnisabine., Bild. fow Forderung erd. Augun Melynen, Blroariffel u. Zareib-waren, Judwigshafen a. Rh. *7688

Befannte Firma ber Martenartifel . Branche

Propagandistinnen

Bebes Munatagebalt fomte Tageofpefen mer-ben verglitet. Damen, die bereits ale Propa-gandiftinnen od. Berfanferinnen tatig maren,

unfer R M 240 beforbert Rubulf

telle blefes Blattes.

Molle, Mannhelm.

Gejmatistielle biefes Blattes.

Allelnige Herstellers

Bebrüder Adler - Schott

Frankforf a. M. (Bagr. 1831).

Wir suchen

Privatfundichaft mit Artifein ber

Kolonnen-Führer m n. v. Rol. f. Sier-befalle u fl. Lebend-verficherung m. Mu-natöbelträgen gejucht.

Bei Elnnung Gelt., Prov. ufm #7805 Angeb, u. R. P. 16 an bie Gefchafistelle.

Mädchen

d. icon in beff. Soufe ordlent. f. Saush. m. 1 Rind fof. gefucht. Och. Baughr. 22, I Tr.

Atte rheinische Stepp- und Daunendecken-Fabrik udt für Baben einen tfichtigen, bei

ber einichlig. Rundichaft gut eingeführt. Vertreter

Ausführliche Angebote mit Bilb unter V R 143 an die Weichnitsfrelle. 931000

Jüngerer Ingenieur

mit guten tednifden Allgemein . Renniniffen, leichter Auffallungsgabe u. geichnerischen Gertigreisen, für möglicht fofort gelucht. Ausführliche Angebote
mit Lichtbild, Lebenstauf, Rejexenzeugabe usw. unter WP 100 an die Gofchatiosielle diese Blatted. 2708

Leiftungblübige Birma i ucht für aut ein-geführte Tour im bortigen Begirt tuchtigen

Anafabritide Angebote mit Dieferengen, Licht-bifd und Anfprachen an 2842 Bogelfang & Rubn, Karipenbe I. B., Ruppurrerftraße 36.

Avis für zielbewaßte Personen. Männer u. Frauen.

Durch Burteienbefum - bie Bege merben 3bnen gemiefen - finben Gie

lohnenden Erwerb, feste Anstellung. Mur chrenwerte Perfonen, die eifriges Arbeiten u. Dinberniffe gu überminben gewohnt find, beftend empfohlen, wollen fich melben unter "fotortiger Berbienft" A U 100 an Die Gefcafingelle.

Wir suchen 1 flott, selbst. Korrespondenten

l. unt., Berfaufsabt. 3. mögl. balb. Eintritt. King. m. aust. Lebendt. u. Gebaltsanfor.

R. Veeck & Co. Gabredder a bedueme Teiljablung.

Gewandte Stenotypistin

mit allen vorfommenden Burvarbeiten vertraut, für größeres Ingenieur. Burs am biefigen Plage für sofort gesucht.

Bewerberinnen, die icon in tednifchen Betrieben thijn waren, erhalten den Borand. Augebote mit Zeugnisabidriften und Bebalibaufprachen erbetunter Q C 58 an die Geldatibelle d. Bl.

Se such t per sofort jüngeres Fräulein

für Telephonhedienung u. Registratur Angebote unter & C 170 an bie Gefchafts.

Wirsuchen

für Chreibmaidine n. fonftige Baroarbeiten. Rur forifitibe Angebote an: 2704 Ferd. Schulze & Co., Mannheim, E 7. 11.

Tüchtige Waschfrau gesucht

Us fommen nur folde mit goten Empfehinna. Angebeie unter S uns beben Coulern in Franc. Borgibellen P. Mr. 20 au die Ge-Samstag Colliniprehe Rr. 26.

Kauim. Fabrik-Vertretung

hochreniabet, třeberlastunua aca. fl. Abstandstumme aban-*2070 auf Oftern von Groß-band. Firma i. Stadtneben, unter P Q 65 an die Geichaltsfielle. gentrum gefucht, filt Angeb, unter V Z 151 an die Gefchattsfielle, Onchalt, abfaluklia, i. Stenerwei, dew. n. i. Kraft, a. Beitran, b., Bid, i. d. Noon, act. Preisony, u. k Q on an die Geicht. *7806 Gude ffir fofort ein Mabden für Ruche u. Saudarbeit, 968 Emil Men, 2um Jahringer 25m.,

Schweningerftr. 101. Culibes, tudtigeo

Al'einmädehen fofort ud, fedier men. Erfranfung des feb Schmeitert, Welpinfirafie 6.

Mai 1, Styril, epti. früher, ein feibhändless Mädchen

bas felbitanbia den fann, eim. Danis-arb, ilbern, f. 1 indt. Mäbchen für Zimmer-n, handard, gelacht. Gute Lenan, Beding. Lamnerftr. 5. Tel. 18986. B1115

Perf. Köchin

uchhandin, Planfen, Erich Siebermann n. Co., E 2, id. die auch Bankarbeit beforat, für fleinen Billen - Sansbalt nemot. Anges, unter fuct. Berauftelle 1 E 10 an die (be-chaftsbelle. 7840

Stellen-Gesuche Auto - Fachmann

25 Jahre alt, Abfolvent einer Boatl. Gade ioule, gurgett ale Letter einer großen Biertnatte, bin ertabren in perändern. Infation, lucht fich ju verändern. Ungebote unter P V bl an die Geschills-

ftelle biefes Blattes. Erste kaufmänn. Kraft

gebildet it, veprafentabel, Ende 80, in Sandel and Induftele auf leitenben Boffen bemabrt, febr erfahren im Auf- und Anaban bon Berfoufe- und Bertreterorganifationen, gewandt ale Berfaufer, im Junens und Aufenbienft, erftilaff. Buchbaltungs- und Ginangladmann, tilgewandt in Rorrefpunbeng, fucht Stellung ale Welchafteführer ober Abteilungeleiter.

Ungebote unter Q Q 71 an Die Weichattobelle biefes Blattes.

junger Kaufmann

21 Jahre als, in Suchhaltung und Waschinen-ichreiben, fowie im Berfehr mit der Rund-ichaft bewandert, inditger Eine n. Bertäufer, aponeni n. Organifationstalent, in unget. ellg., judi fich zu verändern. Angebote unt. X 34 an die Geschitebeste d. Bil. 42055

Reellen Vertrauensposten

fucht nadwelabar gelernter Schloffer, in lent-Jahren ale Chauffeur tätiger Runn gefehten Altere, ale hausmeifter, Bermatter ob. fonft bergl. fabre a nebenbet gang gerne. Wilbrer-Bengnille, Referensen vorhanden. Geff, Buidriften erb. unter P P 45 an bie Gefchaftenelle biefes Biaties. Bilon

Tüchtiger, erfahrener Werkmeister Schubereine ufm.) fucht Geellung. Gudenber ift geichaftspewandt, mobi geeignet für Ber-erauenspoben fegt. Art. Angeb. unt. O T 24

an bie Befonttoffelle biefen Blattes.

faufmänn, gebild., langiabrige Bürptätigfeit, durdans guverläffig, mit eigenem Buro und Telephon, fucht fürifiliche Beim arbelt, eutf. auch Bormittags. ob. Stundenbeschäftig. Juschriften erbeien unter O Y 20 an die Geschüftspeffe biefes Plattes. *7033

| Tücht.Photographin Bauführer (Laborantin) imfit Biellnug für to-fatt ober ledter. Ungeb il Q N 60 au die Weicht. *7711 21 Jahre alt, m. Bor-Bantaprülung a. ber

Don, Blaufdnle Stuttnart, braftifc erfali-ren, flotter Beldiner, fuct fufurt Stellung, Gepr. Kinderp:legerin (20 Jahre) mis auten Benguille, fusit Stelle An I—2 ff. Rindern in auten Gaufe fol-oder 15, Wära. Unneb, u Q T 74 an die Geffin, \$7738 Beff, Angebote unt. U Q 117 an bie Brfhaltaftelle. B1006 Lehrstelle

Berbeitateter Mann, fuchi Bertennenopohen ald Arifeuse ob, tonft. Ungeb, unter Q O 60 an die Geldaliedieue. als Portier, Buro-diener, Bermaltet: a. Bunich wird Kaution gestellt. Unged, y. B. W. 2 an, die Geldit. *7827 Fris ell se

mit jutem Erfola Ondnilerfurd abiologiette und perfefte Arifeule werd, möchte lucht in ffottem erb. Gefchatt Taditger mebriabrig. Registrator Volontärstelle sucht

Stellung ober Mer-tranendo Logerift etc. Ungeb, utter 1. F 30 an ble Weicht, "7000 oh, gegenfeitige Ber-

Stellen-Gesuche

Heißige fanbere Bun- Dabchen som Lanbe, Abernimmt auch bed Ju de Stellung an Die Geldalinkene von Laden poer Proposition wirden Ander Bindern. Thursd. unter S M if an die Geldalinkene.

Verkäufe

10 Rimmer, reidild Bubebor, mobern. in Jimmer, teidita Svocios, mobern. Komfort, Annenauskaitg. Binicrgarten und Terraffen, icone Gennblide ins Redartal, grober Carigarien, ha verfaulen. Obiett in in bestem Justande. Augebote unt. K B 178 an die Geschäftspielle diese Blattes. 2844

eitens eingeführt, febr reutgbel, in 3ndo Arieplan bei Mannbeim bei RM. 20000 Angablung billig zu verkaufen burch Heinrich Freiberg

Immobilienbare 2845 Telephon 31404 und 30431

In Kafertal ein 28 obn hans mit 5 Wohnungen, fow, Schener Tialla, n. groß. Gatten mit Beers n. Steinfrucht, f. bill. au verf. *7860 Anst. E. Merfle, Großbergkrabe in. Tel. 31472.

Gunstige Kapital-Anlage

Ein neugeltt, einger, Lichtspielichenter, phaig neu, mit 400 mit nahmeisbar alan-gender Blenisbillitz, umfändelbald, an ver-fansen, Rux Jutez-effenten, die über ein Kapital von 50 mg. A verfflaen, mollen Ungebote unter S G 12 an bie Gefcift, *7865 Bermittl, nicht erm, Glen, eleter, Bufter

umfiandebniber febr preise, abzugeben. Abrefie in der We-ichaffinkelle, 7500 Benig gebr, gut erh. Damenleder - Jacke auberft biffig an ver-

Hubeb, unt R an bie Gefchafteftelle. 3n verfaulen: 1 nebr. Ainderiport-Blegen, 1 Weinfah. 100 Liter. 67848 Lang. Plataplan 8.

Billt Ronditorei ober Bäderei!
Bäderei!
Ciemafdine, 12 9tt, Gistaniervat., 8 28.
iillin an vertaufen.
Tindrefe in der Geschäftstelle. t Wistanjervat. 3 28.
billin au verfaufen.
Wiedenferde in der Gestichtische Tesse
kindisstelle.
Tesse
Linger au verf.
Tesse
Gerrenfield, n. fibera.
Stiefel. Gr. 41. diff. 4 nobleta.
Stiefel. Gr. 41. diff. 4 nobleta.
Stiefel. Gr. 41. diff. 4 nobleta.
Tess. Au verf.
Tesse Tesse 15 no verf.
Tesse Tesse Tesse 15 no verf.
Tesse Tesse Tesse 15 no verf.
Tesse Tesse 15 no

Flügel ichmora noltert, foft neu, billig abjugeben

Fr. Siering, G7, 8 Belebedarie verlaufe Perser Teppishe u.

Brücken au nona beionders aunftigen Preifen Angeb, u. P E 85 on die Gefcht, *7842

Gine fast nene, große Ladeneinrichtung für Lebensmittelge-

Morelle in ber Ge-icattefrelle. #7807 Moberner Promenadewagen

illig an verfaufen Etfenfer, 20, part. *7868 Rommunian-Rleid Remmunian-Rleid
und Krama
imitilere Grobel an
verfaufen. *7815
U s 2, 2, Steef linto,
Tadelloi, Garrenhans
(Reum, 370) i, 100 &
adding, Gird fr, angel,
Standert Lindenhof,
An ericagen *7847
Deier, Mieinauftx, 12.

Cello na verfauf. Beider, Meerfachtr. 24, *7700 Gin tabell, faft neue Wehrodangun Makari

Gine noch aut erhalt, Unterwood Se relamaschine preismert an verfaut,

Schamfenster-Rückwand mit Blas, 2,15 × 2,35 loch, au vert. Rafer-taferftr. 7, 2. St., 1få, 251013

Weißer Rörerherd. mie neu, biffig abanguoll, Walbhofftr. 5. 1 Waschtisch

ein L80 m br. Aleiders ichrank, bell Eliben, faft neu, u. Berfchied. Millin an verf. *7745 Anauf, Sonnton vor-mitten von 10-1 Ubr, Litterft, Tullafir, 10 V, 1 Cond.-Backofen Bill. au vert. *7781 D 5, 4, 5, St. rechts

Kauf-Gesuche

Geschäfts-Haus mit freiwerdend. Bo-ben u. fleiner 250h-nung au faulen geucht, womögl, Reder-

Ungeb. u. I. C man bie Geichoftspelle, Haus mit Laden bei co. 8000 A Mnaab-

Angebote unter Q 8 Rr. 78 an bie Ge-ichafisbielle. *7724 Motorran

a fiebft, MBII. Ponnn od, Renerfreies Wanberer au faufen ge-lacht. Angebote mit Angebe v. Baufabr, Marke u. Breis unt, B. H. 88 on die Ge-icaliskelle, *7200

Webraumte Revolver-Brehbank mit Rubeber und Paealleichfrandftod au taufen nefucht. 0000 Angebote unter W W Ar. 170 an die Ge-jabitobelle da Bl.

Brehbank ant erhalten, acludt, Angeb, u. O Q bi an dig Gefcit. Bicco Suche einen ameirabe. Brot-Lieferwanen Biernbeim Rethurd-firebe a, *7700 Jaf, Beibner

Sport - Waren mur agus tadellos er-baltener, au fanten

Annebote unier Telenhan 27 605. Zigarren-Regal

VERKAUFEN LÄSST SICH ALLES

wenn es in der richtigen Weise angeboten wird. Das geschieht am besten durch die Zeitungsanzeige, denn sie ist der denkbar beste Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer.

Sie allein gibt die sichere Gewähr dafür, daß das Angebot, ganz gleich ob große Geschäffs» oder kleine Gelegenheits-Anzeige, schlagartig in die Hände von Tausenden von Lesern kommt. Darum: Haben Sie etwas anzubieten, dann nur

durch die

NEHE MANNHEIMER ZEITUNG

Chilennochunin den Verhanden der weitrichen Fundels-net Abrain ettellen E.V. Grundflustnim Hennkeim, L. A.

and Stenetypistinnen, Kontoristinnen, Ver kuferinnen, Lehrmädehen und Auffingerinnen durch den 5182

MARCHIVUM

Raufm., Mitte 20, m. Aufmluft an gebieg, bubid. Madden, eval,

bubid. Madden, eval, inaturib.) bis au 23
I., aus adib, ham.
aweds indicrer
Seiret
Inior, mogi, mie Bis u. K X 23 an
die Geicht. W1046

Deiret. Perl. ev., 35 J., Dans m. Labengeich, Alein-fiadt, Röbe Mbm. u.

ant Ginbeirat geben, Unonum Papiertorb, Stufdrift, u. P J 50 am

Unft. fung, Mann mit fich Berbienft, 96 37.

miltbe Rim.

mit guten Chulzeugniffen. Danbichriftliche Angehote erbeten unter K K 186 an die Ge-fchaftstelle blefes Blattes.

Büro

sucht jüngeres Fräule'n für alle vort. Buroarbeit., Reg., Schreibmafc. u. Stenogr. s. fofort. Eintritt. Aust. Angeb. mit Bengnisabide. u. Gebaltsanipr. erb. unt. It Y 4 an bie Geichäftftelle b. Bf. *7829

Verkäufe

7 Simmer Billa Renoftbeim bei 15 feille Angablung alebaid begiebbar gu verlaufen, Julius Bolff (R.D.20.), jumpo. und Supothetenmaffer, Mannheim, O 7. Gerniprecher Rr. 29 826.

In iconer Boror blage Mounteime Sinfamtlienbaus, 5 Zimmer, reich, Rebengel., bei 12 Mille Ang. ju verlaufen, Jufins Bolff (R.T. M.) Summobilten- u. Sopoibetenmaller. Maunheim, O 7, 22, Fernfpr. 29 826, Gal83

Balbpari! Moderne 7 Jimmer-Bills Barage eie, bei 20 Wille Augbin, ju verfan Julius Boll (R.D.R.) Immabilien-tub Supoiseien:Maller Gall Wannbeim, O 7, r2, Fernsprecher 29.826.

Gin gurgebenbes herren- und Damen-Friseurgeschäft wegen linglidefall, fowie ein guigebentes Zigarrengeschäft

il im Auftron zu verfansen 979 Rechist. Beift. U 4. 21, Telephon 24 703. Bei 3-5000 Mart Ansahlung ein

Einfamilienhaus mir Garten. Arefint auf die Bergftraße, in nelle, erbältlim. Be-alebbar ver I. Stive. 1028. Angedote unt. S R 22 an die Ga-ichaftsnelle. *7876

Laben-Binridinna acdr., nuch aus erh., preidw., fewie Eid-ickranf u. fast neuer fanderwaaen an verfans. Gideldbeimers firaße 20 Jaden. 20107h

Schreibmaschine

nebr., febr billig ab-angeben, L. IL, 11, pt. Zel, 20 568. *7784

Kauf-Gesuche

Gebr. Büro-Möbel 1 Padille au fanien acfucht. Ang, n. P S Rr. 48 an die Gefcht. *7076

Leige, Minderfports wagen a. jut. Daufe, febr aus erb., neiudt. febr gur erb., gefucht. au faut, gefuche, *7804 Angeb, u. S. H. 13 Ungeb, unter S. K. 15 an die Gefchu, *7846 an die Gefchüftoftelle,

Getr. gut erb, Angun Größe 1.65, Umfang 1.10 m. gu fanfen geindt. 7790 Mingeb. unter R & 00 an bie Weichattelle. Gebr., gut erhaltene Rrogenplattmafdine

Suna Gorpaar fucht

Simmer n. Rliche evt, Uebernobme ber Dausorbeit, Ang u.

O H Ill on b. /Befdit.

Grob, leeces Zimmer

mit Bidt und Deigung per It. ober 1, Sipril

Rubides Heim

incht felbft Raufm.
bot alleinfied, alf. ac.
bildeter Dame, *7801
Geff Anb. u. R. L.
Nr. 01 an die Gefcfft.

Bearater in fic. Gief-

und Ride, Ratte por-

finnden. Biring Angeb, unter P O 44 an bie Weichattsbelle,

1-2 gut mobl, fonn.

Zimmer

mit Bed mont auch Riavier, für Ebengar a. 1 4 gefucht, ersos Sing, m. Breisang, erbeien not. B V i

an bie meimarratette.

Vermietungen

Eckladen

im Jenir, ber Stadt, für febes Geldati ac-eian. a. f. Kaffee u. Kunditorei, au verm. Bab, in b. Gefcht. 97820

Laden

gefauft.

Miet-Gesuche

Wainkeller

per fofort ob, fpdter cott, mit Burn, von alt. anlog Beingroßhandlung im Ctabtfucht, Gell, Angebote unter W Z 176 an die Beidaftsitelle. 945

3 Zimmerwohnung in guter Lane Binfinderlosem Ebepaar au miet, acfuckt Bate Ratte vorband, Mict-feraustandiung für % Cjabr. 941

Schone gerünmige

2 od. 3 zim.-Wohnung mit Bab u. Maniarde auf dem Lindenhof ted. Reubaut gefindt. Schone & R. Wohntung. Zaulch vord. Villet Anged, unter P N 48 an die Geichstindelle. Wohnungstaufd. Gebet.: 2 x 2 3, m. R., netrennt m. Abfatuk. Gefucht: 1 x 8 S. u. R. Ann. m. Miciana, n. B D 84 on 8, Welchn. 97789

Wohnungd-Taulch, Schone I Jim., Allde, El., Gad Balton a. Straka, Jentenm, och. N., Indeb, ni ianja. Umgeb, unier P T 49 an bie Gefchit. 97030

Tausche m. ger, 2 Bimmerantem Daule gegen

Unges, unter fi A 81 an die Gefchit, *7768 Bern'dt, rub, Chep. f. 1-2 Zim. u. Kiiche od, auch erreifte Woh-nung. Renopierung mitng. Menopletung wird epil, Abernom. Ungeb, mit Breis unt Q D 50 an bie Gefinalebbelle. #7004

Strolleries. Zimmer

mit großem bellen erichtet. Aebenraum, Dot und Reffer, evil, Wodingel. bls 1. Aveil au verseit unt. Moffe, Magel, nuier P C 23 an die Geschlisbene. fomfort, eingerichtet, mir fep, Einaute, lofori gefucht Monco, beiderbert unt. F M nur And. Worfe, Rannteim.

Vermietungen≒

rund 8000 Quadratmeter an ber Rheinfaiftr.

zu vermieten.

Nächst Luisenring

fcon, gr. bell. Bim,

Buro oder möbliert

a, herrn o Dame an vermiet. Jungbnich-frage ir. Bings

2-3 schöne Zimmer

telim, mobl., in aut. Oanse u, iconer Lane evil, auch als Burs au vermieten, *7768 Augeb. u. R. E. 85

an die Weldatistelle

2 fl. Bimmer u. Rade

batbigft au vergeben, ent. mit Mobelfiber-

Anges, unter Y Y bi an die Geschäftoftelle.

Zu vermieten

in ben B-Dwadroien
2 (63 ns gr. Almmer
ef. Sidi u. Rentralban,
vorbanden, gla Bires
ober gut medl. Dies
telden Kaben freien
dingenz u fonnen a.
einael vermiet, werd,
fingen, u. P. Y 84
an die Weink. 2086

Hofgeschoßwohng.

(beldlagnahmefrei)

mit Barpranmen, in ber Offfabt au per

mieten. \$7577
Raberes unter S
Q Rr. 21 an bie Geimaliphelle bs. Wi.

Zimmer v. Küche

in Rend, Neuordeim, mit Sentralbeim, an finderl. Chepaar ober einzelne Berfon fof. au verwieren, \$7859 Ran Teleph, 26 596.

Mroft, leeres Simmer in nut, Daule an eing, Den, ju verm, Biris gin erfragen in ber Gelchäftsftelle.

Möblierics Jimmer an vermieien. 7750 P 2, 4, III.

Colo mill, Colaj-

when most, which we consider the construction of the construction

Ber 15, 8. gni mobi, Bimmer m. Echreibt, u. el. L., an bernfal, folid, Deren gu verm, Nahe Bababot, "7828 Get Ihelindasferfir.

n. Repplerfix, 41, 1 %.

Hübsch möbl. Zim.

m. el. Lidit fof, a. um. N. 2 11, 3 Giod. Diepotter. *7787

Schön möhl. Zimmer

T 5, 12, 3 Treppen.

Gut mabl. fonn, Bim, en Wolne u. Golata.

fof. 00, fp. an beit. Derrn au verm. *7704 C 4, L 2, St. L

Elevant möbliertes

Zimmer

an vermieten. 087 Anned it, W V 179 an bie Weldeliteltene.

Binf. mobil, Jim, mit fen. Ging, fof, o. foot, verm., wochenff, 8.4. J 1, 18, 2, Gtod bei

Möbliertes Zimmer

m, ef, Licht au verm. B 2, 13, 1. Sted Ifs. *7854

Econ möblicet,

Balkon-Zimmer

m. 2 Betten an verm. Gedenbeimerftr. 184. 1 Er, rechte. 67851

Vermischtes

gebraucht, aber gut erbalten,

bittig abgugeben.

Raberes au erfragen in ber Gefalitatt. be. Biatren. Gebot

ahme, im Bentr,

Raberes unter X A 177 an die Gefchafteflelle blefes Blattes erbeten. 2840

Eck-Laden

mit 8 Schauf, befte Gefchaftat, Rir., au verm. Angeb. u. R o 04 an bie Gefchit. 97804

Laden

t 2 gr. Schaufenft. 1. 4, in Q 2, 22 au emieten. *7817 Ropf. Q 2, 21, Laben, 80 cm gr., als Anden ifilialel fof, an vermiet. Edbans an Mannh, u. Dauwitre, nel., pas. f. ied. Gefch, Bu crfr. l. d. Gefchit, \$67634

2 helle Büroräume mit flein, Lagerraum evil, beibe getrennt, per Worlf gu perm. Röberes *7888 per Worlf au perm. Raberes *7888 Q 7, a 2 Treppen

Seller Raum 100 gm per fof. ipater gons v. geteilt Dafenitr. 50, 2, Stod. Teleph. 26128,

Heller Raum ca 18 am, als Bûro ober Werfhatt fol au ocem. N 4, Z. Laben, Bilbis

Ein arobes feeres Zimmer

(befte Gefchafistage) als Büre 4tt verm Tel. 21 396.

Zimmerwohnung coffen fofort au ver-mieten, Dringlicht. Carre micht erforber-Ringebote unter W X Rr. 174 an die Ge-ichaftonelle do. Bl.

Gine Bohnung 3 Jimmer und Riche, beichtetel, an verm. 1800 & Bau-Jufdus emanfct, L'hafen, Gartenftabt, Ginfermeg & Brit7

Gut möbl. Zimmer beimerfte, 112, II Ifa,

Mut mabl, leparates Zimmer

au mieten gejucht. Ebenfalls wird eine Ronte bilt affe gefauft, 27024 fiof, au veem, 67747 Rab. C 4, 29, 1 Tr. I, Ungeb, unter O R 22 an bie Geldatestrelle. Schoned, geraumiges Zimmer Seffer, Ehevaar luck ein leeres 31m. it a. Sacialiste nur a. Schialiset vermierder. Innes u. P. M. 42 mit Radenbenfigung

nelea, logsaber nicht anwef, Einricht, wird mitgebr, Umged, von Gaupisbl, fat zu wiet. Angeh, unt, R. 1298 an Mia - Seafenftein a. Bogler, Meunheim. Egist Möbliertes Zimmer m Blanter an feridle Beridnlicht, an verm, & 2, 9, 2 Treppen.

an are Weffift. 91000

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA Bei ein alleinfr, ate. Dame ift ein großes sonnines Zimmer in, Rucenbenflpe, in einem aut, Baufe an vermiet, Um liebt, permiet. Am liebn, finderf. Chemaar sb. bernfoldtiged alieres *7700 eaniein. *7700 Abreffe in ber We-

MBbl, Simmer fofort oder lodter an verm. Connadicille, 11, 97abe

Eut möbl. Zimmer mit Balton in iconther Lage, Mathe ber
Bathn, an bell. Derrn
fof, an verm. Ro erfr
Redaran. Bifchers
trafie 1. 2. Sisch.

37840

Gut mohl. Zimmer
an nur fel. Derrn an
pm. A 3, 8, 2 Tr.

37841 Vermischtes

Am Sonning famen auf unerflätliche Beile in der Darmonie-Lindenhof 14 Seiten hand-geschriebene Asten abbanden. Es wird gebet, fle ip fort auf dem Fundburg (Begir, Samt Zimmer 15, geoffnet von 9-12 u. 2.80-0 libri abruseles abangeben.

Dic Asthmakur

von Dr. Alberis bat nachwelsbor unüberirof. fene Geilerfolge bei veraltetem Albina unb Ratarrhen, Merati, Sprechftunde in Mann-beim, Rheinbauferfir. 18, 1. jeben Donnere-

Größeren Posten

hat abzugeben

Neue Mannheimer Zeitung

in allen Preislagen und Holzarien

außerst billig

A. Straus & Co., J 1, 12

Teilhaber(in) hill ob, aef. Eifang, u. S N 18 an die Geicht. *7870

Junger Geiger

den Berent, preiste, and der eine Bereit, bet.

Geffig. 1. Dienst, u. Gertefondens, indb. Bereitig abend a, vera.
Emit Bendiff.
Emit Wendiff.
Ente Eite

Titotine, geprufte u.

Privatpflege

au übernehmen, *7706 B 5, 19, St. Kaiho-einenhift, Tel. 28216, Achtunn! Mugdige wer-ben bill gemacht, W.A. Garant, f. gir. Eip n. mit. Berardeit. *7816 Beidere n. Schweig, Schweitingerftr. 188.

Kochfrau empfiehlt fich f. Ran-firmationen. *7802

Bu eriragen in ber Geinatiofielle ba, Bi. Incht Angles Ria inchtung Geschäftscuse n. Sandw.l. Kim. m. Angebote unter P 19 Str. 34 an die Geschäftsitelle. *70:40 und Lambtogmitt, u. Küchenadialle fof. bin. Donntags. Speziell in

Gute Stimme oebild, Ani. Wer u. Dame gebild, Ani. Wer, mit Freude am Sincen, aweds fuffentl, Ausbild, are inthe Angleit, chne Bild u. nab Angod, awedfog Ang, beibrd, unt. U. M 212, Robolf Wolfe, Mannheim, Emil

@m10 Sand fann Toftenlos abnefielle Franglofushans Anneidit.

Geld-Verkehr

mypotheken Sanlerungen Finanzierungen

Marnheimer Benthemmigelen & freubandbürg Jacob Pabsi Tel. 28006

Richard Wagnerstr, 13 Sprechselt 2-4, Samstag 19-1. 8"

Dreug. Central-Bodencredi A.+ 8. Beilin, NW. 7. Bur obige Gefellicaft nehme ich wo

Dar ehensantrage

auf habtiiden Grunbbeffie in Mannheim und Beibeiberg au geltgemat günftigen Bebingungen entgegen. Denreiet: Beinrich Breiberg.

Sopoth. u. Immobillenblire, Manabeim 8 6, 21 Rei. 21484 u. 20423 8 6, 21

500 Mark

nen. Rubeiliders u. Ratenrudaobiuta. Unoch u. B. F. 21 un bie Geimnitubelle.

500 Mark v Angelt, gen, Sider-belt mönl, v. Gelöft, aclude. Ang. a. II 8 98 an die Gelder. *7816

300 Mark

fin Darieb, gen. gut. Sins und Sigerbeit fucht *7529 Bronati, Platensabl. Angeb, unter N N 08 an die Geichaftente, Beamier i, unfunbb, Giellung fucht *7710

600 Mark fof. au feihen. Onbe Binfen, Sinberh, worn, Mnneb, unter O K es

Mark 6000.als 1 Oupothef auf Wolnbous am leiben nefucht. +7909 Ungeb, n. X H 184 an die Geschäftebelle.

2000 Mk. bon Geichaltem, acaen nute Giderbeit mon Gelbien, gefucht, "7002 Ungeb. unter O X 29

on die Gefdaltohelle. 800-1800 A neg guie Siderheit und Goben Sins for, n. Selbig, nel., coti. ftiffe Bet. Ungeb, unter A F 80

an die Welcht. Bills Unterright

Sinbent erieilt gründt, Rach-lilfe in Francos, u. Tralific. *7500

Heirat

3d muniche einen febensfesben, darafter-

wellen, geiftig bochftebenben Wanderkameraden all. Stände vermitteld fined Frau Straud, Uhlaudfer, 22, part, 12, P1005

anfange 40, fennen gu fernen gwede fpaterer Delras. Bufdriften unter W G 158 an bie Gefcaftaftaftelle biefes Blattes. *7761

Derr, 20 3. alt, gebieg., aufricht. Charafier, groß, ichtant u. flotte Ericeinung, in mobi-geordneten Berbaliniffen imitt. Beamter), Banders, Aunfis und Theaterfreund, wünsicht Reig nug de be mit einer jungen, gibichen gefunden u. inielligenten Dame von großer, vollschlanter Geftatt, lebendsrobem Weien, en. und aus gutfiniertem Gliernhaufe. Buidrift mogl. mit Bild erbeten unter P K 40 an die Beidafistelle biefes Blattes.

Gebild, junge Dame, epgl., Saustich, mit iconem Beim, 20 000 .A Berningen in Liegenschaften, licheres Einfommen, sucht Garaftervollen Lebensgeschren (Afademlier bewerz.), im Alter von 25—45 Jahr., in ficherer, angestebener Vollton, lank zwedist. Genaue Angaben, nicht ausgaben, ebil. mit Bild, unter TK 186 an die Geschäftspielle d. 281. Piore

Heirat

Buniche mit beffer, Deren in fic. Lebensfiellung, im Alter v.
60—50 Jahren fands
Witwerl Sefannt an
werden am, Deitat.
Infar u Q J at
an die Gefalt, *77(3)

Heirat

Raufmann, 83 3, alt. in fid. Sica. münide mit Dame am, Deiros befonnt a weed, *7000 Rur cruitgem. Ru-idrift, wom. m. Bild u. O Z 30 a. d. Geldit.

ein Dand, w. i. mit Frautein od. Blime obue Unbang, evil, m. Geich, nicht n. Mitte 40 Jahre Billy

Drirat.

Sebensfrod, Betn. 27
3. faib. bunfelbiond mittelge, mit hanst. Sinn willicht der Bertien, ebri bentenden Deren Besmier in nier, Bofiton beworg, amers infinere Beim, au fenn, nu fenn, enn. au fern, Ausft. u. etw. Beem, vorh. Aut ernfinem, nicht anonnme Zuschr, mie Bild erb, n S D 0 an die Geichte. *75an

Heirat Bitwer & 40, obne Rind. Wohne verb. Uddelich. Dandwerfer, penficuede, faib, lucht Francein od Bitwe, 50—40 & abne An-bane, welche im Roch, a. Inden demanders ilk, wocks Deiras feu-nen au lernen Bler.

Zu verheiraten
Anste Bring nen an iernen Bersten fom, lämtl. Eingelielle mogen erwänsicht.
Anste Brider, n. P. Brider, n. P. Brider, n. P. Z. 53 an sie Gesche.
Anste Geschäftspielle.
Bisor

fath., groß, wünfche bie Befanntich, e. Bril aweds fouter. Deirat. Bild unter P A Bi Amei bernist, Brant

imei bernist, Frant, winten aweits ac-meinfamen Spaaler-adnoen die Befannt-ichaft gweier Derren im Alter von 30-40 Jahren in fich Boffe-tion an maden aweits

spälerer Heirat Rufder, u. X D 1860 an die Gleich. *7800

GROSSTE WIRKUNG, abonnentenzant-UND LESERZONL++ in mannetim REKOR

anzeigenblatt mannheims

MARCHIVUM

National-Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 199, Mieto F Nr. 24 Sonntag, den 4. März 1928

Lohengrin
Romandische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner
Spellentung: Dr. Richard Hen.
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.
Anfang 18.30 Uhr
Paraonen:
Hch. (Vogler, deutsch. König Sieefr, Tappelet, behaven.

Lohengrin
Elsa von Brabant
Herrog Gottfried the Bruder
Friedrich von Teirnmund
Ortrud, seine Gemählin
Der Heerrufer des Königs Dritter Edelknabe Vierter Edelknabe Erster Edler Zweiter Edler Dritter Edler

Adolf Loeltgen Gert, Bindernagel Hide Ehler Hans Bahling Hans Bahling Paula Weill smiler Christian Könker Gussa Heiken Mariunne Keller Trude Weber Johanna Batter Arthur Heyer Thee Herrmann Huzo Voisin

V. Konzert

Am Flügel:

Michael

Dienstag, 20. März, 1/28 Uhr, Musensaal Arien- und Lieder-Abend 2764

Anna

den Balletmeistern

Mannisimor Konzaridiraction, 8 7, 32

Bunnerstag 8 Mirz, abds. 71/2, Musensaal

Ltg.: Generalmoskele. Abendroth X6 18.

Bruckner, B. Sinfonie, Mezart, Sin', Es-dur

Bühnenvolksbund!

Frailing, 9. März, abde. 6.00, Nibelungensani

Rosette Anday Stastsoper

Gregor Piatigorsky Violen-

Michael Raucheisen Fingel

Karten Mk. 5,50, 450, 3,50, 250.

Freilag, 10. Mårz, så s. 8,00, Haumonie, D2,6

Arien- und Liederabend

Fragel: Arthur Rosenstein, Berlin Lieder v. Händel, Schubert, Brahma Gross, Monssorgsky. - Kart, 1,38-4.50

Veryarkaufsstelles: Keepertkasse K. Ferd. Hocke', 0-3, 10; Manch Musikhnas 0-7, 13

den Assistenten

Gluck, Verdi, Respighi, Guarnieri, Sibella, Italienische Volkslieder Konzertilügel Steinway & Sons aus dem Lager K, Ferd, Heckel Karten von 2 - 10 Mk. bei Heckel. Pleifier, Mannh. Musikhaus u. Abendkasse.

Das große Ereignis der

diesjährigenWinterveranstaltungen

Laurent Novikof

Hilda Bulsova, Nina Kirsanova, M. Planowski

Fr. Varzinsky, M. Bonoslawski, M. Algeranati, J. Zalewsk-

gesamten Ballettkorps

im Nibelungensaal 15. 16. 17.

des Rosengarien Marz

jewells abends & Uhr.

Karten Mk. 2. - bis 10. - an der Konzertkasse K F. Heckel, O3, 10,1m Mannh. Musikhaus, O 7,13.

Ivan Clustin

Vorstellung Nr. 53

Sountag, den 4. März 1928

El n b e s s e r a r H e r r

Lustopiel in zwei Zeilen v. Welter Ha enclever.
In Szene gesett von Dr. Gerham Storz —
Bühnenbilder: Dr. Eduard Lölller. — Technische Einrichtung: Walther Unruh.
Antang 19,30 Ubr Ende nach 24,15 Uhr
Perzon en:
Willy Birgel
Herr Compail Willy Birgel
Lene Blankenfeld
Raoul Aister
Raoul Aister

Frau Compail Harry Compail Lia Compail Rasper Schmettau Frau Schnütchen

Ruoul Aister Ernest ne Costa Knrl Marx Ernst Langheinz Johannes Heinz Julie Sanden Louis Schwarzkopl

Kinder auf zur Vorstellung "Schneewittchen"

am Dienstag, ben a. u. Mittwoch, ben 7. Mary 1928, machut, 145 Uhr in ber "Liebertafel". Rarten ju & 1,-, 0.50 u. 0.20 auch für Richt-mitglieder in ber Weichattoftelle ben Bubnen-Bemerfung: Unfere verebri. Mitglieber erbalten für ben Pamloma Tangabend Rarten

Volks-Singakademie, Mannheim

M. d. D. A. S. Leitung: Professor Arnold Schaftschoelder

Montag, den 12. März 1928 abends 8 Uhr im Nibelungensaale

Franz Liszi: "Die Legende von der Heiligen Elisabeth"

für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester SOLISTEN:

Ria Ginster-Frankfurt, Lilly Hass-Wiesbaden, Arno Schollenberg-Berlin Das National-Theater-Orchester

Meber die Aufführung am M. unb 25. Rovember 1924 ichrieben die Bei-

Schattichneiber geleiteten Chor . Mnf-führungen immer einen befonberen Genuß veriprechen. Unter feiner gentalen wie eleganten Stabfahrung formt fich alles ju einer jo vollendeten Auffichwie es nur wenig Ansermählten

Bintrittopreife: A 5.—, 4.30, 3.50, 2.80, 2.20, 1.20, Stedplat & 1.20. Barverfaufdtellen: A. Herd. Dedel, Mannbeimer Bluftidans, Mufifaltenbandig, Pfeiffer, Seifenband Dettinger, E 2. 7, Tartelbuchbandiung, S 2. 1, Lubwigshofen: Spiegel & Sobn und an der Abendiaffe.

Weinhaus Schwarzer Stern 📥

Haltestelle Luisenring 55 Gegenüber d. Linie 1 n. 2 Luisenring 55 d. Eb Schule Einladung. Zu dem am Samstag. 3, März 1938 statt-

Rheinischen Abend

m. Konzert. - Polizeistundenverlängerung.
C. A. Bauernschinken i. Brotteig in Spargel
Casseler Rippenspeer (Hausmacherart) mit
Belingen Zum Ausschank gelangt Orig.
Hervissimer Goldberg Ein Versuch wird
Sie von der Güts überzeugen.
Es ladet höflichst ein
F. J. Toch u. Frau.

Lernt Schaufenster dekorleren u. Plakaimalen

Dekorations-Fachschule Köln, Ancheneratrate as

MERS IN

Einige Chaiselongues

billig abzugeben Binzenhöfer Möbelgeschäft Augartenstr. 38.

Teppiche Monatsraten bei strengst. Diskre-tion. Angebote unt W E 156 an die Geschat da BI 921

werden billig repa-

Berbichtoffer. Minnig. B 5, 10, Telephon 21608,

Miet-Gesuche

im Bentrum ober Rabe Sauptsabnhof per 1. April bis. 36. au miefen gefucht. Loverige fingebote unter Greisangabe er-beten unter M 1282 an Mla - Sanfenftein & Bogler, Mannheim. Gratss

Herrschaftliche Etagenwehnung

Wer gibt gegen ein Bandarleben von

Hauskauf

evst. Renbau, in Frage. Bermittt, nicht ern, Angeb. unt. P W 52 an bie Gefchft. 21108 Sefudt in anter Lage:

2-3 Büro-Räume

Bogler, Mannheim.

6-7 Jimmer, rubige, freie Lage, per fol. ob.
1. ftult zu mieten gelucht. Evil. lommt auch
Rauf eines Ein- ober Jweifamilienhaufes in
hrage. Bet Bliete fann größere 2. Suporbet
gegeben ob. Mete auf mehrere Jahre vorandvezahlt werden. Bermittlung nicht erwünfcht.
Angebote erblite unter X E 181 an die Geichattofielle dieses Blaites.

10 bis 12000 Mark eine icone 5-4 Simmermobunng. Gine ge-

Zimmer-Wohnung

mit Subebor. Dringlichfeitefarte bam, f bis I Bimmer-Bobning porbanden. Angebote unter S M 1100 an Ann. Expeb.

Seckenheimer-Straße 13

Tel. 239 14

Heute ab 4 Uhr nachm.



Nach dem von Millionen gelesenen Roman der "Berliner Jllustrirten Zeitung" von LUDWIG WOLFF.

Vortrag

mit praktischen Vorführungen über: Kochen, Braten, Grillen, Backen, Plätten



Prometheus-Fabrikaten

Montag, den 5. März, abends 8 Uhr Dienstag, den 6. März, nachmittags 4 und abends 8 Uhr

im Casinosaal, am Marktplatz Eintritt frei! Elntritt trei 1 Kostproben! *************

Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung Dienstag, den 6. März, findet im Kasino R 1, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr ein

Torten - Garnier - Kurs mit Back- u. prakt. Verführung statt, Jeder Kurs ist für sich abgeschlossen. Nach Besuch dieses prakt. Eursus sind Sie im Stande, ihre
Torten selbst zu glasseren u. hüllsch zu dekonieren. Das Kur-geld von
2 Mk. ist so niedrig, statt es jedermann möglich ist, diesen lehrreichen
Kursus mitsumachen. Ein Gurnierbüchlein mit vielen Hersepten erhalten Sie große.

Frau M. Sieh, Haushaltungslehrerin. Bleistift und Papier mitbringen.

4-5 Rimmer, Rude, Bab Maddengimmer, mont Ridbe Schlachtnot oder Renofibeim, neludit. Dringlidte Rarie porbanden.

Gell, Angebote unt. W S 109 an bie We febäftaftelle

Mahamadianide Cub-Berlagt, icone 3 nigebolen gegen 4-5 Aim. Bob in Mann-beim oder Ludwigs-bafen an taufchen ge-tuckt. Angeb u. N F 86 an die Geschit. B1077

Zimmer-Wohnung mis Bod. Seetickam-mer etc. 2 Tr., eegen ebinfolde an exulten aelucht. Angel. u. Q Q 62 an die Gefcht. *7697

Ginlach mibl. Simmer

Dagma, der Seherin

die u. a. in der Reichshauptstadt Berlin unerhörtes Aufsehen erregte da es ihr möglich war, täglich jedesmal 12-15 zum Teil höchst komplizierte Vorkommnisse aus der Vergangemeit anzugeben, für welche sie aus den Kreisen des Publikums lediglich die Angaben von Zeit, Ort und Datum erhielt. Die Presse schrieb hierüber:

"Jedenfalls ist es eine unerklärtiche Bravourleistung; man sollte Dagma, mit Vorsicht, auch neben dem
Varieté, für andere praktische Dinge zum Geheimnisfüften heranziehen"

B. Z. am Millag vom 7. 6. 27.
"Im Rahmen des Gegebenen leistet Dagma Erstaunliches"

8 Uhr-Ahendhlatt vom 28. Mai 27.
"Die Experimente sind jedenfalls durchaus nicht alltäglich; sondern hochinteressant, ao daß das Publikum in ungeheure Spannung kommt". Vossische Zeitung vom 5. 6. 27. Spannung kommi

"Wie diese Dame aus genauen Zeit- u. Ortsangaben krasse Vorgänge aus allen Ecken der Welt vor ihren Augen und Ohren rekonstruiert und dem Hörer ein plastisches Bild davon gibt, ohne auch nur eine Andeutung von den Vorgängen vorher erfahren zu tiaben, ist einfach unfaßbar" Deutsche Tageszeitung vom 4. 6. 27.
"An der Spitze des Juniprogramms steht Frau Dagma aus Wien, deren Leistungen auf dem Gebiete des räumlichen Fern-

sehens wirklich phänomenal sind"

Neue Preußische (Kreuz) Zeitung vom 4, 6, 27.
"Die Leistungen dieser Frau sind in der Tat sehr rätselhaft und verblüffend"

Vorwärts vom 5, 6, 27.

MARCHIVUM

Lic. Emil Bock-Stuttgart aprieht in der "Harmonie" D 2, 6 über "Wege zu einem neuen Verständnis der Evangelien"

1. Montag. den 5. März 6't, Uhr: "Ses Erasgelus els fâtret zur Feralelichkeit und zur Camelesskutt (Die Jünger, die Wunder)".

Dienstag, den 6. März Si, Uhr Das Erangeilum als Fibrer zum nehramantelen Leben

(Passion, Ted, Asterstances)". Eintritt 1.- RM. auf Wunsch Ermäßigung. 2820

Bibliothek Ed. v. Bamberg not Schloß Braunshardt, Toll I Ges.

Werke, Zeitschr., Sammlung, Literatur Gesch., Kunst etc. Em132 Versteigerung 20. u. 21. März Friedrich Moyers Georgiring 3

Unterricht

Erfolgreiche Vorbereitung zu allen Schulprüfungen bis einscht, Maturitätsexamen (Universitätsreife)

Schüler und Schülerinnen, Real-, Realgymnasialund Gymnasiallehrpläne, Sexta-Prima, Kurse für Erwachsene (Anlanger und Fortgeschrittene), Aufgabenüberwachung in Arbeitselunden, Nachhol-Kurse. Nichtversetzte können das verloreae Jahr zurückge-winnen, Zahlreiche Anerkennungsschreiben, Reschhaltiges Karten- und Anschauungsmaterial. - Manige Preuse

Beginn des neuen Schullahres am 24. April 1928
Verlangen Sie den Prospekt
der Höheren Privatiehranstalt

Institut Sigmund school Mannheim - A 1, 9,

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee

Jalienischen Sprachungerricht ert. im einzeln u. in Rurf. Sigra Giuffrida Zini Diptomierte Lebrerin erbeten nach *7678 Luifenring 27, 1 Tr. Wo fann in. Mann gründlich die *7830 bollanbische Sprace externen?



Expillaffigen Klavierunterricht ertritt gepr. Benfit-

erlernen? Angebote mit Preis miter R Z b an die Beichfiestelle. Jilustriertes Programm kostenios

Miet-Gesuche Tauschl

Schone 4 Zimmer Bohnung, Ofitabt, gegen n lleine Zimmer Bohnung ob. 2 Zimmer mit Bab, im Jentrum au taulft, gef. Angeb. unt. Q M 67 an die Gefchältskelle b. Bl. 7707

Tausche: 4 Zimmer-Wohnung mit Bob, 1 Treppe Rronpringenfrage, Wedar-Ofifiabt. 67645

Suche: 3 Zimmer-Wohnung Angebote unter P G 37 an bie Befdafisftelle.

密南京田田 4 Zimmer-Wohnung

in befter Lage (Planfen) gegen & Bimmer. Bobnung mit Bubebor (im Stadtinuern) zu tauschen gesucht

Angebote unter Q A 55 an die Gefealis-felle biefes Blattes 67889 En che per 1. April für alleinftebenbe

-4 Zimmer-Wohnung

mit Lüche und Bad. Laget Offtadt, Tennisplay, Bafferturm, Badunof, L.—U-Quadrete,
nur 1., 2. oder & Stock. Dringlichfeitäfarte
vorhanden. Evil. Umgugbfosten werden vergütet: Angedote unter V T 145 an die Ges
ichäftsbelle diese Blattes.

Buroraume
modern artogestatet, mit Zentralbeitag., auch
für Ar hi geeignet, sofort zu vermieten.
Angedote unter Q X 78 an die Geschäftstelle diese Blattes.

mit Rude, entl. gegen Umgugsvergutung. Dringlichleitstarte vorhauben. Angebate unter X J 195 an die Gefchafts-ftelle biefes Biattes. 2014

mit Rache, Bad n. eieftr. Licht, in mögl. freier an die Geschaftsbelle dis. Bi. 97781.
Beleiberechtigt durch Aufgabe einer größeren Bodnung. Angebote mit Vreidangabe unter Q. L. 68 an die Geschäftsbelle d. Bl. 97708

Suche 2-3 Z.-Wohng.

Bad, Lindenhol oder Calladt. Sodie Tauld-mobnung, 2 Zimmer, Ruche, Lindenhol, vor-handen. Ungebote unter R J 80 an die Ge-igaftaltelle dieses Bietes. icafteltelle biefes Blattes.

3g. tinberlofes Chepaar | u di p. iof. freie 1-2 Zimmerwohnung

enfl. auch leeres 3 im mer an mieten. Ungehote unter P B 47 an die Grichlitblielle biefes Blattes. 97073

Gut möbl. Zimmer

in nur gutem Sanfe von jungem Aaufmann jum 1. fipril gejucht. Angebote unter N Y 4 an die Geschäftsbielle bis. 191. *7356

Bernfot, frau m. 121.
Jung, jucht ist, feeres
Sim. ep. Manf. 7804
Engeb. unter S. B. 7
en die Geschiffestelle.
Ungeb. u. Q. E. 00 Enged. unter S B. 7
an die Geschäftskiese.
Edlid, Gervierstäul.
fucht 1. sol. möl. zim,
im Zentrum. **Toos
Kinged. unter O J 14
an die Geschäftskiese.
Best. Dandum bezulot.
mittl. Att. iol., lucht
Rost u. Log. in ant.
danie det in son.
danie det

Vermietungen

co. 1600 gm Rubilade, mit Baro, Reben-raumen, Toreinfahrt und geraumigem Dof, in gnier Lage der Alifabt (Rabe Builenring) aum 1. Juli er. au vermieten. Räberes durch Ernft Meiner, Mann-beim, C 1. 17, Telephon 27 118. B1105

Lagerraum, ca. 70 gm (Neubau) mit Rampe, eletir. Licht, Rraft u. Bafferleit, jebr hen und troden, für jeden Betrieb geeignet, gute Lage Mannh.-Rafertal febr billig an vermieten. Angebote unter O S 23 an die Gelchaftsbielle biefes Blattes. *7025

Gutgeh. Wirtschaft an füchtige, fautiondläbige Birtalente per folort an vervochten. Angebote unter V J 185 an ble. Ochdatioftelle bis. Bl. 2756

Büro

mit Lagerraumen und Werfflati gang ob. ge-teilt zu vermieten. F b. ib, Bejel. *7700 Rabe Babnbof n. Ring fleinere und grobere

Büroräume

2 Laden mit Nebenraum in zenfraier Lage

sofort zu vermieten, ev. mit Wohnung

mit allem Bubebor, Schlognabe, geg. Umange

nahmefret, gu vermieten. 1995 Geibelberg, Momerfir. 15, Geog.

In feinem Saufe, Biamardfrage schönes Wohn- und Schlafzimmer mit Notfude an gebild. Ebepaar fofort ober fpater zu vermieren. Angebole unter S O 10 an die Geichafteftelle dis. Bi. *7874

auf L. April au ver-micten, 7641 B. Beller, S 6, 12, 4, L. Sut möbl, Wohn, nub Schlafzinmer mit Lüchenbenüt, an findert, Ebep. a.2 den. au verm. **7072 Ming, R 7, 20, \$ Tr.

Cobn mibliertes Wohn- und Schlaf-Zimmer

Grobes ichen mobl. Sedenheimerftr. 36, Bimmer mit 2 Berten i Treppe icon most Alpemer für Derrn ob, Braul, fof au verm. \$7720

Leere Manlarbe an alleink, Dame jev, auch a. Möbelunter-ftellen) fof, au verm. Sophienfer, 12, 1 Tr. r. \$7081

Balkon-Zimmer mit Schreibtifc u et, Licht fot au vermiet. B 7, 14, - Tr. rechts. *7775

Gut mbbl. Simmer m. Klavier n. Woons almmerbenstung. el. Lick auf 1 4 an om. Ropelinkr. 49. IV. r. Baftian. Biest Ginfach möblieries Jimmer folort au ocem, ereit Dammitrafie 46-47, 4. Stod tinfs.

Hier, wählen Sie!



Ueberraschung: Alle Preise sind herabgesetzt!

In der Zwischenzeit sind wir mit unzähligen Anfragen bestürmt worden. Den noch Zögernden wollen wir heute unsere Modelle vorstellen:



DKW-Einzylindermodell "E 206"

Dieses ist das Modell, das DKW eigentlich erst berühmt gemacht hat. Uber 45 000 Stück haben sich bereits glänzend bewährt. Mit einem Zylinder von 206 ccm leistet es 4 Brems - P.S., ist also stark genug, um alle Steigungen zu nehmen und am Wochenende eine Sozia zu befördern. Es besitzt Zweigangblockgetriebe und Riemenantrieb, ist also hinsichtlich Wartung unser anspruchslosester Typ. Es ist so richtig das Motorrad für jeden Tag, für alle Zwecke, um das man sich wenig zu kümmern braucht, das immer fahrbereit ist, wenn man es benötigt; der treueste Kamerad im Beruf, zugleich auch die geeisnetste Maschine für die Dame, Auf Wunsch auch steuer- und führerscheinfrei. Ab 15, 2, 28 Kassaprels ab Werk

DKW-Einzylindermodell

"E 250"

Demjenigen, der sein Motorrad überwiegend im Gebirge mit Sozius fahren will und eine Mehrausgabe nicht zu scheuen braucht, empfehlen wir diesen Typ, welcher mit einem Zylinderinhalt von 250 ccm zirka 6 Brems - P.S. leistet und überdies Dreiganggetriebe mit Kette/Kette und Steuerungsdämpfer besitzt.

Ab 15. 2. 28 Kassapreis ab Werk RM. 850 .--.

Modell "Z 500" gemäß Kopfbild aber ist mit seinem 100 km Tempo und seinem 12 P.S .-Motor die ideale Maschine für den Sportsmann und für große Überlandreisen mit Seitenwagen. Dieses Modell stellt die modernste u. zweckmäßigste Motorradkonstruktion dar. Es besitzt Zweizylinderblockmotor, automatische Unterdruckölung, Staubfilter am Vergaser, Dreiganggetriebe mit Kette, Stoß- und Steuerungsdämpfer, austauschbares Vorder- und Hinterrad usw. Ab 15. 2. 28 Kassaprels ab Werk

mit Steckachse . . . RM. 1250 .-.

RM. 725 .-- I Nächste Woche geben wir Ihnen in dieser Zeitung unsere wesentlich ermäßigten Ratenbedingungen bekannt.

Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen A.-G. Zschopau I. Sa.

Platzvertreter:

Firms Wolf & Diefenbach, Mannheim, N 7, 7

Firms Willi Schweiger, Mannheim, Seckenheimerstr. 82

Firms Fr. Neas, Mannheim-Sandhofen, Domstiftstr. 1

Firms Heinrich Eberls, Mannheim-Feudenheim, Haupistr. 79

Firms W. Türk & Sohn, Ludwigshalen a. Rh., Schulstr. 63-69 Firms Adolf Föll, Mundenheim, Vordere Sterngasse 31

Weiterer Vertreternachweis durch Fabriklager: Theodor Leeb, Karlsruhe, Kalserstr. 172, Telephon 1726



Verbreitere Deinen Kundenkreis durch Anzeigen in der "Neuen Mannheimer Zeitung"

oft nachgeahmt - nie erreicht!

Fahrradreifen

Seters Union Fahrradreifer

Immer daran denken: Besbe-Betten, Besbe-Waren sind erprobt seit langen Jahren!



Besbe-Steppdecken

any melner elgenen Pabrik

Saffin sweitering, welche Patting, Ma. 12,50 Kunstselde etne Sette Satte, we che 24,00 Satin Mar. 55, 46 - 12 - 38 - 50 - 20 - 23 - bis 18.00

Besbe-Daunen-Decken

Mk. Mb., Mt., 83., 75., 68. bo. 58.00

Koltern in sparter Auslithrung, sele prelawert.

Die gewalfige Auswahl in vier Stockwerken -Die gediegenen Qualitäten zu den niedrigsten Preisen -Die fachmännische Berafung ohne Jeden Kaufzwang das alles finden Sie bei #5 entern-16 un chachen in 19



weiß lack Kopfteil umd Fußteil mit Stabes 2900



Beshe-Matratzen

aus meiner eigenen Fabrikt

Seegras-Füllung Mx. 27., 22. 31. 19.50 Woll-Füllung sex 48., 42. 38. 16 25.00 Kapok-Füllung MR. 85., 10., 80.- 868 70.00 Roffhaar- u. Haarfüllung 250 180 120 -Chaiselongues u. Chaiselongue-Betten

Bettwäsche auterordentilel Deckbetten, Kissen, Federn Daunen, Weisslack - Möbel

Mannheim, Heidelbergerstraße

Spezialhaus für Weißlack-Möbel, Betten, Matratzen, Federn, Daunen. - Eigene Fabrik für Steppdecken, Daunendecken und Matratzen

Hans Schober

Qu 7. 10 u. 15 - Telephon 52325

Hochaparie Muster in Knustpliasee, sowie Legplissee von 2 mm an, Toll-falten von 5 mm an, — Dekatur — Maschinen, Hand- u. Korbelstickerei, Kurbel- und gerade Hohlsäume. Kanten, Stoffknöpfe.

Anerkaant schnellate, billigste und beste Ausführung. 281

Hauspflege und Wochenpflege

Wander-Dekorateur

Marnhelm, Wohnung B 5, 20, III, Telephon

gewandt in Phantolie. u. Stavelfeufter, incht noch Abonnen en. Angebote unter O N is an bie Gefchitestelle bieles Blatten 97618 Nik. Rosenkränzer

Garienbau, Landschaffsgärinerel Manubelm Tel. 20137 M 1, 2a Empfehle:

Rosen, nied. Halbs', Hochst, Schlingrosen lutts litts. Stauden für aile Zwecke. Dahlien.

Schreibarbeiten

paul 3. Aunert Gernruf \$30 09

fortverke

in unserer auf fast das Doppelte vergrößerten Abteilung Innendekoration

Besuchen Sie uns, vergleichen Sie Preise und Qualitäten!

Scheibengardinen Mr. 65, 48, 25 Gardinennessel Jerbig gestr. Mir. 1.45, 1.10, 48 6

Halbstores Hondre mil Einselz Mir. 1,95, 1.35, 68 5

Mull bestidd, vorzügliche Qualitat Mir. 1.50, 1.15, 78%

Mull larbig gelupit. doppelibreit 2.25, 1.75, 1.45 Spannstoff doppelibreit Mir. 1.95, 1.35, 90 s

Gilferfüll doppelibreit, ecrolerbig Mir. 3,90, 3,50, 7.60 Volle bedrudt. washedtl 3.90, 3.50, 3.25 Landhausgardinen Elemine m. Volani, Mir. 1.65, 1.10, 75 s Madrasgarnituren dreffellig, wasdiedit, 4.25, 3.50, .90

Halbstores engl. Till, mod. Muster 5.50, 3.95, 2.90 Halbsfores Filet, aparte Verarbeitung, 8.75, 5.75, 3.95



Alpaka in versds Farben 13.50 Rips uni aparte Farben 16.75

Kunstseide mod Dessins 18.75

Alpaka in versus Farben 15.00 Rips uni aparle Farben 19.00 Kunstseide mod Dessins 21.00

Alpaka in versd. Farben 16.00 Rips uni aparte Farben 20.00 Kunstselde mod. Dessins 22.00

Diese Dekorationen werden im Eigenen Afelier angefertigt. Die Preise verstehen sidi einschließlich Posamenten und Anlertigung.

Alpaka doppelibreit, viele Farben

Rips doppelibreit, moderne harben

Möbelsfoff bedrudt, doppelibr., J. Diwanbezüge, Mir. 1.50 Gobelinstoff doppeitbreft, 3.25 Kunstseide doppelibreit, mod. Farbenzusammensiell., Mir. 3.50 Rips flammé

der eleg. Dekor.-Stoff

Ballatum-Teppidi der billige Fubbodenbelag 200×300 cm groß 16.00 200 - 250 cm groß 13.35



Korbsessel schone Ausjohr, Welde 5.90 Korbsessel, Peddigrohr in bunder Rocken- 12.50

Mir. 5.50

sind Erzeugnisse von hochwertiger Qualität, erlesenem Geschmack und dennoch au3erordentlich

billig

AUSSTELLUNGEN:

Lieferung direkt an Private

Mannheim 0 5,1

Karlsruhe Mannhelm Pforzheire Freiburg Konstanz Rastatt Frankfurt a. M.

Süddeutsche Möbel-Industrie

Verkäufe

Dans, 2mal & Bim. u. Ruche m freiwerbend.

2 A. Bubaba au verf.
Friedrichsfeld, Wilhelmftr. 28. *7004

heimir 28. *7004 3 u verfaulen: Gafé, Bein-, Bier-u. Epeilerepaur, que Linde, Friefenbeim. Grob. Lofal, en. 200 Sipol., nadweldb. gt. Uml., gr. Bereingain Tangbiele 700

Anfrog, an b. Beffper Bilbelm Guniber, Luispoldfirafie 88a. Telephon 86558,

Ford

in tabellof, Juftand, num als Lieferwagen geeignet, au verfauf. Lubm gößgen Leo-poläftrabe 18. *7788

.Ford'-Limousine Par. Sondermodell 2 Buffer, Rarlornbe, Bachftrabe 39. Corn

2sitz. Opel 4 98, mit allen Scht-tanen, beit, erhalten, aunftig abguneben Anfr. u. W K 101 an bie Geichft. *7758

Leichtmoforrad 2% PS., feldt repa-taturbed, gut i. Lad, Bereitg 20%, aum Spottpreid v 00 Agu vert. Belichner, Köfer-ial, Reiherfir. 21.

Olenter Gas-Mofor in einwandlreiem be-triebsferitg. Auftand, fofore billiaft an ver-faufen. *7800 E. B. e. d., Rich - Lannerfer. 22. Lelephon 20144.

i Grammophen, Elef-trolo-Reifefolfer mit

Stuttment

GEBR.TREFZGER, G.M.B.H., RASTATT

8 fache Vergrößerung

In Prismen - Feldstecher für Reise Sport, Thenter, 8 × Vergrößerung Hefern wir Incl. elnem Vollederetul mit Riemen franko verzofit ins Haus gegen Nachnahme

RM. 50.-

Nicht convenierendenfalls nehmen wir das Glas gegen Rückerstattung des vollen Betrages zurück.

COPADA

8100

Companie Parisienne d'Achais Abiellung A. 45.

74. Rue Ampère PARIS (17).

Zur Eleganie, handgehäkelte Schalsund

Umhänge in schwarz und weiß

von P1k. 16 .- an Paula Seidel, A 3, 41

CONTRACTO CONTRACTO DE PARTO DE PARTO CONTRACTO PORMADO POR PARTO DE PARTO

/erkaufe

Blatten, breistert au batuntre ein elegantes Schleiflachimmer nex-verfant, Roc. Gichen-tauft Mabelmerfpatte Bribelm Bieglen derfffirabe 27. Billot Jungdufchlie. 40, Unzuf 22 fest. Bielig